

Das

Cartular des Klosters Ebersberg.

Aus dem Fundationsbuche des Klosters
unter Erörterung der Abtreihe, dann des Ueberganges der Schirmvogtei
auf das Haus Scheyern-Wittelsbach, sowie des Vorkommens von Mit-
gliedern dieses Hauses

herausgegeben

Von

Friedrich Hector Grafen Hundt.

Das Cartular des Klosters Ebersberg.

In jene Zeit, deren Erforschung für Orts- und Familiengeschichte meine letzten Arbeiten gewidmet waren, fällt als eine der wichtigsten der erhaltenen Handschriften das Cartular des Klosters Ebersberg.

Vor der Mitte des X Jahrhunderts bei der Stammburg der Grafen von Ebersberg errichtet auf der Hochebene zwischen Isar und Inn an den Quellen der mit der Attel zum Inn ziehenden Ebrach unfern der Zuflüsse der Mangfall und der Quellen der Semt und der Isen, erhielt diess Kloster um die Mitte des XI Jahrhunderts in dem aus Fulda berufenen Abte Williram einen Vorstand, dessen hervorragende Bedeutung in seinem Jahrhunderte von Wilhelm Scherer in den Schriften der Wiener Akademie, und neuerlich wieder von Dr. Heinrich Reichau eingehende Besprechung gefunden hat.¹⁾

Dem Abte Williram verdanken wir nicht nur die Erhaltung der Geschichte von Ebersberg von einem ungenannten Verfasser, sondern auch die Anlage des in demselben Pergamentbande in Grossfolio auf uns gekommenen Cartulars seines Klosters, in getrennten Büchern für die Er-

1) Leben Willirams Abtes von Ebersberg. Beitrag zur Geschichte des XI Jahrhunderts von W. Scherer. Wien 1866. Sitz.-Ber. der k. k. östr. Akademie. LIII. 197 ff. Dr. Heinrich Reichau: Williram Abt zu Ebersberg in Oberbayern. Magdeburg ohne Jahr (Gymnasialprogramm von 1878).

werbungen und für die Tausche, beide unter seiner unmittelbaren Einwirkung begonnen. In den ersten von ihm herrührenden Blättern bringen sie daher seine fromme Richtung und seine Stellung im Culturleben der Zeit zu schönem Ausdrucke.

Chronik und Cartular von Ebersberg sind zwar von dem verdienten bayerischen Archivar Oefele im vorigen Jahrhunderte in seinen *Scriptores rerum Boicarum* herausgegeben worden, aber, wie er lebhaft beklagt, nur nach fehlervollen und, was das Cartular betrifft, selbst lückenhaften Abschriften.

Nachdem nun für das *Chronicon* durch die Bearbeitung von Wilhelm Arndt im XX Bande der *M. G. h.* eine vollkommen entsprechende Ausgabe vorliegt, dürfte es an der Zeit sein, auch das Cartular aus der schönen im bayerischen Reichsarchive verwahrten Handschrift in treuem Abdrucke zu geben, zumal seine Bedeutung für die Geschichte der Zeit nach verschiedenen Richtungen mehrfach anerkannt ist²⁾, der dermalige Stand der Kenntniss von ihm aber zu unrichtigen Auffassungen verleitet.³⁾

Fassen wir *Chronicon* und Cartular, wie sie nun in verbesserter Ausgabe vorliegen, sorgsamer ins Auge, so lässt sich eine gewisse Uebereinstimmung nicht mehr verkennen. Wie der Erzähler dem Grafen Udalrich eine lange Rede in den Mund legt, welche den hohen Werth der Rechtskenntniss rühmt, so werden den Urkunden-Auszügen allerlei Zusätze beigefügt, um die Gesetzeskunde im Volke zu erweitern. Uns scheint die Meinung wohl begründet, dass beide Werke mehr als das gleiche, ungewöhnlich grosse Pergament gemeinsam haben, dass ihr Verfasser der nämliche ist, niemand anderer als Abt Williram.

Selbstverständlich bezieht sich diese Anschauung nur auf die uns

2) Eine nähere Erörterung ward von uns jüngst dem Fundationsbuche vom Kloster Ebersberg in seinem ganzen Umfange im IV Bande der Münchener archivalischen Zeitschrift gewidmet.

3) So glaubt Dr. Reichau, welcher im Allgemeinen Williram günstiger als Scherer beurtheilt, und sein Einwirken auf die Entwicklung der deutschen Sprache hervorhebt, den Abt weniger strengkirchlicher Richtung zeihen zu können, indem er ihm Nepotismus und Streben nach Weingütern zum Vorwurfe macht. Allein die von ihm allegirten Stellen — Oefele cod. trad. 12—16, lib. concamb. 1, hier I 5. II 2. III 26 (und 37) — beziehen sich theils auf dessen Nachfolger Rudpert I, dessen Schwester die einbezogene Chuniza war, theils auch auf Vorgänger Willirams. Allerdings haben die Grafen von Ebersberg das Kloster mit Weingütern in Oesterreich und in Tirol ausgestattet, und war auch Williram auf deren Befreiung von Lasten bedacht. Vgl. I 35 und 135 (letztere N. bisher ungedruckt).

vorliegende Fassung des Chronicon, dessen Grundlage ältere Aufzeichnungen sein mögen, sowie auf die ursprünglichen Theile des Cartulars.

Um den Charakter jeglicher in dem letzteren vertretenen Periode möglichst festzuhalten, ist in dem folgenden Abdrucke buchstäbliche Treue angestrebt; nur sind grosse Initialen für die Orts- und Personen-Namen, und die Schreibung von U, V und W nach der üblichen Aussprache ohne Berücksichtigung der in der Urschrift wechselnden u, uo, v, uv gleichmässig durchgeführt.

Die Ordnung der Urkunden-Auszüge und Abschriften betreffend, ward die Wiederherstellung der ursprünglich angelegten beiden Bücher, des Liber traditionum und des Liber concambiorum, bezielt. In einem dritten Buche wurden sodann die Fortsetzungen, sowohl der Erwerbungen als der Tausche, untermischt vereinigt, wie sie sich theils auf anschliessenden Blättern, theils in Lücken am Schlusse des Chronicon und sonst im Fundationsbuche⁴⁾ eingeschrieben finden, wobei jedoch eine chronologische Reihung, soweit die Zeit der Handlungen feststellbar, versucht ward.

Als im Jahre 1596 das Kloster Ebersberg in seinem Gesamtbesitze an den Jesuiten-Orden gelangt war, verfasste schon im folgenden Jahre P. Völek einen Index in librum foundationis⁵⁾, zu dessen Anfertigung sämtlichen vorkommenden Orten durch das ganze Buch fortlaufend rothe arabische Ziffern am Rande beigegeben wurden. Die so bezeichnete Reihenstellung in der Handschrift ist für Ermittlung der Zeit von Belang. Da ferner für manche Benützer die Auffindung der betreffenden Stelle in Oefele's Ausgabe nicht ohne Werth ist, welche in zwei Büchern die einzelnen Abschnitte mit römischen Zahlen versieht, so fügen wir in unserer Ausgabe jedem Absatze in Klammern die arabischen Ziffern vom Rande der Handschrift und die römische Zahl aus Oefele bei.

Die Verweisungen auf das Liber concambiorum im Liber traditionum lassen wir als hier zwecklos weg, geben aber hinwieder die häufig am

4) Ueber die Bestandtheile des Fundationsbuches und deren Ordnung vgl. die bereits angeführte Erörterung im IV Bande der arch. Zeitschrift.

5) Im Cod. findet sich f. l. v. am Schlusse des Registers die Vormerkung: Ora pro P. Joë Völekio, Soc. Jes. huius indicis collectore. Ao. 1597.

Rande ausgesetzten Orte und Sterbetage als Ueberschriften zur Nummer des betreffenden Absatzes⁶⁾.

Ueberschriften, welche in der Handschrift sich nicht finden, sowie Ergänzungen von Kürzungen haben wir durch [] ausgezeichnet, während in gewöhnlichen Klammern () die Orte und der Charakter der Zeugen gesetzt sind, wo sie nicht im Texte, sondern über demselben zwischen den Zeilen, manchmal in abweichender Schrift stehen.

Zur Richtigstellung der Orte in dem für die Benützung unentbehrlichen Register konnte ein reicher aus dem Kloster stammender Urkundenschatz und das älteste Urbar desselben im Reichsarchive benützt werden, welches noch im XIII Jahrhunderte angelegt ist⁷⁾. Freilich gelang es auch mit diesen Hülfsmitteln nicht, alle Zweifel zu lösen.

Voraus schicken wir eine Erörterung der chronologischen Reihung der Pröbste und Aebte von Ebersberg, dann der Schirmvögte des Klosters. Da im XII Jahrhunderte die Schirmvogtei bald an das erhabene Herrscherhaus von Scheyern-Wittelsbach übergeht, so ergibt sich eine nähere Untersuchung des Zusammenhanges der Häuser Ebersberg und Scheyern, woran sich eine eingehendere Besprechung des Vorkommens von Mitgliedern des Hauses Scheyern-Wittelsbach im Cartular reiht.

6) Die Sterbetage des Randes finden sich zumeist auch in das dem Fundationsbuche vorgebundene Calendarium eingetragen. Wo Abweichungen vorkommen, weisen wir in Noten darauf hin. Das Ebersberger Necrolog, welches bei Oefele II. 15 nicht ganz vollständig gegeben ist, hat besser Scherer am ang. Orte, Sitzgs.-Ber. LIII. 236 ff., veröffentlicht. Vgl. auch meine Bayr. Urk. des X und XI Jahrh. Ablf. der hist. Cl. XIV. 14. (1878.)

7) Das Urbar ist eine Pergamenthandschrift in Kleinfolio, wohl auf älterer, unschön erweiterter Fassung beruhend. Was bei dem Eingange des sehr umfangreichen Lehenhofs des Klosters gesagt wird, aus welchem dem Register hier ein Paar Noten beigefügt sind, scheint erwähnenswerth: Cum nostra ecclesia primitus ita libertate sit donata, ut advocato vel advocatae nullatenus in perpetuum subesse debeat, domini terre, principatum totius patrie gubernantes, contra iustitiam nostra bona, libertate donata antiquitus, sibi subdere conabantur. Verum, ne temporis in processu occasionem alicuius subitionis vel advocatae super nostram ecclesiam, que semper libera esse debet, pateretur, decrevimus sano usi consilio, utilius esse, a tanto gravamine nos eximi per predia nostra fere quinquaginta in inferiori parte hoffmarchie sita, apud Graeving, potius terre principi donanda, quam nos perpetue subicere servituti . . . Nullum enim super nos advocatum habere debemus, nisi quem per nos pro nostra utilitate censuerimus eligendum; qui, si nos ultra debitum modum iniustus gravaminibus oneraret, alium vice sui possumus per transmutationem subrogare. Cod. f. 103.

I. Chronologische Ordnung der Pröbste und Aebte von Ebersberg.

Die Reihe der Pröbste und Aebte von Ebersberg ist auf dem 12. Blatte des Fundationsbuches (Fol. K.) spätestens zur Zeit Abt Willirams, um 1050, aufgezeichnet, und zeitweilig in häufig wechselnder Schrift bis zu Abt Sebastian Häfele, 1474, fortgesetzt worden. Dieser Catalogus Abbatum ist nun im Anschlusse an die Chronik im XX Bande der SS. p. 15 veröffentlicht.

Es sind hier zwar die Regierungsjahre, aber es ist vor dem Jahre 1184 keine Jahreszahl beigefügt.

So manche Zweifel sind hienach angeregt und haben sowohl in Gewolds Zusätzen zur Metropolis Salisburgensis, als auch bei älteren und neueren Historiographen Ebersbergs verschiedene Auffassung gefunden.

Wilhelm Scherer im Leben Willirams und Siegfried Hirsch in den Jahrbüchern des deutschen Reiches unter Heinrich II⁸⁾ suchten zu ihrer Lösung beizutragen. Da ihnen aber der Abtcatalog aus dem Fundationsbuche noch nicht vorlag, so möchte eine neue auf diesem fussende Erörterung gerechtfertigt erscheinen.

Vor Allem ist der Ausgangspunkt für die Zählung der den Vorständen zuzuweisenden Zeitperioden festzustellen. Hirsch beginnt auf Grund der Chroniken mit dem Jahre 928. Das Cartular dagegen nennt das Jahr 934 als das der ersten Stiftung, und wir erachten dem letzteren Jahre um desswillen den Vorzug geben zu sollen, weil diese Angabe unter Abt Willirams Leitung in Mitte des XI Jahrhunderts niedergeschrieben ist, während alle Jahreszahlen der älteren Chronik, wie schon bei der neuen Ausgabe bemerkt ist, auf Rasuren sich finden, deren Zeit kaum bestimmt werden kann.

Wird nun beachtet, dass in dem Cataloge der Aebte dem Probste Meginbold 18, nicht 16 Jahre, wie Hirsch nach den Chroniken annimmt, beigelegt sind, so gelangt man mit der Reihe der Stiftspröbste bis zum Jahre 1013, während die Aufstellung, wonach Abt Reginbold schon um 1005 aus Augsburg berufen ward, mit den Urkunden des Klosters S. Ulrich und Afra kaum in Einklang zu bringen ist.

Dass sodann Abt Reginbold bald nach dem im Jahre 1018 eingetretenen Tode des Abtes Poppo nach Lorsch berufen ward, dürfte in der

8) Insbesondere Hirsch I. 151 in notis.

Zurechnung von 11 Jahren zu Ebersberg nicht beirren, da ausdrücklich berichtet wird, sein Nachfolger daselbst, Abt Altmann, sei zu selbstständiger Amtsführung anfangs zu jung befunden worden. In den ersten Jahren hat hienach Reginbold, wie diess zu jener Zeit öfters vorkömmt, die Oberleitung behalten, und die Zahlen des Abt-Catalogs stimmen vollkommen hiezu, indem Abt Altmann 21 Jahre, von 1024—1045, beigelegt sind. Sein Todesjahr 1045, steht durch das traurige Ereigniss des Bruches des Söllers auf dem Schlosse Persenbeug in Niederösterreich fest, wobei der Abt mit dem Könige Heinrich III, dem Bischofe Bruno von Würzburg und der Gräfin Richlinde von Ebersberg in die Tiefe stürzte und nur der König ungeschädigt am Leben blieb.

Von da an fehlen die Jahreszahlen bei dem Wechsel der Aebte, bis ein ähnlicher Unfall wieder die Aufzeichnung veranlasst. Am 22. August des Jahres 1184 stürzt ein Thurm am Kloster Ebersberg ein, und erschlägt den Abt Konrad I mit 5 Arbeitern.

Indessen ist auch in der Zwischenzeit, wie schon Scherer bemerkt, ein Anhalt in der Urkunde gegeben, welche mit dem 7. Regierungsjahre Kaiser Friedrich I, 1161, den Abt Heremann nennt. Gegen die gewöhnliche Annahme ist dieser sohin 1161 noch am Leben.

Ein weiteres Bedenken bildete in dem fraglichen Zeitraum die Stelle des Cartulars, welche bei Oefele lautet: Anno ab incarnatione Domini MCXXXIII constitutus est abbas Heinricus et dominus.

Werden die Jahre nach den Regierungszeiten im Abt-Cataloge von Konrad I zurückberechnet, so fällt der Regierungs-Antritt Abt Heinrich I in das Jahr 1124. Diess Jahr glaubt denn auch Arndt, der Herausgeber der Chronik in den SScr. an der fraglichen Stelle f. 41 v. lesen zukönnen⁹).

Bei flüchtigem Anblicke ist man mehr geneigt, des Abschreibers Auffassung, welchem Oefele folgte, Recht zu geben. Nähere Würdigung lässt aber allerdings Schwierigkeiten ersehen, durch Correcturen veranlasst. Die fünfte Ziffer der römischen Zahl MCXXXIII ist nämlich den beiden vorausgehenden X nicht ganz gleich, und kann als Durchstreichung des bereits geführten ersten Zuges zu X angesehen werden. Nachdem nun nur diese Anschauung Uebereinstimmung unter den verschiedenen Daten herstellt, so ist die Lesung 1124 berechtigt.

9) M.G. XX p. 15 not. b; hier im folgenden Cartular III. 47.

Von hohem Belang ist hiebei die Bestätigung dieser Jahreszahl durch jene Urkunde, welche als Zwischeneintrag am Schlusse des *Calendariums* auf Fol. i des *Foundationsbuches* sich findet. Cardinal Gerhard, ohne Zweifel der Cardinallegat, welcher bei der Wahl König Lothars III zugegen war, und im Herbste 1125 nach Rom zurückkehrte¹⁰⁾, entscheidet hier gegen den abgesetzten Abt Haertwich, anführend, der Nachfolger Heinrich habe die Abtei durch Wahl der Mönche, Bestätigung der Freising'schen Kirche und Verleihung des Kaisers Heinrich und (Königs) Lothar erhalten. Abt Haertwichs Absetzung ist hienach bei Lebzeiten Heinrich's V, sohin vor Mai 1125 erfolgt.

Wenn nun Abt Heinrichs Antritt im Jahre 1124 feststeht, so erübrigen in der Folge 6 Jahre, welche die gewöhnliche Ordnung der Reihenfolge — mit Vernachlässigung der urkundlichen Angaben für 1161 — dem Abte Isengrim zuzulegen und demselben 12, statt der 6 Jahre des Abtcataloges, zuzurechnen sich veranlasst fand, weil nämlich eine Bulle Pabst Alexander III aus dem Jahre 1179 in Urschrift erhalten ist, welche diesen Abt nennt.

Nach den eben erörterten Berichtigungen aber fällt diess Jahr ganz entsprechend in die Regierungszeit Isengrim's, und es erscheint nun weit berechtigter, die überschüssigen 6 Jahre Heinrichs unmittelbarem Vorgänger, dem abgesetzten Abt Haertwich, zuzurechnen.

Bei Abt Haertwich fehlt im Abt-Cataloge die Vormerkung einer Regierungszeit, während sonst selbst Halbjahre eingetragen sind. Zu einer so harten Massregel, wie die Entsetzung eines Abtes ist, ward weder so rasch geschritten, noch ward sie so schnell durchgeführt. Eben auch bei Haertwich zeigt die uns erhaltene Vorladung des Cardinals Gerhard, dass er Widerstand geleistet, und sich, abgesetzt, wieder der Führung des Klosters bemächtigt habe. Die Annahme, dass, nicht wie in der Metropolis Salisburgensis angegeben, Monate, sondern Jahre erforderlich waren, bis seine Unfähigkeit oder Unwürdigkeit zweifellos festgestellt ward, dürfte daher wohlbegründet sein, und es mag eine Frist von 5—6 Jahren verflossen sein, bis sein Rücktritt erzwungen ward, worüber die Vormerkung der Dauer seiner bestrittenen Regierung ausgesetzt blieb und in Vergessenheit gerieth.

10) Jaffe's Lothar S. 38, Giesebrecht Kaiser-Geschichte IV. 12. Die Urkunde selbst ist bei Scherer abgedruckt S. B. LIII. 229. Not. b.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIV. Bd. III. Abth.

Auf Grund dieser Erläuterungen und Berichtigungen ergibt sich im Einklange mit dem Abtcataloge des Fundationsbuches folgende Reihung der Vorstände von Ebersberg:

Pröbste:

1. Hunfrit 29 Jahre 934—963 † 28/III.
2. Dietger 21 Jahre 963—984 † 17/IX.
3. Meginpolt 18 Jahre 984—1002 † 21/V.
4. Guntheri 11 Jahre 1002—1013 † 17/IV.

Aebte:

1. Reginbold 11 Jahre 1013—1024 (seit 1018 Abt von Lorsch, † als Bischof von Speyer 1037 13/X).
2. Altmann 21 Jahre 1024—1045 † 16.VI.
3. Etich 1½ Jahre 1045—1047 † 9/V.
4. Egpert (von Hersfeld) ½ Jahr 1047, wird Abt von Fulda † 17/XI.
5. Williramm 37 Jahre 1048—1085 † 5/I.
6. Rudpert I 30 Jahre 1085—1115 † (August?)
7. Adalbero 1½ Jahre 1115—1117 † (Ende April?)
8. Haertwich 6 Jahre 1118—1124 abgesetzt.
9. Heinrich I 28 Jahre 1124—1152 † (?).
10. Gelbof (Gebolf) ½ Jahr 1152 † (?).
11. Heremann 11 Jahre 1153—1164 † (in fine anni?).
12. Heinrich II ½ Jahr 1164, wird Abt in Ebrach.
13. Rudpert II 13 Jahre 1164—1177 † 25/IX.
14. Isengrim 6 Jahre 1177—1183 † (Juni?)
15. Chunrad I 1 Jahr 10 Wochen 1183—1184 † 22/VIII.
16. Burchard 17 Jahre 1184—1201, dankt ab.
17. Wirnto 14 Jahre 1201—1215 † 27/VIII.

II. Die Schirmvögte des Klosters Ebersberg.

Nachdem zur Zeit Graf Adalbero's II von Ebersberg dessen Bruder Graf Eberhard die Schirmvogtei geübt hatte, ward Kloster Ebersberg von König Heinrich III im Jahre 1040 mit dem Rechte freier Wahl ausgestattet ¹¹⁾.

Zunächst erscheint nach dem Ableben des Grafen Adalbero Rudpert von Sliwisheim, Schleissheim zwischen Amper und Isar, in dieser Eigenschaft und wird einmal Graf, im Necrologe jedoch nicht mit dieser Würde,

11) Die Urkunde vom 1. Januar 1040 s. M.B. XXIX. a. 56.

genannt. Sei es nun, dass er die Gaugrafschaft von Steinheringe, in welcher Ebersberg lag, nach Graf Adalbero's Tode um 1045 erhielt, sei es, dass er eine andere in kurzer Dauer bekleidete, weder sie, noch die Schirmvogtei gedieh an seine Söhne. Es tritt vielmehr in Bälde ein Schirmvogt Gerold auf, in welchem mit Scherer Gerold von Ebaraha, dem nahen Dorfe Ebrach, zu erkennen sein dürfte. Sein Tod ist im Calendar zum 10. August, jedoch ohne Erwähnung der Schirmvogtei eingetragen.

Ihm folgte in unbekanntem Jahre, immerhin noch unter Abt Williram, etwa 1065--1070, wieder ein mächtigerer Schirmvogt, Graf Waltheri, zweifellos derselbe, der in Freisinger Urkunden von Wiviningen, Wifling in der Pfarrei Wörth Landgerichts Erding, benannt wird. In unseren Urkunden kömmt auch sein Vater Waltheri und seine Mutter Hemma, dann seiner Mutter Bruder, der Hallgraf Arnold, vor. Wiederholt tritt ferner sein Bruder Engelbert mit dem Zusatze „von Hovechiricha“, dem Pfarrdorfe Hofkirchen L. Dorfen, auf. Paulhuber nennt in seiner Geschichte Ebersbergs desshalb auch Graf Waltheri „von Höhenkirchen“, besser Scherer im Leben Williram's „von Hofkirchen“.

Die Uebertragung dieses Zusatzes auf Graf Waltheri von seinem Bruder ist aber nach der Uebung jener Zeit, wo erst begonnen ward, die Edlen je nach dem zeitlichen Sitze zu bezeichnen, nicht gerechtfertigt. Sie fördert überdiess nicht, da von Hofkirchen ebensowenig als von Wifling ein Grafenhaus in längerer Dauer sich nannte.

Die reichen Schankungen, welche Graf Waltheri dem Kloster Ebersberg macht, liegen theils in dessen nächster Umgebung, wie Gravingin apud Essingin, Grafing bei Oexing, und Ellinpoldesberc, Ingelsberg in der Pfarrei Zorneding, theils jenseits des Innes nahe beisammen: Stirzilheim, Cheminatin, Grieza, Podalungisheim, Werinbretsheim — Stürzlham, Kemaden, Griesmaier, Pollersham, Wirmetsham, sämmtlich in der Pfarrei Babensham —, dann Havanarisheim, Langangazon und Wintpozzingun — Hafenham, Langgassen, Wimpasing in der Pfarrei Eiselfing, nebst Wald in der Pfarrei Wang, und Aschau, wohl dem in der Pfarrei Söchterau in den LL. Wasserburg und Prien.

Graf Waltheri stirbt zur Zeit Abt Rudperts I in oriente, in Oesterreich, wo er unzweifelhaft Besitzungen hatte. Mit gutem Grunde darf

daher der Eintrag in dem Todtenbuche des um diese Zeit von Markgraf Leopold dem Frommen gegründeten Klosters Neuburg bei Wien auf ihn bezogen werden, welcher zum XIII K. Julii (19. Juni) lautet: Waltherius comes de Chling, cuius fuit fundus iste¹²⁾. Der Graf von Kling, auf dessen Grundbesitz Kloster Neuburg erbaut ist, welcher wohl denselben dazu darbrachte, und so Aufnahme im Necrologe des Klosters fand, führt den Namen vom Dorfe Kling am rechten Innufer, ganz in der Nähe der von Graf Waltheri dem Kloster Ebersberg geschenkten Besitzungen, bis zum Beginne unseres Jahrhunderts Sitz eines Pflegamtes, nun L. Wasserburg, während es im Pfarrverbande Schnaitsee, schon L. Trostberg, steht.

Waltheri von Chling und von Wiviningen sind daher als identisch aufzufassen. Den letzteren Namen führt der Graf auch im Cartular von Tegernsee, als er zu Föhring am rechten Isarufer nächst München mit den Grafen Bernhard und Arnold von Scheyern Zeuge ist¹³⁾. Er hat in den Freisinger Urkunden vier Dienstmannen bei sich, von Eschlbach, Hörlkofen und Reisen, L. Erding und Zell in der Gemeinde Frauenneuharting L. Ebersberg¹⁴⁾, alles unfern von Wifling. Kling dagegen liegt in nächster Umgebung der späteren Grafen-Sitze Wasserburg und Kraiburg, auch nicht sehr ferne von Mödling in der Gemeinde Au am Inn, L. Haag, wo der Burgstall der Grafen von Megelingen sich findet. Selbst die Grafen von Andechs sind nach Waltheris Ableben, sei es im Erbganze, sei es durch Töchterausstattung, um Kling begütert, als Graf Otto von

12) Das Todtenbuch, herausgegeben von Dr. Zeibig im Arch. für österr. Gesch.-Quellen VII, 286. Nach der kleinen Chronik des Klosters, l. c. 231, ward Kloster Neuburg erst 1130 eingeweiht. Beginn der Stiftung und Tod Graf Waltheri's sind indessen 1110—1115 zu setzen. Hiemit im Einklang sagen die kurzen Annalen: Conditum est Neoburgum a Leopoldo primo seu sancto 1114. *Pez Scr. rer. austr. I, 433.*

13) Im Cartular von Tegernsee im Reichsarchive steht F. 24 v. Uuifininga, nicht Vunsinga wie MB. VI 44 gedruckt ward. Freiherr von Oefele hat mich hierauf, wie auf Waltheri von Chling aufmerksam gemacht. Hienach ist Abh. d. hist. Kl. XIV. 36 zu bessern, wo noch p. 61 zu vergleichen ist. Buchner setzt in seinem Gaugrafen-Verzeichnisse in der Geschichte Bayerns, III. 262, die Grafen Walter von Fipsing und Rupert von Schleissheim als Nachfolger Graf Adalberos von Ebersberg neben einander.

14) Diesem Zell den Wolftrigil de Cella in der Urk. Meich. Nr. 1268 zuzuweisen, berechtigt die Ebersberger Urkunde vom 1. Mai 1331, welche Rüeger Celler von Celle ausstellt, wobei Ulrich der Brobst von Niharting Zeuge ist. Or im R.-A.

Andechs seiner Tochter Agnes zum Eintritte in Kloster Admont leichter entbehrlichen entlegenen Besitz mitgibt¹⁵⁾.

Dass Graf Waltheri mit einem dieser Grafenhäuser im Mannsstamme verbunden gewesen, ist nicht nachweisbar. Seines Bruders Engelbert Namen findet sich bei den späteren Hallgrafen, wie im Hause Ortenburg-Kraiburg; ein Waltheri aber erscheint in dieser Zeit und Gegend nicht.

Zwar enthält eine im Besitze des historischen Vereins von Oberbayern befindliche Pergament-Handschrift mit der erweiterten, dem XIII Jahrhunderte entstammten Chronik von Ebersberg, welche mit Verdeutschung und zahlreichen Bildern ausgestattet ist, der Abtreihe zufolge im letzten Viertel des XV Jahrhunderts vollendet ward, doch in ihren höchst naiven Zeichnungen auf eine viel frühere Zeit zurückweist, auf Fol. 26 einen Stammbaum der Grafen von Ebersberg, welcher in den vor dem Vater verstorbenen Söhnen des Grafen Eberhard und der sächsischen Adelheid gipfelt, von denen zweien die Namen Udalricus und Waltherius beigeschrieben sind. Diese Namen sind aber sichtlich von späterer Hand angefügt; zugleich finden sich neben ihnen arabische Ziffern, welche die Zeit der Glossen verrathen. Es sind nämlich die Nummern aus dem Cartular im Fundationsbuche, wo die Namen Udalricus und Waltheri vorkommen. Die Numerirung am Rande des Cartulars ist aber, wie bereits erwähnt ward, von dem P. Völck erst 1597 vollzogen¹⁶⁾.

So späte Zusätze, bei welchen überdiess übersehen ist, dass urkundlich schon Graf Waltheri's Vater Waltheri hiess, der Schirmvogt sohin nur ein Enkel des Grafen Eberhard sein könnte, vermögen gegenüber den übereinstimmenden Zeugnissen über das Aussterben der geraden Linien Ebersbergs mit Adalbero und Eberhard Bedeutung nicht anzusprechen, zumal von Missheirathen in der Familie, welche Enterbungen veranlasst haben könnten, nirgends Erwähnung geschieht.

Graf Waltheri und sein Bruder Engelbert scheinen kinderlos gestorben zu sein. Ihr grosser Grundbesitz um Erding und Dorfen mag durch Betheiligung bei dem reichen Erbe der Ebersberger vermehrt sein,

15) Esilwanc, Ratingen, Chranperch, Tobeles gehören hieher: Höselwang und in dessen Pfarrei die Weiler Ober- und Unterratting, Kronberg und Doblin den LL. Prien und Wasserburg, vielleicht noch Buche, Buch W. P. Prutting G. Vogtareut L. Rosenheim. So ist nach Frh. v. Oefele's Grafen von Andechs S. 51 die Note 3 S. 73 in meiner Abb. XIV Abth. II zu verbessern.

16) Es sind die Ziffern bei Udalricus Nr. 114 (hier I. 52), bei Waltherius Nr. 195 (hier II. 21).

jenseits des Inns aber den Zusammenhang mit dem Geschlechte der Hallgrafen nachweisen. Denn der erste bekannte Hallgraf Arnold, Waltheris Mutter Bruder, scheint Söhne nicht gehabt zu haben. Nach ihm ist bisher zunächst ein Hallgraf Engelbert bekannt. Wir glauben ihn in dem Sohn Engelbert des Grafen Gebhart und der Gräfin Richgard erkennen zu dürfen, welche nach unserem Cartulare die Mühle zu Chletheim, Klett- ham, Pfarrei und Gemeinde Altenerding, nach Ebersberg schenken¹⁷⁾. Es ist der feste Begründer des Klosters Attel am Inn, der nacheinander den Grafen-Titel von Lintburg und von Wasserburg führt¹⁸⁾. Er dürfte in Graf Waltheris Besitz mindest zum grossen Theile eingetreten und so der Grafen-Sitz von Kling über Lintburg nach Wasserburg gewandert sein.

Noch fehlt jedoch ein vollständiger Stammbaum für dieses Geschlecht. Es fehlt an Nachrichten, wo und für welches Gebiet Waltheri als Gau- graf thätig erscheint. Es muss vorerst unentschieden bleiben, ob er durch den Erbgang berufen, oder durch erprobte Thatkraft empfohlen, bei mächtigem Grundbesitze zur Grafenwürde gelangt ist. Beides muss nach dem Geiste der Zeit um die Mitte des XI Jahrhunderts als mög- lich erachtet werden.

In der Schirmvogtei des Klosters Ebersberg folgt zunächst, 1115— 1117, Adalbero ist Abt, ein Chadalhoch. Keine Anzeigen liegen über Sitz oder Güter des Erwählten vor. Er tritt ein einziges Mal auf, so dass Zweifel bleiben, ob er als Schirmvogt bestellt, oder nur zu einer einzelnen Handlung als Vogt beigezogen ward. Um so wahrscheinlicher ist es, dass es der mehrmals als Zeuge vorkommende Chadalhoch von Seifsieden, dem nahen Ober- und Unterseifsieden in der Gemeinde S. Chri- stoph, gewesen, welcher mit der Würde betraut ward.

In kürzester Frist fand sich jedenfalls das Kloster veranlasst, bei einem mächtigeren Geschlechte Schutz zu suchen. Denn noch während der kurzen Regierung des Abts Adalbero erscheint Graf Ekkhard II von Scheyern als Schirmvogt, und es bleibt fortan die Schirmvogtei bei diesem Hause, bis sie mit der Landeshoheit zusammenfällt.

17) Hier im Cart. III. 8.

18) Vgl. Nr. 69 meiner Bayr. Urk. des XI u. XII Jahrh. A. d. A. XIV. II.91 und S.74 f. daselbst.

III. Uebergang der Schirmvogtei des Klosters Ebersberg auf das Haus Scheyern-Wittelsbach.

Von jeher hatte nach Bayrischem Rechte Ausstattung der Töchter mit Grundbesitz und Betheiligung derselben bei liegenden Erbschaften stattgefunden. Im Laufe der Jahrhunderte hatte sich so eine unendliche Verzweigung des Grundbesitzes mächtiger Häuser und ein Durcheinander der Güter ergeben, wodurch, bei dem Streben der Grossen, auf ihren Besitzungen volle Macht zu üben, im XI Jahrhunderte bereits die alte Gauverfassung gebrochen und in eine Reihe kleinerer Grafschaften aufgelöst worden war.

So besass das Haus Ebersberg schon im X Jahrhunderte jenseits des Inns die Herrschaft Ahaheim, Aham in der Pfarrei Eiselfing, Landgerichts Wasserburg, mit Zugehörungen um Botzen in Südtirol, im Niederlande jenseits der Isar Tandorf, Tondorf im L. Landshut mit ausgedehntem Forste und Weingütern, im Abensgebiete den späteren Markt Pfaffenhausen, Güter, welche sämmtlich zur Klosterstiftung verwendet wurden.

So mögen auch dem Hause Scheyern früher schon einzelne Güter am rechten Isarufer zugefallen sein. Die ausgedehnten Besitzungen am Wartenberg, welche Pfalzgraf Otto, die zahlreichen Güter zwischen Isar und Inn, ja jenseits des Inns, welche Pfalzgraf Friedrich nach seinem bekannten Testamente besass werden von den Geschichtsforschern mit bestem Grunde auf Betheiligung des Hauses bei dem reichen Erbe des erloschenen Ebersberger Grafenhauses zurückgeführt.

Als der Mannsstamm dieses Hauses abgestorben, traten Regredient-Erbinnen ein, aber nirgends ist aufgezeichnet, welche? Doch mag auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass nach unserm Cartular eine namhafte Zahl Reichslehen als erledigt in Anspruch genommen wurde, welche sofort zur Verfügung des Kaisers standen und allmählig nach Gunst und Verdienst frei vergeben wurden.

Unter solchen Verhältnissen ist die in neuerer Zeit gelungene Feststellung der Mutter des ersten Pfalzgrafen aus dem Hause Wittelsbach; der Gemalin des Grafen Ekkehard I von Scheyern, von hohem Belange.

Richgard, die Tochter des Markgrafen Udalrich von Krain und Istrien und der Königstochter Sophie von Ungarn, um 1060—65 geboren, mag recht wohl die Vermittlerin des grossen Antheiles ihrer Söhne an dem Ebersberger Erbe gewesen sein.

Unser Cartular nennt wiederholt ihren Vater, ja wir glauben sie selbst in jener Richgard erkennen zu dürfen, welche, lediglich als die Tochter des Grafen Udalrich eingeführt, zur Zeit des Abts Rudpert I (1100—1115) den Leibeigenen Rötmund und seine Schwester dem heil. Sebastian darbringt (Cart. III 32). So einfach dürfte nur die Tochter des als Verwandter des Hauses schon genau nachgewiesenen Grafen Udalrich bezeichnet werden können.

Findet aber der Zusammenhang der Häuser Ebersberg und Wittelsbach in solcher Weise bezüglich der Descendenz gute Begründung in dem Urkundenbuche, so vermögen wir das Gleiche nicht bezüglich der Ascendenz zuzugeben, wie sie gewöhnlich aufgestellt wird.

Der zur Zeit angenommene Stammbaum beruht wesentlich auf Hermann Scholliners Forschungen, welche Siegfried Hirsch wieder aufgenommen hat, und welche nur bezüglich der Vertheilung der Kinder der beiden Ehen der Königstochter Sophie eine Berichtigung erfahren haben¹⁹⁾.

Scholliner gibt der Tochter des Grafen Udalrich von Ebersberg († 1029) Willibirgis, welche als Wittwe im Kloster Geisenfeld ihrer Tochter Gerbirgis als Aebtissin folgend, um 1065 starb, zwei weitere Töchter Hademuda und Azzica; die erstere vermählt er mit Marquard III von Kärnten, die andere mit Poppo von Orlamünde. Jede habe einen Sohn Udalrich gehabt. Hademuda's Sohn sei der Patriarch Udalrich von Aquileja, welcher nach 46 jähriger Regierung 1122 oder 1123 gestorben ist; Azzica's Sohn der 1070 verstorbene Markgraf von Kärnten, vielmehr Krain und Istrien.

Chronik und Cartular von Ebersberg sind hiemit nicht zu vereinbaren.

Zwar nennen sie weder den Gemal der Tochter des Grafen Udalrich von Ebersberg Willibirg, noch jenen der Enkelin Hademud. Aber sie bezeichnen diese Hademud, noch zu Udalrichs Lebzeiten zur Jungfrau herangewachsen, ausdrücklich als einzigen Sprössling, woraus der Graf Erben erhoffen konnte.

Sie führen ferner einen Grafen Udalrich als einzigen Sohn der Hademud ein, welcher, bereits von den letzten Gliedern des Ebersberger Grafenhauses mitbedacht, erbend eintreten kann. Sie lassen auch keinen

19) Ausführlich mit vielen Tafeln von H. Scholliner in der Abhandlung *de Gerbirge Geisenfeldae sepulta etc.* Neue hist. Abh. der bayr. Ak. d. W. IV (1792) 549 ff.

Zweifel, dass derselbe Graf Udalrich, welchem Pöring und Weissenfeld von der Gräfin Richlinde gegeben worden, nun Markgraf von Krain, zur Ehe schritt. Denn bei diesem Anlasse ward er vermocht, jene Güter dem Kaiser Heinrich III zur Verfügung zu stellen.

Markgraf Udalrich, welcher für Krain und Istrien durch die Kaiser-Urkunden vom 24. Oktober 1062 und vom 5. März 1067 beglaubigt ist²⁰⁾, war unserm Cartular zufolge Sohn der Hademud, der Tochter der Willibirg und Enkelin Graf Udalrichs von Ebersberg. Es steht nichts entgegen, in ihm den ersten Gemal der Prinzessin Sophie von Ungarn zu erkennen, und seine Tochter Richgard, die Gemalin Ekkhards von Scheyern, findet sogar als Erbin für Ebersberg eine annehmbare Bestätigung im Cartular.

Aber weder eine zweite erbfähige Tochter Azzica kann für Willibirg von Ebersberg zugegeben werden, noch ist ein zweiter verschiedener Enkel Udalrich im Cartular erwähnt. Zwar kömmt nochmals Graf Udalrich vor; er übergibt das Gut Ucingin, (wohl eher Eitzing, Gemeinde Rattenkirchen, als das fernere Itzing im Landgerichte Neumarkt) zum Ersatze für von seinen Dienern verdorbenes Kirchengeschätze. Nichts deutet aber an, dass hier ein anderer als der mehrmals genannte Sohn der Gräfin Hademud, Enkel des Grafen Udalrich, gemeint sein könne.

Diesen positiven Ergebnissen aus dem Cartulare stehen recht empfindliche Lücken gegenüber. Wir erfahren nicht, wer der Gemal der Willibirg, nicht, wer der Gatte der Hademud gewesen. In beiden Richtungen bleibt für Hypothesen Raum, auf welche einzugehen dermal kein Anlass vorliegt, da weder Chronik noch Cartular von Ebersberg dessfalls Andeutungen gewähren.

Nur diess sei noch bemerkt, dass der Eppensteiner Marquard III, erst seit 1072 Herzog von Kärnten, Enkel Marquard II und einer anderen Hademud, der Schwester Graf Udalrichs von Ebersberg, kaum zum Gemal der jüngeren Hademud passt, welche ja um 1020 schon erwachsen ist,

20) M.B. XXXI a. 344. XXIX a. 170. Vgl. weitere Urkunden in den Regesten der Grafen von Orlamünde von C. Ch. Freiherrn von Reizenstein, herausgegeben von dem hist. Vereine von Oberfranken in Bayreuth (1871). Dort heisst es auf Taf. II bereits: 4. Poppo VI † 13 Juli . . . Graf von Weimar Markgraf vom Krain (?) Gem. Azzika oder Hadamuth, Tochter des Grafen Wezzelin von Istrien und der Willibirgis von Ebersberg. Auch August Dimitz, Geschichte Krains. Laibach 1874. I. 150. 153.

sowie dass dessen Sohn Udalrich, welcher um 1096 als Patriarch von Aquileja eintritt, nahe an 100 Jahre erreicht hätte, wäre er ein Sohn der jüngeren Hademud gewesen. Er dürfte der bekannten Ehe Marquards III und der Liutbirg zu überlassen sein.

Kloster Ebersberg aber hielt sich bei Besetzung der Schirmvogtei in der Nachkommenschaft gerader Linie des Grafen Udalrich von Ebersberg, als es den dritten Sohn der Urenkelin des Grafen, der Gräfin Richgard von Scheyern, den Grafen Ekkhard II zu dieser Würde erkor.

IV. Die Mitglieder des Hauses Scheyern-Wittelsbach im Cartular von Ebersberg.

In der Gründungs-Geschichte des Klosters Ebersberg, sowie in den älteren Theilen des Cartulars, in jenen Bestandtheilen des Fundationsbuches, welche von Abt Williram nach unserer Ansicht herrühren, sind die Grafen von Scheyern-Wittelsbach nirgends erwähnt.

Sie treten erst auf in den späteren Zusätzen, und zunächst ist es ein Graf Otto von Scheyern, welcher, nach Jerusalem wallfahrend, durch einen Hoholt (wohl den Edlen dieses Namens von Wollnzach) Güter zu Alinpah und Ehimotigen, Nedereulenbach Landgerichts Rottenburg und Egmading L. Ebersberg²¹⁾, zum Altare des h. Sebastian übergeben lässt. (III. 12).

Der Eintrag erfolgte im Cartular von der schönen Hand, welche noch Erwerbungen unter Abt Williram einzeichnete, zur Zeit Abt Rudberts I, dessen früherer Zeit er auch seiner Stellung nach angehört. Die Stiftung kann daher nicht später als um 1100 gesetzt werden. Sie fällt in die Zeit des ersten Kreuzzugs, oder bald nach der Eroberung Jerusalems, welche ja grosse Begeisterung erweckte und vielseitigen Zuzug hervorrief.

In dem Schenker ist hienach Graf Otto III, der Bruder Ekkhards, des Gemals der Gräfin Richgard und Stammvaters des Königlichen Hauses, zu erkennen. Da derselbe zur Zeit Abt Bruno's von Scheyern, um 1120, zum zweiten Male das Kreuz nimmt, so ist entweder der erste Zug aus

21) Nach einer Urkunde von 1352, welche der edle Herr, der veste Ritter Heinrich der Laeutenbech z. Z. Richter zu Rottenburg siegelt, hat Kloster Ebersberg ein Gut zu „Nidern Alnbach.“ Graf Otto gab also zu jeder der Herrschaften des Klosters, zu Pfeffenhausen und zu Ebersberg, je ein Gut. So lösen die Urkunden die schwierige Frage und ist Nr. 49 meiner Beiträge — Abh. d. h. Cl. d. Ak. B. XI S. 43 zu berichtigen. Hoholt de Wolmotesaha M.B.IX. 375.

irgend einer Ursache nicht zu Stande gekommen, oder er hat, wie später Pfalzgraf Friedrich, zweimal die Wallfahrt unternommen²²⁾.

Als dann zum zweiten Male die Schyren im Cartulare Erwähnung finden, ist bereits Graf Ekkhards I und der Gräfin Richgard Sohn, Ekkhard II von Scheyern, Schirmvogt und sein älterer Bruder Otto nennt sich bereits von Wittelsbach, bekleidet aber noch nicht die Pfalzgrafenwürde. Der Tausch, durch welchen Graf Otto IV von Wittelsbach, der spätere erste Pfalzgraf, an dem Berge seiner Burg Wartenberg Grundstücke gegen solche im nahen Aufham erwirbt — III 39 — gehört daher in die Jahre 1116—1120.

Im Einklange hiemit tritt Graf Ekkhard II noch unter der andert-halb-jährigen Regierung Abt Adalbero's als Schirmvogt auf (40). Er waltet des Amtes in längerer Dauer bis in die Zeiten Abt Heinrichs I und gibt endlich selbst die Rumoldsmühle und Hausmaning, beide wohl im alten Scheyernschen Gebiete, die Mühle an der Ilm zu suchen, an Kloster Ebersberg (58)²³⁾.

Sein Vetter Ekkhard (III), der Sohn des Grafen Otto III von Scheyern, welcher um 1140 im Kloster Scheyern Mönch ward und dahin Stiftungen machte, scheint im Cartular von Ebersberg nicht vorzukommen. Es scheint, dass keiner der Ekkharde von Scheyern fortgezogen, und dass Wittelsbach ausschliesslich von Graf Otto IV, dem ersten Pfalzgrafen, zum Wohnsitze gewählt und erweitert wurde.

Um das Jahr 1130 kömmt der erste Pfalzgraf mit seinem Sohne Otto, es ist wohl das früheste Auftreten des künftigen Herzogs von Bayern, nach Ebersberg, und wird in auffallender Weise, offenbar nachträglich, Zeuge einer Stiftung (49). Wir werden kaum irren, wenn wir hierin eine Ehrung erkennen, welche hohe von dem nahen Wartenberg gekom-

22) So glauben wir unsere frühere Ansicht — Kloster Scheyern Abh. d. h. Cl. IX. II 261 (57) — berichtigen zu sollen. Huschberg glaubt in der Gesch. des Hauses Scheyern-Wittelsbach S. 234 die Wallfahrten zwei verschiedenen Ottonen zuweisen zu dürfen, irrt aber jedenfalls, wenn er S. 291 die Stiftung für Ebersberg auf einen Pfalzgrafen Otto und auf den Kreuzzug vom Jahre 1147 bezieht.

23) Die Rumoldsmühle führt den Namen nicht mehr. Da sie aber an Kloster Scheyern um 1210—20 gelangt ist — Abh. d. h. Cl. IX 118 Nr. 364 — so war sie wohl in dessen Nähe. Dass unter den vielen Haus- und Heiss-maning und -mering jenes in der Pfarrei Pfaffenhofen, Gemeinde Heimpertshofen, hier in Frage stehe, erhellt aus dem Urbar von Ebersberg, wonach im XIII Jahrhundert mit Hausmaning Heinrich von Rorbach L. Pfaffenhofen belehnt war.

mene Gäste den Verwandten des früheren Abtes Rudpert I, welcher 30 Jahre lang mit grösster Umsicht das Kloster geleitet und allgemeine Verehrung sich erworben hatte, darzubringen sich bereit fanden. Chuniza, welche mit ihrem Gatten Friderat das Gut zu Ridingen schenkt, ist wohl die greise Schwester des Abts. Unter den 9 vor den Wittelsbachern genannten Zeugen ist der erste, Rudpert von Mosach, aus dem Geschlechte des Abtes.

Hiebei, sowie wohl auch bei der von den beiden Pfalzgrafen Otto, Vater und Sohn, gegen die Mitte des Jahrhunderts gemachten Stiftung mit der Mühle zu Sindoltingen, Singlfing, L. Erding (72) ist ein Schirmvogt nicht genannt; doch könnte der bei der letzteren Stiftung am Schlusse genannte Ekkehart der Schirmvogt sein.

Graf Ekkhard tritt überhaupt nur noch zweimal auf (51 und 64), insbesondere als des Klosters Anwalt um die Mitte des fünften Jahrzehntes bei der Tauschhandlung mit dem Kloster S. Georgenberg im Unterinnthal, nun in Fiecht bei Schwaz.

Während er hiebei Ebersberg, der edle Otto von Eurasburg, L. Wolfratshausen aber S. Georgenberg vertritt, ist in der unmittelbar vorher im Cartular eingetragenen Stiftung (63) ein Anwalt Otto neben Abt Heinrich von Ebersberg genannt. Es dürfte kaum eine Erklärung dieses Vorganges möglich sein, als die Annahme, dass hier ein Anwalt für den Einzelfall, und als solcher wohl derselbe Otto von Eurasburg, aufgestellt wurde.

Denn als Schirmvogt wird nun zunächst Pfalzgraf Friedrich von Wittelsbach thätig. Er erwirbt für Ebersberg die Rückgabe der Hofstätte Lederstain in Regensburg (73)²⁴⁾, erhält für den Hof Hintsberg in der Pfarrei Steinhöring die lebenslängliche Nutzniessung der Rumoldsmühle (80)²⁵⁾, und erlaubt seinen Ministerialen, Ritter Wichmann von Weiterskirchen, dem Kloster zugefügten Schaden mit einem Gute zu Greiling,

24) In dem wiederholt angeführten Urbare von Ebersberg findet sich ein Reichniss: „Ratispona: de uno scamno coriali dicto Lederpank.“ Es war hienach ein, Mauer umschlossener Raum, auf welchem aus ältester Zeit Lederhandel getrieben ward.

25) Es bleibt unklar, wie der Pfalzgraf zu Hunzinsperch bei Ebersberg gekommen? Beides soll nach seinem Tode dem Kloster zurückfallen. Es dürfte daher an eine frühere Belehnung des Pfalzgrafen zu denken sein. Ein anderes Hunzinsperch wäre Haunsberg E. in der Gemeinde Pfaffendorf, ganz passend zu des Klosters Herrschaft Pfeffenhausen. Aber diess findet sich nicht im Ebersberger Urbar, kam sohin nicht an das Kloster.

L. Tölz, zu ersetzen (74), sowie Friedrich von Tale eine Stiftung mit einem Gute zu Sonnendorf L. Dorfen zu machen (87). Als er im Frühjahr 1172 die zweite Pilgerfahrt²⁶⁾ mit Herzog Heinrich dem Löwen antrat, hatte er in seinem Testamente, wie vielen Klöstern, so auch Ebersberg, 3 Höfe zu Chraiz, dem Weiler Kraiz in der Gemeinde Steinhöring, und ein Gut zu Tetenperc, Tödtenberg in der Gemeinde Vogtareuth, L. Rosenheim, bestimmt²⁷⁾. Glücklicherweise zurückgekehrt, schenkt er Tetenperc und ein Gut in Wintpozzingen wirklich dahin (83). Die Wimpasing sind äusserst zahlreich; eine sichere Bestimmung fällt unmöglich, zumal in Wimpasing in der Pfarrei Eiselfing schon Graf Waltheri Ebersberg ein Gut geschenkt hatte, welches wie Tödtenberg von des Klosters Amt in Aham L. Wasserburg verwaltet ward. Vielleicht war das von Pfalzgraf Friedrich gegebene Gut am selben Orte²⁸⁾.

Es tritt nunmehr Herzog Otto I als Schirmvogt ein, Pfalzgraf Friedrich heisst quondam advocatus (86). Doch nach des Herzogs frühem Tode hat er die vormundschaftliche Leitung des Sohnes Herzog Ludwig I, und als dieser, noch Knabe, in der zahlreichen Versammlung an der Wörns-mühle bei Miesbach dem Kloster den Ankauf des grossen, zu des Klosters Herrschaft Pfeffenhausen trefflich passenden Gutes Hornbach von seinem Vetter, dem Grafen Konrad von Valley, gestattet, sind die Pfalzgrafen Friedrich und der jüngere Otto, welcher sonst im Cartulare nicht erwähnt wird, Zeugen (90).

Noch einmal führt dann unser Cartular in der Hauptstadt München vor Herzog Ludwig am 24. Februar um 1210 die Aebte der Klöster Ebersberg und Schliersee, Wirnto und Tageno, zusammen, als sie Genehmigung eines Gütertausches in Darching und Schweinthal L. Miesbach, nachsuchen (97).

26) Dass die erste Pilgerfahrt des Pfalzgrafen dem Jahre 1167 angehört, an dessen 27 April, einem Donnerstage, die Urkunde in Palästina ausgestellt wurde, welche die Nr. 92 unserer Urkunden des XI und XII Jahrhunderts — Abh. d. h. Cl. XIV. II 97 — bildet, ist trefflich von Dr. Grauert im III Bande der archivalischen Zeitschrift gezeigt worden.

27) Das Testament Oberbayr. Arch. XXIV 10 Nr. 18 mit den Verbesserungen XXV. 505.

28) Im Ebersberger Urbar finden sich Tetenperch in Officio Ahaim und zwar in dessen jenseits des Inns gelegenen Theilen, Wimpozzing neben Langgassen, das auch dorthin gehört, doch in anderer Verbindung.

Cartulare Ebersbergense.

I. Liber traditionum.

1. A generatione hac in æternum Deo credentibus sit in memoria, quod regnante primo Heinrico rege Francorum Eberhardus comes eiusque frater, Adalpero nomine, ad exemplum Jacob patriarchę lapidibus in titulum erectis in Eberespergensis castro monasterium construxerunt in honorem Dei et s'cę Marię genitricis eius, sanctorumque martyrum Sebastiani, Cyriaci, Viti et s'ci Martini confessoris Christi atque pontificis, ad quorum commemorationem inibi perpetualiter retinendam adunatis clericis aliqua de prediis suis tradiderunt anno ab incarnatione dominica nongentesimo trigesimo quarto pro redemptione corporum animarumque suarum atque prosperitate parentum suorum et omnium successorum suorum.

Post hæc autem ipsum monasterium dedicatum est a Friderico Juvavensi archiepiscopo nongentesimo septuagesimo anno dominicę incarnationis indictione septima XIII K. Feb'. Ov¹⁾dalrico strennuissimo comite, predicti Adalperonis filio, licentiam in hac re obtinente ab Abraham Frisingensi antistite.

Predia vero ipsi monasterio data vel undecunque acquisita in hoc libro conscripsimus, in cuius posteriori parte concampia ex eis facta notare studuimus, ut eorum nomina, quorum elemosynis sustentamur, nulla nobis oblivio possit abolere, ac ut si aliqui avari instigante diabolo quicquam ex eis temptent sibi iniuste vindicare, religiosi quique proximis impendentes ea, quę sibi ab ipsis concedi volunt, pro harum litterarum veram assertionem incitentur pro Domini amore nobis suffragium contra eos exhibere. (Ohne Ziffer im Cod.; L. tr. XV bei Oefele).

2. a. 934. Semitaha.

Omnibus quos catholica fides erigit ad spem regni celestis, quosque perfecta caritas edocet suis prodesse proximis, ut sibi ipsi intimamus donationem comitis Eberhardi, qui primus erat institutor Eberespergensis monasterii. Tradidit enim b. Sebastiano m. Christi, qui in predicto loco requiescit, suam fiscalem curtem, quę dicitur ad Semitaha, et quicquid iuxta rivum Erilipah habuit, in mancipiis, agris, pratis, pascuis, silvis, molendinis, et decimationes venationum, et cedendarum arborum in nemore, eo pacto, ut nullus posteriorum suorum, immo nullus hominum potestatem sibi vendicandi in illis habeat, sed ob remedium animę suę perentumque suorum clericis Deo martirique predicto ministrantibus sine contradictione deserviat. Testes per aures tracti: Hiltiperht de Lohe, Rottperht de Göttingin, Ovto de Steina, Erchenperht de Pipure, Arnolt de Hanpfinvelt, Willihalm de Opinpure, Ratolt de Semitaha, Atto de Chuningiswisun, Isso de Alinpah, Moimar de Umenheim (56).

3. Area Ratispone.

Huic traditione addidit aream Ratispone iuxta mercatum sitam, ea scilicet pactione, ut omnis pensio, quę de ea solvi possit, in ture daretur, quo Deus ritu christiano in ipsa basilica placetur. Testes qui supra. (57).

4. Chapfas.

Dedit et curticulam vulgo Chapfas dictam, cum silvis et omnibus ad eam pertinentibus, eo tenore, ut administrationibus editui obsequatur, et per eum usum, qui de gregibus diversi pecoris aut apibus inibi conservatis possit in quacunque re contingere, cera vel oleum ad ecclésię luminaria ematur. Testes, qui supra. (58).

1) Bei Mangel von v über O ward dafür Ov, ov gesetzt.

5. Vineę in Ascahawinčhil.

Addidit etiam his quatuor vineta in Ascahawinčhil, ut absque contradictione cunctorum usibus cedat clericorum. Testes qui supra. (59).

Hec traditio facta est anno inc. d' nice 934^{to} regnante Heinrico primo rege Francorum.

6. c. 935. Ongoltingin (Echering), Tegrinpah.

Post hæc autem idem Eberhardus s. Sebastiano duas ecclesias dotatas dedit cum omnibus ad eas pertinentibus decimationibus. Quarum scilicet ecclesiarum altera sita est in villa Ongoltingun dicta, altera ad Tegrinpah. Et ut locus esset, ubi expense utriusque ecclesię servari deberent, singulos etiam mansos eis contiguos addidit. Insimul vero suum salicum rus, et octo mansos dedit in villa, quę vocatur Chletheim, cum omnibus, quę adeas pertinent, areis scilicet, pascuis, molendinis, communione silvarum et pratorum, ut deinceps inconvulsa potestate ea servitores s. Sebastiani possiderent. 60. 61.)

7. Froscheim. XVI K. Dec. Eberhardus obiit²⁾.

Simili voto predium, quod a rege Heinrico percepit, situm in Juvavensi pago in villa Froscheim, donavit s. Sebastiano ea lege, ut omnis, qui inde deberetur census, in cera solveretur ad ecclesiastica ministeria. Testes per aures tracti: Papo de Rota, Potolo de Widinpah, Hatto de Potenreina, Dietrih de Arnowa, Ludowic et Ovdalrih de Chissingun, Volchrat de Habahsuente, Dietrih de Atila, Unaro de Lerun, Gotescah de Giebingen, Engildeo de Holzheim, Gaminolf de Struzzisdorf, Ebararo de Piupinperc, Adolt de Etilingun. (62. XVI.)

8. c. 960. [Ahaheim.]

Idem igitur ab exordio construendi monasterii dare promisit in ministerium Dei donaria thuris et vini ac olei, quibus augmentum fidei conpunctionisque cordis et operum bonorum, quę prenotatę res designant, spiritualiter promereretur; et ob hoc Ahaheim predium suum, ex cuius pensione tria hec insimul exsolverentur, Deo sibi que dilecto s. Sebastiano devovit donare. Sed ad voti expletionem fratris sui Adalperonis, qui multos filios habuit, assensum nec in hora suę mortis impetravit. Quo defuncto cum idem Adalpero ipsum predium possideret, ut opinabatur licenter iure hereditario, pro hoc expertus est, in se extendi manum Dei in retribuendo. Nam in brevi temporis spatio tres filię et duo filii, qui ei elegantissimi erant, vitam finierant. Et cum eius duram et inpenitens cor necdum desineret thesaurizare sibi iram in die vindictę, non est in his aversus ab eo Dei furor; sed adhuc manus eius extenta tetigit os et carnem Ovdalrici, qui ei solus erat superstes de prole mascula, ita ut succrescente per dies langueret ignavia. Cuius caput pater super altare ponens, eum Deo sanctoque Sebastiano commendavit; et per eius manum triginta argenteos offerens, devovit pro sospitate eius ab ipso proleque sua, quę monasterium Eberespergense possideret, annuatim ipso altari totidem offerendos. (63).

9. II mansi Huntipah. Teiingin. III id. Sept. Adalpero obiit³⁾.

Predium quoque Teiingin, et mansos duos sitos ad Huntipah dedit in ministerium altaris proprie possidendos, ut, si quid delicti esset in retentione predii, quod suus germanus s. Sebastiano devovit, hac datione expiaretur. Testes per aures tracti: Dietmar de Perchovan, Dicto de Vilisa, Volchrat de Aragarten, Adalpero de Isimanningun, Heimo de Emmindorf, Lantrih de Champaripur, Meginhart de Mohhingun. (64. XVII. M. G. S. XX. 12. n. 22.)

10. [Chletheim.]

Huius Adalperonis et primi temporibus Ottonis regis Francorum non modica pars predii, quod dicitur Chletheim, nostrę ecclesię subtracta est. Nam eius habitatoribus civili seditione infra regione bachante sepe et sepe depredatis, tandem etiam ab exercitu

2) 16 November 959. Zum selben Tage im Calendarium: Eberhardus comes filius Ratoldi ob'.

3) 11 September vor 970. Zum selben Tage im Calendarium: Adalpero comes pater Ovdalrici ob'.

Hunorum sive captivatis sive occisis habitatoribus, vix aliquos agros potuimus sine iurgio optinere.

11. c. 970. Risun.

Post mortem ergo Adalperonis Ovdalricus filius eius s. Sebastiano patrono nostro dedit in proprietatem, quicquid in villa nomine Risun in possessionibus habuit, exceptis duobus nobilibus mansis, quos Frisingensi ecclesie s. Marię dedit pro sepultura et commemoratione patris sui. T. p. a. attracti: Otker de Persinpiugun, Adalhoh de Walda, Pero de Lerun, Erchanger de Scammaha, Rihheri de Hobinperc, Adalrih de Mosareina, Warmunt de Tengilingun, Brun de Sura. (65. XVIII.)

12. 970. Rothartesperc.

Idem Ovdalricus, accersiens Iuvavensis ecclesie archiepiscopum nōe Fridericum, licentia Frisingensis antistitis Abrahę fecit ab eo dedicari cultui divino basilicam Eberespergenssem, cui secundum christianum ritum in dotem dedit vicum vocabulo Ruothartesperc cum mancipiis et omnibus, quę ipso die consecrationis in quacunque utilitate inibi possidebantur. Hęc autem dedicatio facta est 970^{mo} anno ab incarnatione dominica regnante primo Ottone rege Francorum. (66. XIX. M. G. S. 13. n. 26).

13. c. 980. Otacheresperc.

Idem s. Sebastiano dedit predium suum, quod dicitur Otacheresperch, cum omnibus ad id pertinentibus, videlicet agris, silvis, pascuis, pratis, eo pacto, ut absque contradictione cedat usibus monachorum, qui Deo martirique iam dicto deserviant. T. p. a. tr. Podolunc de Suindaha, Otpreht de Povcha, Werinheri de Diengin, Huninger de Haga, et filii eius Huninwe, Huninfor, Huninleit, Hunintôt, Tagini de Oberenhūs, Sigihart de Volchmaresdorf, Eberhart de Milingun, Magonus de Frichindorf, Pero de Lerun. (67. XX.)

14. Sevun.

Ipse s. Sebastiano dedit predium, quod habuit in villa, quę dicitur ad Sevun, cum omnibus ad id pertinentibus, scilicet agris, silvis, pratis, pascuis, piscationibus. T. p. a. attr.: Eberhart de Milingun, Eberhart de Chreienacheren, Ovdalrich de Heida, Tagini de Oberenhūs, Erchanger de Scammaha, Adalhoh de Walda, Herrant de Opingin et alii multi. (68. XXI.)

15. Holzhusun. Perchoven.

Tradidit etiam prope lacum, qui dicitur Wirmiseo, duos mansos in villa, quę vocatur Holzhusun, et in villa Perchoven dimidium mansum, et communionem piscationis per omnem lacum excepta illa parte, quę privatim ad villam Tutcingun determinata est. T. p. attr. Pero de Lerun, Papo de Penninwanc, Nendine de Tiufstada, Milô de Chriehhisdorf, Engilhart de Vilisa, Ratpoto de Ratpotingun, Sigihart de Veldun, Erhart de Pasingin, Helmperht de Goldaren, Heriger de Volcholtessuant, Engilpero de Fulinpah. (69. 70. XXII. 4)

16. c. 990.

Ipse ergo in ministerium altaris s. Sebastiani, cui eum pater suus commendavit, triginta argenteos annuatim usque ad mortem pro tutela sua presentans, Adalperoni primogenito suo, cui monasterium Eberespergense et Ahaheim predium dedit, eundem censum, quamdiu viveret, dare precepit. (71. XXV.)

17. c. 1010—1029. Nivvachiricha, et mansi 2 ad Huntipah. V id. mar'. Ovdalrih obiit 5).

Dedit etiam ipsi altari pro redemptione sepedicti predii Ahaheim dotatam ecclesiam cum suis decimis in villa, quę dicitur Nivvenchirihhin, et duos mansos sitos ad Huntipah. T. p. a. tr. Wicman de Potenreina, Sigihart de Volchmaresdorf, Otker de Persinpiugun, Engilwan de Giebingin, Gotesscalh de Horapah, Otpolt de Vendinpah, Ebarhart de

4) Oefele's ausfallende Nummern betreffen die Verweisungen im Cod. auf den Liber concambiorum, welche hier weggelassen wurden.

5) 11 März 1029. Zum gleichen Tage im Necrolog, während das Chronicon den 12 März gibt. M. G. S. XX 14.

Aragarten, Hartwic de Tontingin, Magonus de Frichindorf, Engilpero de Haholtesperge. (72. 73. XXXVI. XXXVII.)

18. c. 1000. V. K. mai. Guntheri presbiter et prepositus obiit⁶⁾. Mansus ad Undieingin et 1 ad Rovdolveshusun.

Cum orationem vestram, ô ovicule s. Sebastiani, ad Deum effundatis pro his, qui ecclesiam vestram suis bonis accumulaverunt, ne obliviscamini Guntherii presbiteri Eberespurgensis prepositi, qui, ecclesię nostrę complura bona conferens, etiam in annonę vestrę supplementum dedit in villa Undieingin unum mansum, et in villa Ruodolveshusun unum. T. p. a. a. Hunintôt et frater eius Huninwê, Podolunc de Suindaha, Sigipoto de Preitenpah, Waltheri de Sconinreina, Gaminolf de Lohen, Wicheri de Tegrinpah, Engilwan de Engilhalmingin. (74. XXVIII.)

19. c. 1010—1020. Gowiprucca. XIII K. Dec. Adalpertus obiit⁷⁾.

Effundite quôque preces pro anima Adalperti, qui dimidians dies suos ac sperans in domino, tres in vico, qui dicitur Gowiprucca, nostro hero Sebastiano dedit mansos, et de militia semet ipsum abnegans, suam crucem portando, sui additione auxit in numero monachos. Testes pro datione ipsius predii: Purchart de Louppah, Gotefrid de Duzzilingun, Gotehart de Staringin, Adalwart de Frowenhoven, Heririh et Papo de Notcingin, Waltrih et Chuniperht de Stumpfharthe, Meginhart de Ekkihartesdorf. (75. XXIX.)

20. Scaftlôh. XII K. Dec. Rihheri obiit⁸⁾.

Non pigeat vos, Deo commendare Rihherii militis animam, qui nostrę ecclesię dedit utilem ad edificia Scaftloh silvam. T. p. a. tr. Adalpero de Sahsinheim, Patto de Tulihhingin, Tuto et Wicman de Gasteiga, Adalpero de Walda, Timo de Prunnen, Hartwic de Tontingin, Papo de Haganingin, Ebarhart de Aragarten. (76. XXX.)

21. Rovdmundesdorf.

Snelmuot clericus, s. Sebastiani servus, cum fugeret herile servitium, predium, quod habuit ad Ruodmundesdorf, secundum ius cessit possessori suo. (77. XXXI.)

22. Prediolum ad Aslinch[oven]. VIII K. apr. Rihheri obiit. (24 März).

Ne parvi pendatis donationem, quam fecit Rihheri miles de Pipure, qui s. Sebastiano dedit prediolum situm ad australem partem villę, quę Aslinchove dicitur. T. p. a. tr. Adalram de Rimidingun, Erchanfrit et Ellenhart et Ovto de Pipure, et alii multi. (78. XXXII.)

23. Sallandorf. III K. sept'. Dietram obiit. (30. Aug.)

Mementote ergo a Deo deprecari requiem animę militis Dietrammi, qui in supplementum vestri victus dedit mansum in loco, qui dicitur Sallandorf. Testes: Adalwart filius Dietrammi, Engilwan de Engilhalmingin, Adalram de Rimidingin, Wito de Witingin, Witigowo de Glana, Gisilolt de Hohinperc, Peringer de Atila, Alahker de Ilminaha, Adalfrid de Hasalpah. (79. XXXIII.)

24. Drahsilin. II id. oct. Tuto obiit. (14 Oct.)

Cavete, ne Tuto miles impropere vobis habere neglegentiam pro anima sua, qui s. Sebastiano, immo vobis, dedit mansum situm in villa vocata ad Drahsilin, pro sepultura et commemoratione fratris sui Wicmanni, sepulti in vestibulo monasterii vestri, cuius animam debetis studiose commendare gracię Dei. T. p. a. tr. Poppo de Rota, Engilmar de Lutterenpah, Hartman de Steinharte, Ovdalrih de Gasteiga frater Tutonis, Ekkihart de Ehsingin, Sigihart et Einhart de Einhartingin, Meginhalm de Emmindorf, Adalfrid de Spiliperga, Volcnant de Hohinharte. (80. XXXV.)

6) 27 April (1013). Zum gleichen Tage im Necrolog. Stets so, wo nicht Abweichung bemerkt wird.

7) 18 Dec. Im Necrolog zum gl. T.: Adalpertus monachus ob' — in ältester Schrift.

8) 20 Dec. Nicht im Necrolog.

Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIV. Bd. III. Abth.

25. Harthoven. XIII K. Febr. Eckirih obiit. (19 Jan.)

Et tu quoque frater ad omnia tardus, praeter illa, quę ingluviei famulantur, deprecare vel saltem modo veniam his, qui bona subministrabant aviditate tuę, quorum unus Ekkirih miles nos, tunc temporis inopes prediis, satis letificavit, dimidium mansum in villa Harthoven situm dans pro sepultura et commemoratione sui et Perhtę coniugis suę. T. p. a. tr. Adalwart frater Ekkirici, et filii eius Aschuun et Reginolt, Ekkirih filius Ekkirici, Into de Povcha, Waltker de Owista, Adalhart de Niurutingin, Adalhart de Sprinchinpah, Ebararo de Witingin, Alamar de Alamarigin (81. XXXVI).

26. c. 1150. Wernbrechtsheim. Idus Novembris—(deest).

Notum esse volumus tam posteris quam presentibus presentia scripta legentibus, quod quidam ministerialium nostrorum, Henricus de Prato, predium suum, quod apud Wernbrechtsheim habuit cum 7 mancipiis sibi inbenefitiatis super aram b. Sebastiani m's ea conditione tradidit, quatinus beneficium quoddam apud Peffenhusen susciperet; ita ut, si ipse absque liberis vita decedat, utrumque, et predium et beneficium, absque omni contradictione in usus fratrum redeat. Testes sunt autem huius rei: Berhtolt (de Peffenhusen). Marquart, Heinrich, Chovno, Heitvolch, Wirnt (de Ebersperch). Warmunt, Chovnrat, Ortolf (de Steinheringen). Gerunch (de Prato); et alii quam plures. (82. XXXVII.)

Auf radiierter Stelle spät mit Kürzungen eingetragen.

27. 1029. Hasalpah.

Notum sit omnibus in Christum credentibus, quia venerabilis comes Adalpero filius Ovdalrici predium suum, quod dicitur ad Hasalpah, in proprietatem dedit Deo martyrique eius s. Sebastiano, qui in Eberespergensi castro requiescit, eo tenore, ut absque contradictione omnium hominum usibus monachorum inibi militantium deserviat, cum omnibus ad id pertinentibus agris, silvis, pratis, pascuis et omni utilitate. Hanc autem donationem fecit pro requie patris sui nuper sepulti⁹⁾ et matris suę, et pro omnibus amicis suis, et omnibus Deo credentibus vivis et defunctis. T. p. a. tr. Ebarhart comes, frater ipsius Adalperonis, Otker de Persinpiuga, Timo de Prunnen, Magonus de Frichindorf, et frater eius Erchanger, Adalhoh et Gerold frater eius de Walda, Gerold de Ebaraha, Tagini de Oberenhus, et filius eius Ruotperht, Adalperht de Walda et filius eius Zovntipolt. (83. XXXVIII.)

28. c. 1030. Tandorf.

Et hæc est traditio, quam fecit idem Adalpero et Rihlint coniunx eius. Nam predium suum vocabulo Tandorf dederunt in supplementum victus monachorum in Eberespergensi loco Deo martirique eius Sebastiano servientium, scilicet ecclesiam parrochianam cum suis decimationibus et omnes villas ad idem pertinentes cum mancipiis, silvis, vineis, pratis, pascuis, molendinis, piscationibus, communione silvę in Otinhowa, que privatim ad ipsum predium, et Gundilinchova, et ad duas areas in villa, que dicitur Pahhen, pertinet; lege quoque constituendarum navalium molarum in Isara fluvio de Rossowa usque ad villam Ehingin. Hanc etiam sicut et omnes suas traditiones, quas in sequentibus invenies, fecit pro anima patris et matris suę, et pro cunctis amicis suis, et pro omnibus in Deum credentibus vivis et defunctis. T. p. a. tr. Otker de Persinpiuga, Ebarhart de Aragarten, Meginhart de Ekkihartesdorf, Sigihart de Volchmaresdorf, Otperht de Talaheim, Sigimunt de Lerun, Timo de Prunnen, Ovdal[s]chalh de Elisindorf. (84—86. XXXIX.)

29. 1028. Area ad Tandorf. II non. iun. Chovnradius imperator obiit¹⁰⁾.

Ipo tempore, id est ab incarn. d'nica 1028, Chovnradius secundus rex Francorum dedit s. Sabastiano aream et duos agros adjacentes superiori villę Tandorf. (87. XL.)

9) Graf Udalrichs Tod ist bereits zu Nr. 17 eingetragen; vgl. Not. 5 S. 138.

10) 4. Juni 1039.

30. c. 1030—40. Tetilingin. VIII K. aug. Eberhardus comes obiit ¹¹⁾.

Universi Deum colentes sciant, quia comes Eberhardus filius Ovdalrici dedit in proprietatem s. Sebastiano predium, quod dicitur Tetilingun (Abteshoven), cum omnibus ad id pertinentibus, scilicet agris, silvis, pratis, pascuis, molendinis. Dedit et duas partes decime, quę solvi debet ex quinque mansis eiusdem predii sitis ad Sneckinhoven, ex quibus etiam omnia novalia silvę ad easdem villas pertinentis solvenda sunt. Super hęc quidem dedit et sextam partem castelli iam dicti, quo vicina familia tempore necessitatis habere posset locum refugii. Hanc donationem germanus eius Adalpero suscepit, quia ipse monasterii dominus erat. T. p. a. tr. Adalpero de Sahsinheim, Adalpero de Hüninwanc, Gerold de Walda, Diemar de Volchmaresdorf, Papo de Walda, Dietrich de Suinda, Ovdalrich de Heida, Hartwic de Perchoven. (88.89. XLII.)

31. Area ad Langangisling'.

Quidam vir nobilis Otcz nomine servo suo Adalgero tradidit tria iugera per tres campos singulos, id est, simul novem iugera et aream sitam in villa, quę nominatur Langazgislingun, et eundem dedit s. Sebastiano libertate donandum, pro nummo annuatim dando, et ut ipsum predium post mortem eius ipsi sancto deserviat. T. p. a. tr. Papo de Nozcingin, Fritilo de Risun, Sigimunt et Helmperht de Lerun, Otperht de Talabeim, Otperht de Chlefsheim, Ebarhart de Aragarten. (90. XLIII.)

32. Westerendorf.

Quedam libera mulier nomine Erchanpire predium suum, quod possedit in villa dicta ad Westerendorf, dedit s. Sebastiano, eo pacto, ut ipsa cum marito suo Dietherio, servo scilicet s. Sebastiani, usque ad mortem suam haberent censum dimidii mansi, quem incoluerant in villa, quę dicitur ad Drahsilen. Testes: Williperht de Luvingen et filius eius Ludowic, Aripo et Adalram de Rimidingin. Ministri s. Sebastiani: Gozperht et Dietmunt. (91. XLIII.)

33. c. 1040. Pratum ad Erilipah.

Perhtcozus fiscalis prepositus quoddam pratum iuxta Erilipah situm emit a duobus fratribus Dietpoldo et Rihherio, quod ipsi tradiderunt in manus Eberhardi fiscalis advocati super altare s. Sebastiani. T. Adalram et filius eius Dietrich de Suindaha, Einhart de Einhartingin. Servi s. Seb': Gozperht, Liutfrit, Engildeo et Adalhart, Adalperht, Perhtrih. (92. XLV.)

34. Otingin. Periwich requiescat in pace.

Quidam libertus Periwic, cum non haberet beredes, tradidit s. Sebastiano pro suę cunctorumque animarum fidelium remedio predium, quod apud Otingin possedit. Et isti sunt testes tracti per aures: Eberhard comes, Sigihard de Volchmaresdorf, Tagini de Oberenhusun, Otker de Persenpiuga, Adalram de Suindaha, Meginrat de Herilich[oven]. (93. XLVI.)

35. Castrum Eberespergense, et Ahaheim.

Notum sit omnibus, quod Adalpero preses, Ovdalrici filius, dedit coniugi suę Rihlindi castrum Eberespergense cum adiacentibus agris et silvis, scilicet provil, wisintespovh. insuper etiam viculos hos: Mazanvelt et 5 Oberendorf, Wisiheim, cum molendinis duobus ac nemoris partem, quę interiacet duabus viis, quas eckilinpurgariwec et halwec dicunt, et Ahaheim predium ac quodeunque ad illud pertinet in Pozana vel aliunde situm, eo pacto, ut, si ipsa superstes illi fieret, usque in finem vitę suę teneret; similiter et ille, si supervixisset ipsam; post amborum vero decessum Deo et altari s. Sebastiani cum mancipiis, que die obitus eorum inhabitare viderentur, servirent, cum eo censu ac conditione et iure, quo ipsis servierant. Testes autem huius traditionis, secundum ius per aures tracti, sunt hic per ordinem ascripti: Eberhart comes frater Adalperonis, Otker de Persinpiugun et miles eius Werinheri, Magonus de Frichindorf, Rovtperht de Sliwisheim,

11) 24 Juli, doch erst 1065.

Hartwic de Heida, Hartwic de Tontingin, Zovntipolt et frater eius Papo de Walda, Papo de Haginingin, Engilhart de Vilisa, Wicman de Chuningiswisun, Rovdolf de Rota, Erchanfrit de Jetinstetin. (94. XLVII.)

36. Undieingin et alii vici.

Post hæc autem, quia nimia fuit peditus sapientia, presciens decimas venationum et cedendarum arborum in nemore, quas institutor monasterii Eberhardus s. Sebastiano dedit, aut vix aut nullo modo esse cedendas ab his, qui post se nemus ipsum essent possesuri, predictæ coniugi suæ Rihlindi dedit foresti partem, quæ est ad orientem viæ, quam purwee nominant, et quicquid in villa Undieingin habuit, et quoscunque viculos a predicta via contra orientem possedit Eberespergensi castro obsequentes, ut usque ad finem vitæ suæ haberet, post amorum vero mortem cum mancipiis tunc inhabitantibus Deo ac sancto servirent eo iure, quo ipsis ministrabant. Isti sunt testes in hoc: Marhwart de Viehtpah, Diemar de Volcmaresdorf et frater eius Noe, Magonus de Frichindorf et frater eius Erchanger, Rovtperht de Oberenhus, Rovtperht de Gowinacheren, Gerolt de Eberaha, Adalpero de Walda, Adalpero de Isimanningin, Dietrih de Svindaha, Hartwic de Gartheringin, Hartwic de Perchoven, et alii multi. (95. 96. XLVIII.)

37. c. 1040. Peffenhusun, et aream Ratispone.

Idem Adalperô et eius coniunx Rihlint omnipotenti Deo sq. Sebastiano in Eberespergensi basilica requiescenti suum dederunt predium, quod dicitur Peffenhusun cum omnibus ad id pertinentibus villis, agris, silvis, pratis, pascuis, ecclesiamque dotatam in ipso predio cum duabus partibus decimæ ad eam pertinentis;* et aream unam in Ratispona, ea scilicet pactione, ut ipse* Adalpero vel uxor eius Rihlint vel Eberhardus frater Adalperonis, si quis illorum alium vita postcederet, in sua proprietate usque ad mortem suam retineret; et postmodum absque contradictione redigendum esset proprie sub pretitulati coenobii ditione; de mancipiis, sicuti antea diximus, firmata constitutione. Priusquam autem hec perpetrata esset traditio, exceperunt decem mansos in adiacentibus viculis eiusdem predii, ut, quocunque vellent, ipsi solummodo videlicet Adalpero et Rihlint, licenter redigere possent; si autem nemini traderent in proprietatem, redigerentur in monasterii utilitatem. Testes huius traditionis notantur ordine subscriptionis: Poppo comes de Rota et filius eius Chovnat, Marhwart de Viehtpah, Gerolt de Walda, Gerolt de Eberaha, Magonus de Frichindorf, Rovtperht de Sliwisheim, Ovgo de Pelaheim, Ovdalrih de Heida, Ovdalrih de Gasteiga, Eberhart de Aragarten, Pillunc de Lerun. (97. 98. *... auf kürzerer radieter Stelle).

38. Tagirich'[ingen].

Hac ergo datione peracta ac legaliter sub testimonio virorum nobilium per aures tactorum confirmata, quoddam territorium vocabulo Tagirihhingin dederunt in proprietatem ad ipsum altare, inprimis basilicam dotatam cum omni decima ad eam pertinenti, omnia quoque ad idem predium pertinentia, oppida duo, agros, villas, prata, pascuas, silvas, molendinos, culta et inculta, quesita et inquirenda, ut post obitum eorum absque crastinatione cedant usibus monachorum in ipso loco Deo et s. Seb. ministrantium. Mancipiis vero eandem, quam supradiximus, conditionem etiam per hæc statuerunt dationem. T. p. a. tacti: Eberhardus comes frater Adalperonis, et Wetli miles, et alii omnes qui supra videntur conscripti. (99. IL)

39. Gislingin, quod Gravingin vocant.

Et hec datio facta est manu Adalperonis eiusque religiosæ coniugis Rihlindis: Villa enim Gislingin, quam aliqui Gravingin vocant, dederunt Deo et s. Seb. cum omnibus ad eam pertinentibus villis, agris, silvis, pascuis, pratis, molendinis, ut, postquam ambo vitam finirent, per manum monastici portarii duodecim pauperum semper alendorum, et hospitem sive divitum, sive inopum usui necessaria subministrarent. Suprascriptum autem ius mancipiorum in hac, sicuti in prioribus, condiderunt dationibus prediorum. Hii sunt testes:

Meginhart de Eckihartesdorf, Perenhart de Affingin, Papo et Zovntipolt de Walda, Adalpero de Huninwanc, Atto de Spiliperga et Adalfrit, Engilpero de Haholtesperga, Eberhart de Aragarten et filius eius Eberh[ard], Dietrih de Svindaha. (100.)

40. Libertas data monasterio.

His ita perpetratis idem Adalpero prefatum monasterium prediis donatum dedit in manum tertii Heinrici regis Francorum, qui per cartam more regio sigillatam illi libertatem concedens* statuta ipsius Adalperonis imperatoria auctoritate confirmavit, et monachis inibi degentibus in eligendo abbate liberum arbitrium annuit. Millesimo XL. Kl. Jan. anno ab incarnatione d'ni. (101. L).¹³⁾

41. 1045. Minus Wizzinvelt. VI K. apr'. Adalpero comes obiit.¹⁴⁾

Defuncto igitur Adalperone iam dicta Rihlint eius vidua dedit Deo et s. Seb. in ministerium villam, quę vocatur minus Wizzinvelt, ut ab ipsa die coenobii usibus ob remedium anime sui mariti deserviret. Testes: Ovgo de Pelaheim, Papo de Haginingin, Zovntipolt de Walda, Gerolt de Eb[eraha], Rovtpreht de Sliw[isheim]. Magonus de Frich[endorf], Hartwic de Heida, Diemar de Volcmaresdorf. (102. LI.)

42. Champa.

Simili voto et pacto decem mansos nobiles sitos in Norico ripensi in predio, quod dicitur ad Champa, dedit cum omnibus ad eos pertinentibus; scilicet mancipiis, agris, pratis, pascuis, vineis, lege quoque cedendorum lignorum absque redemptione in silva, que vocatur Nortwalt, qua utuntur omnes habitatores reliqui predii. Testes, qui proxime scripti sunt. (103. LII.)

43. Pars foresti.

Dedit et partem nemoris, quę sita est inter vias, que vulgo purcwec et eckilinpurgariwec nominantur, cum medietati sumptuum, qui de occidentali parte foresti in quacunque utilitate conquirentur excepta venatione, duos addens mansos a forestariis obsessos, ut post obitum suum servitoribus altaris obaudiant. Cunctis etiam, qui propter cedenda ligna in ipso foresto avene modium, quem dicunt hartmutto, solvebant, ob remedium anime sui mariti Adalperonis mediam partem, id est, usque ad usualementiam remisit. Hic s. t. p. a. tacti: Rovtpreht de Sliw[isheim], Rovtpreht de Gowin[acheren], Magonus de Frich[endorf], Hartwic de H[aida], Hartwic de Tont[ingin], Dietrih de Svind[aha], Gaminolf de Scat[enhoven], Megingoz de Niurut[ingen], Wolvolt de Isiman[ningen], Zovntipolt de W[alda], Papo de Hag[iningen], Rihheri de Hohinperre, Eppo de Neninpah. (104. LIII.)

44. Peringin et maius Wizzinvelt. De venacione.

Hęc eadem Ovdalrico, qui filius erat Hadamovde, filię Willipirgę, sororis Adalperonis¹⁵⁾, dedit predium Peringin et maius Wizzinvelt cum attinentibus omnibus, et partem nemoris, quę est sita ad occidentem vię, que dicitur eckilinpurgariwec, cum venatione totius nemoris, excepto eo usu, quem antea dedit s. Sebastiano, sed ea pactione, ut, si idem Ovdalricus vita decedat absque prole de legali nobilique matrimonio procreata, quę illi superstes fiat, omnia perpetim Eberespergensis sancto deserviant. T. Guntpolt comes, Rovtperht de Sliw[isheim], Rovtperht de Gow[inacheren], Hartwic de Heida,

13) Die Urkunde, gegeben zu Regensburg am 1. Januar 1040 s. M.B. XXIX a. 58. Hier von * in abweichender Tinte, Jahrzahl auf Rasur und Kl.-Jan. mit rother Tinte.

14) Am 27. März 1045.

15) Vgl. Abschn. III S. 129 f.

Hart[wic] de Perchoven, Ovdalrih de Pfetarah, Rihheri de Hoh[inperc], Werinheri de Lintahi, Eppo de Nen[inpah]. (105. LIIII).

45. Excepti mansi Peffenh[usun].

Dedit etiam Werinherio militi suo tres mansos sitos in predio Peffenh[usun], et tres clerico suo nomine Gunduni, eo pacto, ut post vitam eorum cenobio Eberespergensis deservirent. T. Erchanfrit de Jetinstetin, Rvotpreht de Gow[inacheren], Adalpreht de Steina, Eppo de Nen[inpah], Rvoldolf de Rota. (106. LV.)

46. Ascahafurt et vineę in Ascaha winch[il].

Hęc ergo detenta languore, quo et mortua est, in manum Rvotperhti de Sliwish[eim], scilicet advocati fiscalis, dedit predium, quod habuit apud Ascahafurt, ut per eum monasterio traderetur. Vineas quoque 9, sitas in Ascahawinchil et in Lencinesperga cum area, quam vocant ladastat, et omnibus ad eas pertinentibus delegavit in manum ipsius, eo pacto, ut sibi et monasterio pari taxatione eas partiretur. T. Erchanfrit de Jetinst[etin], Rvoldolf de Rota et alii, qui proxime scripti sunt. (107. LVI.)

47. Stiga. II id. iun. Rihlint comitissa obiit.¹⁶⁾

Defuncta igitur Rihlinde anno, quo et Adalpero maritus eius antea mortuus est, id est, ab inc. d'ni 1045 Welfhardus dux, qui erat filius Welfhardi fratris eius, dedit Deo et s. Seb. in ministerium duos mansos et dimidium in loco, qui dicitur Stiga, cum omnibus attinentibus mancipiis, silvis, pratis, et omnibus redditibus, duobus quoque fabris Salahone et Adalperto, ut ab ipso die coenobii utilitatibus ad medelam amitę sue deservirent. Quam dationem Rvotperht advocatus suscepit. T. Rvotpreht de Gow[inacheren], Magonus, Zovntipolt, Gamin[olf], Hartwic de Perch[oven], Hartwic de H[eida], Meginhalm de Emmindorf et alii multi. (108. LVII.)

48. Dimidius mansus ad Gruckingin. II id. nov. Welfhardus obiit.¹⁷⁾

Idem Welfhardus dedit dimidium mansum Sebastiano, situm in villa Gruckingin, cum mancipiis et omnibus ad eum pertinentibus pro pallio serico ecclesię, quod in elemosinam dedit pro anima amitę suę. T. Erchanfrit de Jetinst[etin], Hartnit suevus, Adalam de Rimidingin, Megingoz et Eppo et Hiltolf de Niurtingin et alii multi. (109. LVIII.)

49. 1046/47. Umpilisdorf.

Quidam vir liber vocabulo Nithard, monachicam vitam cupiens, b. Sebastiano dedit mansum situm in villa Umpilisdorf cum omnibus attinentibus silvis, pratis, mancipiis. T. Eberaro de Haginingin, Williperht de Luvingin et filius eius Ludowic, et alii multi. (110. LIX.)

50. 1047. Roveinesriet.

Quidam vir liber nomine Lovf predium suum, quod habuit in loco Rocinesriet dicto, dedit s. Sebastiano, id suscipiente Egperto honorifico abbate eo tenore, ut usque ad mortem suam pro eo retineret predium, quod idem sanctus possidet in villa, quę dicitur Risun. T. Otker de Prucca, Penno de Povbenhoven, Povbo de Spiliperga, Gaminolf de Scatt'[enhoven]. De familia Gozperht, Dietmunt, Rihhart, Perenhart. (111. LX.)

51. Isininga.

Notum sit omnibus christianis, quandam liberam mulierem nomine Hiltigundem dedisse in precarium b. Sebastiano quoddam predium in villa Isiningin situm eo pacto, ut post vitę suę terminum predicto sancto deserviat. Econtra vero ipsa domum iuxta s. Valentini atrium cum clerico Gunduni, cuius est presbiterissa, depacta est possidere, et prębendam unius monachi in nostro loco. Ad hec quoque villam Operendorf preter clericum et ea, quę ad eius beneficium pertinent, usque ad finem vitę suę potestative possidere pacta est, ut hec eadem Gunduni habeat, si eam supervixerit. Hi s. t. Gerolt de Eb[eraha], Gaminolf de Scatt'[enhoven], Eberaro de Witingen, Chraft de Furnimos. De

16) 12 Juni 1045.

17) Welf (V), der letzte des deutschen Manns-Stammes, Herzog von Kärnten, starb 12 Nov. 1055. Im Necrolog schon Nachtrag hinter Perhtgozus monachus.

familia: Rovdmunt et Engilrih, Adalhoh, Peppo, Walah, Dietmunt, alius Dietmunt, Dietmar, Salahho, Rihhart. Post hæc ipsum dedit venerabili abbati Egperto in investituram et potestatem possidendi. Et hi s. t. Gerolt, Gaminolf, Eberaro, Dietmar, Dietmunt. Prefatus autem abbas dedit ipsis sepedictum predium in beneficium, quoadusque viverent. In hoc testis est Gerolt. (XV Kal dec. Egpertus abbas obiit¹⁸). (112. 113. LXI).

52. Oppidum ad Ucingin et dimidium mansus.

Ovdalricus comes nepos Adalperonis s. Sebastiano dedit dimidium mansum in villa Ucingin situm, et oppidum quoddam cum adiacenti silvula pro missalibus rebus nostre basilicę, quas perdiderunt servi eiusdem Ovdalrici. Istam dationem fecit per manus Ezzonis de Jetinstetin. T. Arnolt de Undiengin, Gerhart de Furnimos. De familia: Gozperht, Walah, Dietmar, Milo, Reginhart, Perinhart. (114. LXII).

53. c. 1050. Herilinchoven. II non. iul. Rovtperht obiit¹⁹).

Rovtpertus comes de Sliwisheim b. Sebastiano dedit dimidium mansum situm in villa Herilinchoven cum omnibus attinentibus. T. Rovtperht et Tagini filius eius, Penno de Roriginmose, Litwin, Gebehart (115. LXIII).

54. Area ad Pillinchovin.

Liubolf servus Sebastiani dedit aream possessori suo sitam in villa nomine Pillinchove. T. Ratolt, Otperht, Liuthart, Dietmunt, Dietpolt. (115. Cfr. LXIII.)

55. Ufheim.

Quidam vir liber Rovtheri nomine cum uxore sua Dietrat s. Sebastiano dederunt mansum situm in villa, que dicitur Ufheim, ut post obitum suum proprię possideat eum. T. Lovf, Wisirih, Hecil de Tatingin, Eberaro de Witingin. (116. Cfr. LXIII.)

(Dietrat dedit investituram predii Ufheim. T. Engildeo, Gozperht, Ezzo.)

56. Harthoven. V id. mar. Meginwart obiit.²⁰)

Meginwart s. Sebastiano, quia servus ei erat, dedit dimidium mansum situm in villa Harthoven. T. Hiltolf de Scrotingin, Into de Povcha, Reginmar de Chapfingin. (117. LXV.)

57. Meskilinvelt.

Rovdolf miles s. Sebastiano dedit duas partes mansi in villa, que dicitur Meskilinvelt, habendas post mortem suam coniugisque suę Adilhilde. (119. LXVI.)

58. Hasalah.

Donativus quidam s. Sebastiani nomine Othalmus, habens prediolum in vico, qui dicitur Hasalah, cum moreretur non habens prolem, dominus eius hereditavit ea, que habuit. (120. LXVIII.)

59. Orongoltingin. XV K. Febr. Benedicta obiit²¹). Hecil obiit.

Quidam miles nomine Hecil donavit s. Sebastiano sex iugera et aream, sita in villa Orongoltingin, ut pro se suaque coniuge nomine Benedicta prefato martyri in perpetuum deservirent. T. Wecil de Seifsiedun, Eberaro de Witingin, Engildieo et Engilhalm de Engilhalmingin, Engildieo et Arnolt de Undiengin, Aripo et Witigowo de Rimidingin. (121. LXIX.)

60. c. 1050 - 1055. Adalhartesheim.

Miles quidam nomine Rovtperht dedit in precarium s. Sebastiano predium situm in vico Adalhartesheim eo pacto, ut post vitę suę terminum deserviat monasterio Eberespergensis. Econtra vero depactus est possidere usque ad obitum suum mansos quinque in villa Franchindorf et duos ad Huntlpah, et 2 vineas in villa Tandorf. T. Ovdalrih et

18) 17 Dec. 1047. Im Necrolog mit gleicher Schrift wie Herzog Welf.

19) 6 Juli. Zum selben Tage im Necrolog: Ruodperht de Sliwisheim ob' — in ältester Schrift.

20) Am 11 März nach Graf Udalrich in gleicher Schrift im Necrolog: Meginwart laicus ob'.

21) Am 18 Januar im Necrolog: Benedicta femina ob' — in ältester Schrift; Hecil findet sich dort nicht.

frater eius Pilgrim de Povcha, Sintperht de Arnowa, Engildieo, Lanzo, Reginpolt de Engilhalm[ingin], Eberaro de Wit[ingin]. Depactus est etiam, si illa, quę pro mutuo suscepit, regali potentia vel iure gentium sibi auferantur, sua recipiat. T. Ovdalrih, Pilgrim, Engildieo, Lanzo, Reginpolt, Eberaro, Aripo, Hawart, Sintperht. Post hęc investituram et ius possidendi dedit Geroldo fiscali advocato. T. Ovdalrih, Pilgrim, Sintperht, Engildieo, Aripo. His peractis advocatus ipsum predium triduo secundum ius possedit. (122. LXX.)

61. Eivndorf.

Quidam miles Egilolfus nomine dedit prediolum situm in villa Eiundorf in manum cuiusdam Gaminolfi, tradendum ad altare s. Sebastiani in Eberespergensis loco pro redditione servi unius, quem occidit servus eiusdem Egilolfi. T. Eberhart, Adalpero, Rovdolf, Gerolt, Rahawin, Amalperht, Engildieo. Quod prediolum idem Gaminolf ad predictum altare dedit cum istis testibus: Williperht de Luvingin et filius eius Eppo, Aripo et Witigowo de Rimidingin. (123. LXXI.)

62. Ovdalhartssteti. V id. sept. Papo obiit. XIII K. apr. Egilolf, Gisla, Egilolf²²⁾.

Duo nobiles viri Eberaro et Papo de Haginingin predium, quod habuerunt in vico, qui dicitur Ovdalhartssteti, b. Sebastiano dederunt pro remedio animarum sui patris et matris et fratris, id est, Egilolfi, Gisile, Egilolfi, et suarum (sic). T. p. a. tr. Megingoz de Furnimos et Megingoz nepos eius, Meg[ingo]z de Niurut[ingin] et frater eius Adalbart, Eberaro de Wit[ingin], Dietmar de Harda, Wisirih, Gozperht, Perenhart c[ocus], Milo, Rihhart. (124. LXXII.)

63. Altchiricha.

Quędam mulier nobilis dicta Himildrud predium, quod habuit in villa nomine Altchiricha, Deo et Sebastiano dedit in potestatem possidendi, exceptis mancipiis, eo pacto, ut ipsa et maritus eius Chovnradius usque ad finem vite sue censum, qui inde solveretur, acciperent, post vitam autem ipsorum prenominati sancti excubitoribus serviat. T. Jnto de Povcha, Gotti, Wolfiez, Volchrat, Puman. (125. LXXIII.)

64. Umpilisheim.

a. Quidam miles Hadawin nomine, filium suum Rovdolfum offerens ad monachicam vitam, pro stipendiis eius s. Sebastiano dedit aream et 40 iugera agri, prati, silve, sita in villa nomine Umpilisheim. T. Megingoz de Perga, Gerhart de Hohsteti, Perenhart cocus, Gozpreht, Milo. (126. LXXV.)

b. Pro simili causa Megingoz miles dedit integrum mansum in eadem villa. T. Dietpolt de Perga, Sigiwart de Sevun, Lanzo de Engilhalm[ingin]. (127. LXXVI.)

65. Molendinum Wacrein.

Item pro simili causa Meginhart dedit molendinum iuxta Mosaha cum silvula et aliquot agris, et duos mansus in villa, que dicitur ad Wacrein. T. Erchanpolt, Kerhart, Lanzo. De familia Gozpreht, Gebolf, Richart. (129. LXXVII.)

66. Ager ad Mosaha.

Kerhart de Furhinimos s. Sebastiano dedit agrum predicto molendino contiguum pro remissione peccatorum anime filii sui Dietmari defuncti impetranda. T. Lanzo filius eius, Chraft de Furnimos et Otto filius eius, Durine de Mosaha. De fam.: Gozpreht, Dietmunt. (129. LXXVIII.)

67. Rimid[ingin].

a. Quidam homo liber nomine Liuto suscepto pretio ab abbate Willirammo predium suum quod habuit in villa Rimidingin dedit Sebastiano, ut absque contradictione

22) Im Necrolog zum 9 Sept.: Pabo de Haganingun ob' — zum 19 März: Egilolf, Gisla, et Egilolf filius eorum ob' — alles in ältester Schrift.

id possideat, id est, duas areas et duas partes mansi. T. Maginhart, Reginpolt, Eberaro de Wit[ingin], Papo de Strubingin, Lantrih de Govtingin. (130. LXXIX.)

b. Quidam liber Reginger nomine iugera 4 et aream sitam in ipsa villa dedit predicto abbati eo pacto, ut ipse tamen usque ad mortem suam ea retineret, ac in precario ea, quę Liutonis erant, possideret. T. Ludowic, Eppo, Engilhalm, Adalram, Aripo. (131. LXXX.)

c. In eadem etiam villa idem venerabilis abbas emit a quodam Aripone. predium 10 libris argenti, videlicet unum mansum et dimidium et 2 areas, silvę et pratorum satis commodum sumptum. Qui Aripo cum manu filiorum suorum tradidit ipsum predium in manum nobilis viri Eberaronis de Witing[in], ut per eum traderetur b. Sebastiano. Huius r. t. s. Engildieo, Lanzo, Eppo, Reginpolt. Quam dationem ipse Eberaro explevit, dans illud eo tenore, ut, si b. Sebastiano per ius auferretur a quoquam, ipse secundum ius equalis utilitatis alodem redderet. T. Engildieo et Lanzo de Engil[halm]ingin, Eppo, Ascwin, Gerunc. (132. LXXXI.)

68. Rimidingin. XIII K. Febr. Gunduni pbr. obiit.²³⁾

Presbiter quidam Gunduni nomine cum presbiterissa sua Hiltigunde pro Dei amore s. Sebastiano dedit mansum situm in ipsa villa Rimidingin cum omnibus ad eum pertinentibus pratis et silvis eo pacto, ut post vitam suam ac socię suę eum proprie retineat. T. Otto de Purcstalla, Hecil de Tating[in], Eppo, Engildieo. (133. LXXXII.)

69. Rimidingin.

a. Quidam nobilis nomine Adalram pro venia impetranda animabus sui patris et matris dedit duo iugera silvę Sebastiano, sita ad Rimidingin. T. Aripo frater eius, Engildieo, Williperht et filius eius Ludovic. (134. LXXXIII.)

b. Dietmarus fiscalis propositus emit ab Aripone quinque iugera silvę sita ad Rimidingin. T. Gozperht prepositus, Waltehovn filius Ariponis. (135. LXXXIV.)

70. Luvingin. K. apr. Ludowic obiit.²⁴⁾

Quidam vir nobilis Ludowic mortifero morbo detentus predium, quod habuit in loco Luvingin dicto, dedit in manum Chovnradi domini sui, quo per eum s. Sebastiano traderetur ad indulgentiam peccatorum suorum. Quod et explevit ipse Chovnradius. Isti s. t. Eppo, Erchanpolt, Werinheri, Adalhoh, Ruodmunt, Eberhart. (136. LXXXV.)

71. Tagileiching[in]. III id. iun. Gotini obiit.²⁵⁾

Gozpreht quidam hero suo Sebastiano dedit 3 iugera, singula per 3 campos singulos, in predio Tagaleichingin pro celesti gracia impetranda animę coniugis suę Gotini iam defunctę. T. Filii eius Gebolf, Warmunt, Gozperht; Perenhart, Eberaro, Rihhart. (137. LXXXVI.)

72. Luvingin.

Venerabilis abbas Willirammus a quodam nobili viro Eppone vocabulo predium emit situm in villa Luvingin, id est, aream, agros, prata, silvam. Quę omnia ipse Eppo dedit Sebastiano. T. Engildieo de Engil[halm]ingin et Lanzo et Reginpolt. (138. LXXXVII.)

73. Area ad Tagileichingin.

Engilperht, donativus s. Sebastiani pro denario, possedit aream propriam ad Taga-

23) In gleicher Schrift, welche sich der ältesten im Necrologe enge anschliesst, wie hier am Rande, so zum 19 Januar nach dem noch älteren Eintrage: Ekkirich miles. Das Ableben mag um 1070–75 fallen.

24) Im Necrolog zum 1 April Ludowich miles — in ältester Schrift. Die Zeugen der Nr. 69 und 70 sind mit anderer Feder nachgetragen. So nun öfters.

25) Am Rande gleichzeitig mit dem Rubrum eingetragen, fehlt diese Vormerkung bei dem 10 Juni im Necrologe.

leichingin, quam moriens reliquit domino suo. Huius distractionem quere in libro concampiorum. (139. LXXXVIII).

74. Aspah.

Libertinus quidam nomine Gebehart accepto precio ab abbate Willirammo dedit Sebastiano duas partes mansi cum area sita in vico, qui dicitur ad Aspah. (140. LXXXIX.)

75. Aspah.

Dietmar prepositus s. Sebastiano quoddam rus emit a Perhtrico servo Sebastiani situm in campo ad Aspah. T. Gozperht, Aldieo, Chraft, Dietmunt, Timo. (—, XC.)

76. Undiengin.

Hiltolf quidam nobilis s. Sebastiano dedit aream et medietatem mansi siti ad Undiengin, quę ipse Hiltolf accepit a quodam presbitero Reginperto pro precio suscipiendo apud dicto Willirammo abbate. (141. XCI.)

77. Ufhoven. X K. apr. Engilpreht monachus obiit ²⁶).

Nobilis quidam Engilpreht nomine cupiens monachicam vitam dedit Deo et Sebastiano predium, quod habuit in loco, qui dicitur ad Ufhove. T. Hecil de Tatingin, Ascwin, Hartwic, Engildeo, Eppo de Wit[ingen], Lovf, Lanzo, Starchant. (142. XCII.)

78. Paltheim.

Quidam Engilperht habens predium, hoc est dimidium mansum, in vico Paltheim, cum iret in peregrinationem, predium reliquit s. Sebastiano, quia servus eius erat. (143. XCIII.)

79. Heienperc.

Duo Romani proseliti, quos nos parschalchos nominamus, in proprium dederunt s. Sebastiano novem iugera sita in vico dicto Heienperc. (144. XCV.)

80. (Pfeffenhusen.)

Engilpero quidam, s. Sebastiani servus, predium, quod habuit ad Peffenhusun, dominico iuri cessit. Hoc est dimidius mansus. (145. XCVI.)

81. 1055. Lanthartesdorf. III non. oct. Henricus imperator obiit ²⁷).

a. Tertius Henricus rex Francorum dedit Deo et s. Sebastiano predium, quod est ad Lanthartesdorf, in areis, agris, pratis, pascuis, vinetis. (146.)

b. Ipse quoque dedit 6 mansos regales sitos in loco, qui dicitur Langaztal, cum omnibus attinentibus (147).

82. 1058. Trasivilcingin. III K. oct. Otto dux obiit ²⁸).

Istius filius Henricus rex dedit quatuor mansos sitos in villa, quę dicitur Trasivilcingin, cum omnibus ad eos pertinentibus et magno ambitu silvę eruncandę, Ottone marchio licentiam in hoc annuente ²⁹). (148. XCVII.)

26) Ebenso zum 23 März im Necrolog in ältester Schrift.

27) Im Necrolog in ältester Schrift zum 5 October: Heinrich imperator secundus obiit. Heinrich III (als Kaiser II) starb am 5 October 1056. Die Schenkungsurkunde, am 13 März 1055 zu Ebersberg ausgestellt, s. M.B. XXIX a. 120. Die zweite Schenkung erfolgte wohl bei dem Ableben vgl. Lib. conc. II. 12.

28) Markgraf Otto, aus Schweinfurt-Sulzbach'schem Stamme, war seit 1048 zugleich Herzog von Schwaben und starb schon am 28 Sept. 1057, wesshalb wohl die Urkunde ihn nicht mehr erwähnt. Die Zeit des Todes des Herzogs Otto fällt offenbar nahe an die der Rubricirung des Cartulars, wodurch die Vormerkung veranlasst ward, welche in das Calendarium nicht überging.

29) Die Urkunde, im Kriege gegen Ungarn zu Marahavelt am 20 Oct. 1058 ausgestellt, bei Büdinger ein Buch Ungarischer Geschichte: 4 regales mansos in marchia Kamba versus Boëmiam . . in villa Trasenvilcingon . . que villa sita est iuxta fluvium Kamb, et unum molendinum in eadem ripa fluminis.

83. Eckilinpure.

Quedam mulier nobilis Liutpure nomine s. Sebastiano dedit aream et dimidium mansum situm in villa Eckilinpure eo pacto, ut ei pecunia redderetur. (149. XCVIII.)

84. Richinchiricha.

Quidam sacerdos nomine Rovdacher s. Sebastiano dedit dimidium mansum situm in villa dicta Richinchiricha. T. Eppo, Heimo, Lanzo. (150. IC.)

85. Otingun.

Presbiter quidam vocabulo Perhcozus ac eius presbiterissa Liutpure nomine, et liber homo Cislolt dictus predia, que habuerunt in villa Otingin, scilicet duas areas, agros et prata, s. Sebastiano dederunt, ut pro his reciperent usque ad obitum uniuscuiusque sui 2 partes ecclesiasticę decimationis. (151. C.)

86. c. 1060. Sullingin.

Quidam presbiter nomine Chovnradius mansum 1 situm in vico dicto Sullingin dedit s. Sebastiano post mortem suam possidendum, ob id, ut ipse annuatim pro eo de predio Gislingin accipiat lardarium, porcum, cervesiam plenam, quinque modios sigalis et 1 modium tritici. T. (Desunt. 152. CI.)

87. Egininchova.

Idem Chovnradius s. Sebastiano dedit dimidium mansum situm in villa, quę dicitur Egininchoven, eo pacto, ut post mortem suam eum habeat, ac ipse pro eo emendo suscipiat annuatim de predio Gislingin modios 5 sigalis et 5 modios avenę, et libram lini. T. Ezzo, Williperht, Eberaro. (153. CII.)

88. Gruckingin. V K. dec. Hiltipure obiit. XIII K. dec. Engilpreht obiit ³⁰).

Libera mulier nomine Hiltipure pro mariti sui Engilperti iam defuncti requie dedit aream et 12 iugera sita in villa Gruckingin, post mortem suam Sebastiano servitura. Hęc dedit per manum Helmperti de Lerun. T. Rovtperht, Rovtheri, Gaminolf. De fam.: Gozperht, Dietmunt, Gebolf, Warmunt. (154. CIII.)

89. Molendinum [ad Semitaham]. II Kl. dec. Heinricus presbiter obiit ³¹).

Quidam nobilis nomine Reginmar molendinum et quindecim iugera pratorum sita prope Semitaha dedit s. Sebastiano ob id, ut quidam presbiter Heinricus, qui eundem molendinum in proprio possedit, acciperet ab ipso sancto in precarium alium molendinum cum inhabitantibus mancipiis aliisque mancipiis et agris, quibus a se datum molendinum excoli posset. T. Eberhart de Chreienacheren, Jnto de Povcha et filius eius Povbo, Eberaro, Hecil, Engildieo. (155. CIIII.)

90. III iugera ad Sigiresdorf. V non. mar. Hardrun obiit ³²).

Vir nobilis Eberaro de Witingin Sebastiano dedit 3 iugera sita in campo villulae Sigirisdorf nominatę, ob impetrandam veniam animę coniugis suę, quę dicta est Hardrun. T. Engildieo, Reginpold, Werinheri, Dietmar, Lanzo, Gerunc, Wecil, Gotepolt. (156. CV.)

91. Sigaresdorf. V K. sept. Waltrih obiit ³³).

Quidam Waltrih nomine hero suo Sebastiano dedit aream sitam in villa dicta Sigi-

30) Hier Hiltiburgs Tod in der Schrift des Rubrums, der Engilberchts aber in feinerer, dem ältesten Eintrag im Necrolog gleichender Schrift eingetragen; in diesem beide in ältester Schrift zum 19 und 27 November.

31) Im Necrolog in ältester Schrift zum 30 November; hier, wie bei den folgenden bis Nr. 93 gleichzeitig mit dem Rubrum, die Zeugen aber nachträglich beigeschrieben.

32) Zum 3 März im Necrolog in ältester Schrift.

33) Zum 28 Aug. im Necrolog Waltrich in ältester Schrift.

risdorf cum quodam novale, quę post mortem coniugis suę Rovttrudis servituti eius cederent. Isti t. Gozperht, Dietmunt, Ratolt, Dietpolt, Volchrat. (157. CVI.)

92. Giesingin. III K. ian. Waltchovn obiit ³⁴).

Quidam nobilis Waltchovn, et uxor eius nomine Himildrut s. Sebastiano dederunt 12 iugera sita in villa, quę dicitur Giesingin, cum area pro sepultura et commemoratione ipsius Waltchovnis. T. Engildieo, Lanzo, Eppo, Reginpolt, Tiemo. De fam.: Gozpreht. (158. CVII.)

93. Undingin. VIII K. apr. Raza obiit ³⁵).

Quidam Rihhart domno suo Sebastiano pro sepultura et interventu coniugis suę nomine Raze dedit 3 iugera per singulos 3 campos ad Undiengin. T. Obrolf, Gozpreht, Wolfhart, Meginhart, Eberhart, Gebolf. (159. CVIII.)

94. c. 1065. Pratum.

Eberhardus s. Sebastiani servus 8 iugera pratorum dedit in manum Dietmari prepositi pro precio et ea pactione, ne salica opera cogeretur usquam facere, nisi in curte, quę est ad Semitaha. T. Aldieo, Wolfunc, Marhward, Winirat, Liutolt. Et hęc pactio in legali placito Geroldi advocati dicta ac firmata est. (160. CIX.)

95. Duo agri ad Chleth[eim].

Wolfiez quidam cum prediolum, id est 2 iugera, possideret ad Chletheim, et uxori suę, quę fuit extranea, daret, iuxta ius cessit Sebastiano, cuius servus erat. (161. CX.)

96. Orongoltingin.

Mortuo quodam Tagaperto s. Sebastianus hereditavit dimidium mansum, quem habuit in villa Orongoltingin, quia donativus eius pro denario fuit. (162. CXI.)

97. Gramannesdorf.

Quidam donativus, dimidium mansum habens ad Gramannesdorf, cum eum uxori suę, que exterae familie fuit, daret, iure perdidit. (163. CXII.)

98. Forestarin.

Quidam Engilpertus, habens propriam arenam et dimidium mansum in villa, quę dicitur ad Forestarin, de domini sui Sebastiani servitio apostatavit, ac ei predium reliquit. (164. LXIII.)

99. Gislingin. II iugera.

Quedam mulier Dietrat nomine duo iugera, sita in campo villę Gislingin, dedit in manum conservi sui Ratoldi, ut ipse daret domino suo Sebastiano ea possidenda post obitum mariti sui Dietpoldi. Quod perpetravit idem Ratoldus. T. Otperht, Liupolf, Anastalt, Dietmunt. (165. CXIV.)

100. Erilipah.

Quidam nobilis Otloh nomine dedit s. Sebastiano predium, quod habuit in loco, qui dicitur Erilipah, eo pacto, ut a venerabili abbate Willirammo pro eo reciperet usque ad obitum suum molendinum cum mancipiis et agris ad eum pertinentibus, et dimidium mansum situm in villa, quę dicitur Paltheim. Isti s. t. in hoc: Gaminolf, Ascwin, Rovtpreht, Helmpreht de Lerun, Gerloh, Ovdalrih, Adalpreht de Echinheim, Gozpreht, Gebolf, Gozpreht. Post hęc abbati iam dicto dedit ipsum predium in investituram et possessionem. In hoc s. t. Gaminolf, Ascwin, Rovt[preht], Helmp[reht], Gerl[oh]. Abbas autem prestitit ei molendinum in beneficium, cum his testibus: Gamin[olf], Asc[win], Rovt[preht], Hel[m]preht]. Dedit autem ei dimidium mansum. T. Helmpreht. (166. CXV.)

34) Zum 30 Dec. Walchun miles; Schrift, wie Abt Williram im Necrolog eingetragen. Name der Gattin und Zeugen gleichzeitig nachgetragen.

35) Zum 24 März nach Rihheri in gleicher ältester Schrift: Raza mulier.

101. Harthoven.

a. Quidam vir nobilis Ansfrid dictus s. Sebastiano dedit in proprietatem tertiam partem basilicę, quę sita est ad Harthoven, et tertiam partem decimę ad eam pertinentis, et dimidium mansum in eadem villa situm. T. Aspreht, Reginpolt, Engildieo, Aripo, Rovtheri, Milo, Eppo, Sinzo, Eginolf. Dedit etiam mox ipsius predii investituram abbati Willirammo, in hoc teste Aspreto. (167. CXVI.)

b. Post hæc gener eiusdem Ansfridi nomine Wasigrim dedit iam dicto martyri Christi nobilem mansum situm in eadem villa, cum investitura. Isti sunt adhibiti testes per aures tracti: Ansfrid, Eppo, Aripo, Adalperht. De fam.: Gozperht et filius eius Gozperht, Milo, Eppo, Pillunc. (108. CXVI.)

102. Pars silve ad Tand[orf].

Quidam vir nobilis, videlicet Arnolt de Rihherishusun, in manum Geroldi, qui erat advocatus loci Eberespergensis donavit decem iugera silve, sita in silva, que dicitur Lenginhardt, eo pacto, ut per eum darentur quinque servis s. Sebastiani pro culpa, quam in eis fecit Perhtoldus eiusdem Arnoldi filius. Nomina autem servorum hæc sunt: Rihhart, Adalhoh, Dietili, Engilrih, Gundilpreht. Isti s. t. Heimo, Engildieo, Eppo, Dietpolt, Rihheri de Pahhen, Liutpolt, Herrant, Heitfolch. Quod pactum Geroldus implevit, dans predictis servis ea iugera, que denotavimus. Quorum duo Dietmarus prepositus emit a Gundilperto cum his testibus: Liutpoldo, Rihbardo, Engilrico, Waltherio, Adalperto. Ab Engilrico quoque emit adhibitis his testibus: Liutpoldo, Selprado, Hessone, Dietmundo, Aldieone. Ab eo quoque, qui dicitur Dietili, emit 2 cum his testibus: Rovtpoldo, Dietmundo, Reginwardo et filio eius Reginwardo, Adalperto. Adalhoh etiam duo dedit cum testibus: Reginwardo et filio eius Rihholfo, Helmperto, Liutfrido, Hawardo, Gundilperto, Waltherio. Rihhart vero sua duo iugera pro remedio animę suę s. Sebastiano dedit. Testes (Desunt. 169. CXVIII.)

103. Gruckingin.

Quedam libera mulier nomine Gundrat predium suum, quod in villa Gruckingin possedit, id est dimidium mansum, per manum Helmperti sui scilicet advocati s. Sebastiano tradidit eo pacto, ut ipsa pro eo, dum viveret, annuatim de predio Gislingin quinque modios sigalis et 5 modios avenę, et dimidium porcum saginatum, et dimidium linteum stuppeum reciperet. T. Rovtpreht, Chadalhoh, Walto, Liutperht, Gozpreht. Post hæc dedit investituram ipsius predii. T. Gaminolf, Helmpreht, Aripo, Pilgrim, Eppo, Penno. (170. CXIX.)

104. Aspah et Undingin.

Quidam nobilis vir Aripo nomine, filium suum Meginhardum Deo et s. Sebastiano offerens ad monachicam vitam, pro victo et vestitu illius dedit mansum unum situm in vico, qui dicitur Aspah, et in villa Undieingin 1 et dimidium. Quam dationem suscepit Geroldus advocatus coenobii. T. Aripo filius ipsius Ariponis, Engildieo, Aripo, Williperht. (171. CXX.)

105. Mencingin. Magonus obiit.

Miles quidam vocabulo Magonus de Frichindorf mansos binos sitos in villa Mencingin dedit in ministerium Deo et s. Sebastiano cum omnibus ad eos pertinentibus eo pacto, ut eorum proprietati cederent post obitum Gerriici ministri ipsius, qui tunc eos in beneficium habebat. Testes (Desunt. 172. CXXI.)

Cod. f. 9—25 fortlaufend.

106. c. 1070. [Aragartin.]

Simili devotione Eberhardus miles de Aragartin dimidium mansum situm in eadem villa dedit s. Sebastiano ad remedium sui et omnium amicorum suorum ac cunctorum fidelium vivorum et mortuorum. Testes (Desunt. 208. CXXVI.)

107. Ufheim. VIII K. aug. Rovtheri obiit³⁶).

Quedam libera mulier nomine Dietrat dimidium mansum situm in villa Ufheim dedit s. Sebastiano pro sepultura mariti sui defuncti Rovtheri, et pro commemoratione animę eius. T. Wisirih, Pranrihc, Gozpreht, Penno, Milo, Dietmunt. (209. CXXVII.)

108. [Eigenberch.]

Duo Romani proseliti, quos nos parscalchos dicimus, Amaluuc et Alberich, predium suum, quod habuerunt in loco, qui dicitur Eigenberch. s. Sebastiano dederunt pro remedio animarum parentum suorum, et ut acciperent pro eo dimidiam libram argenti aut precium eius. T. Gozpreht, Ratold, Eginolf, Sintpreth, Dietmunt, Milo, Nithart, Ovei. (210. CXXIX.)

109. Undingun XIII K. mai. Engildieo obiit³⁷).

Quidam vir nobilis Engildieo nomine, mortifero morbo detentus, aream et dimidii mansi agros et 4 iugera pratorum sita ad villam Undingen in manus alterius viri, qui equivocus ei erat, tradidit eo pacto, ut ea daret s. Sebastiano pro sepultura corporis sui et commemoratione animę suę, utrum ab ipsa infirmitate convalesceret, an non. T. Gamanolf, Adalwart, Diethalm, Dietmunt. Cuius traditionis pactum, quia is, qui id accepit, observavit, testes sunt: Gamanolf de Scattinhovin, Pero de Lerun et filius eius Gotebolt, Reginbolt et Aribo de Engilhalmingun, Friderich de Langingislingun. De familia: Gozpreht, Sinzo, Etzo. Post etiam traditor ipsum predium dedit in investituram et possessionem. Et pro hoc testis est Gamanolf. (211. XXX.)

110. Richinchir[chin].

S. Sebastiano quedam famula sua nomine Pezala dedit duo iugera sita iuxta villam Richinchiricha dictam, ut post obitum suum illius obsequio ceda[n]t. T. Eberaro, Chacili, Einhart, Gebolf, Mahtfrit. (212. CXXXI.)

111. Undingin.

Quedam mulier iugenua Eilica nomine predium, quod possedit in villa Undingin, dedit s. Sebastiano eo pacto, ut post obitum suum maritique sui Sinzonis, qui servus erat iam dicti sancti, monachis Deo et ipsi ministrantibus in usum cedat; et ut dimidium mansum, quem Engildico, prior eius maritus, prenotato sancto dedit, ipsa cum Sinzone, dum vivant, in beneficium habeant. T. Aripo de Povbinh[oven?] Engildieo et filius eius Aripo, Perhtolt de Rotenp[ach], Reginolt. De fam.: Gozperht, Wieman, Mahtfrit, Gebolf, Purchart, Gozp[reht]. (213. CXXXII.)

112. Meskilinvelt. IIII non. mar. Himildrud obiit³⁸).

Eberespergensis patrono quidam vir nobilis Megingoz nomine tradidit medietatem predii sui siti in villa, que Meskilinvelt dicitur, ut pro remedio animę coniugis suę Himildrudis iam defunctę omniumque suorum debitorum perpetualiter ipsi deserviat. Aliam vero medietatem dedit in precarium, ut pro eo reciperet debitum mansi nobilis siti in villa, que dicitur ad Sevun. T. Gaminolf, Selprat de Furnimos, Perhtolt, Dietmar, Gozpreht, Warmunt, Wieman, Mahtfrit. (214. CXXXIII.)

113. Wedarmingin.

S. Sebastiano censualis suus Altman dictus dedit predium, quod possedit in villa Wedarmingin nomine eo pacto, ut pro eo reciperet cotidianam prebendam et vestem unius pauperum, qui ad mandatum domini annonantur. T. Rovdmunt de Rihcozzin[gin]. Dietmar de Tag[aleichingin], Mahtfrit, Egilolf. (215. CXXXIV.)

114. c. 1075. Gucilinchusun.

Quidam presbiter Gunduni dictus et presbiterissa eius Hiltigunt nomine molendinum

36) Im Necrolog: Rovdheri laicus ob' — zum 25 Juli; später Eintrag.

37) Im Necrolog: Engildieo miles — zum 19 April; später Eintrag. Im Texte wechselnde Tinte, doch Rubrum dem früheren gleicher Schrift.

38) Am 4 März; nicht mehr im Necrologe.

suum, quem (!) habuerunt in villa vocabulo Gucilinchusun, dederunt s. Sebastiano per manus Engilperti de Hovechirichun cum omnibus ad eum pertinentibus eo pacto, ut pro remedio dominorum suorum Ovdalrici, Rihcardis, Adalperonis, Rihlindis et omnium debitorum suorum ei cedat in perpetuam servitutem. Quam traditionem suscepit Waltherius fiscalis advocatus, frater predicti Engilperti. T. Perhtolt de Wiviningin, Gaminolt de Sc[attinhoven], Dietrih de Egilolteshoven, Erinpreht de Ipah et frater eius Rihheri, Gotti de Urpah, Rihhart de Marutta. (216. CXXXV.)

115. Ucimannesdorf.

Prenominata etiam Hiltigunt presbiterissa dedit s. Sebastiano predia, quę ipsa et Gunduni possederunt in loco Ucimannesdorf dicto ac ea, quę Erilipah, et servum nomine Waltherium pacto supra scripto. Huius traditionis susceptor et testes, qui proxime superscripti sunt, et insuper Engilpertus. (217. CXXXVI)

116. Hochondorf.

Predicta quoque Hiltigunt molendinum situm in villa, quę dicitur Hochondorf, cum agris et pratis ad eum pertinentibus dedit s. Sebastiano eo pacto, ut post obitum suum ei perpetuo serviat. T. Hartwic, Heitfolc, Adalwart, Sigiwart, Rihhart, Rovtpreht. De fam.: Gozpreht, Heinrih, Reginheri. Post hæc dedit investituram ipsius abbati Willirammo in possessionem eternam. T. Heitfolc, Hartwic, Adalwart. (218. CXXXVII.)

117. Umpilisheim.

Quidam miles Hadiwin nomine cum uxore sua Alachilde dicta dimidium mansum situm in villa Umpilisheim dedit sub testibus in manus Megingozi nobilis viri, ut eum traderet in proprietatem altari s. Sebastiani pro orationibus et sepultura facienda predictę Alichildi[s], quę idem predium tradidit. Quam traditionem peregit iam dictus Megingoz sub istis testibus: Dietpolt de Perga, Aripo de Engilhalm[ingen], Eckihart filius Rovtperti, Chacili de Gasteiga. De fam.: Gozpreht et filii eius Geb[olf], W[armut], G[ozpreht], et Eberhart. (219. CXXXVIII.)

118. Grensingin.

Quidam vir nobilis Adalpreht dictus agrum suum pertinentem ad villam, quę Grensingin dicitur, situm autem ad meridianam partem plateę, dedit s. Sebastiano in proprietatem pro sepultura fratris sui Zlawani. [T.] Chadalhoh, Aripo, Mahtfrit, Gozpreht, Milo. (220. CXXXIX.)

119. Lintpah.

Quidam miles Rihheri nomine dedit predium, quod habuit in vico, qui dicitur ad Lintpah, s. Sebastiano eo pacto, ut ab ipso die monachis Deo et ipsi sancto servientibus in usum cederet. [T.] Aspertus de ..., Aripo de Povbenh[oven?], Lovf, Rovtpertus (Ginivil), Reginheri. (221. CXL.)

120. Sewan.

Gowo et Wago dederunt s. Sebastiano iugera sita in villa nomine ad Sewan. T. Lanzo de Tagal[eichingen], Eppo de Engilh[almingen], Gozp[reht] et filius W[armunt]. (222. CXLI.)

121. Pozana.

Quidam miles nobilis Diemar nomine, cupiens monachicam vitam, s. Sebastiano pro stipendiis suis dedit aream in Pozana sitam et vineam. T. Gaman[olf], Engildieo, Aripo, Eppo de Engilh[almingen], Adalwart de Peringen, Warmunt de Sunderendorf. (223. CXLII.)

122. Svlnaha.

Gamanolf de Scatt[enhoven] predium, quod Herimannus de Gamanolvesdorf habuit in villa dicta ad Svlnaha, dedit s. Sebastiano ad presens servitutum ea pactione, ut Herimanno prefato, quę subiungimus, annuatim dum vivat, dentur: Octo uncie denariorum, Carrada vini de Tandorf, Carrade cervise 2, Porci saginati 3, Lini librę 2, Frumentum quod solvitur de 3 mansis liberorum in Peffenh[usun], Iugera 2 prati insularis in

Tand[orf]. T. Arnolt preses Hallensis, Lantfrit de Lohen, Aripo de Povbenh[oven?], Dietpolt de Perga, Eckirih, Eckihart, Guntpreht, Irminhart de Wet[ingen], Megingoz. Post hæc dedit investituram, T. Arnolt, Lantfrit. (224. CXLIII.)

123. Rodmundesdorf.

Dietpolt de Perga Heinricum filium suum offerens ad monachicam vitam, pro stipendiis eius dedit s. Sebastiano predium, quod habuit in vico nomine Rovdmundesdorf T. Arnolt preses, Lantfrit, Aripo, Megingoz de Perga, Engildieo et Eppo de Engilh[almingen], Eckirih. (225. CLIV.)

124. Otingin.

Quidam homo liber nomine Dietrih predium, quod ipse et soror sua possederunt in villa, quæ dicitur Otingin, dedit in manus Waltherii, qui erat fiscalis advocatus Eberespergensis ecclesie, eo pacto, ut id daret, quocunque eum ipse Dietricus peteret. A quo postmodum petitus ipsum predium per manum Gaminolfi nobilis viri dedit s. Sebastiano ea conditione, ut iure concampii agris Dietrico redderetur in predio Peffenhusun in loco, qui dicitur Patichinriuti. T. Engilpreht de Hovechirichan, Perhtolt de Povmgartin. De fam.: Gozpreht, Gebolf, Dietmunt, Mahtfrit, Gozpreht. (226. CLV.)

125. Wedarmingin.

Quidam miles nobilis Tagini dictus Deo et s. Sebastiano pro mercede Dei dedit prediolum, quod habuit in villa, quæ dicitur Wedarmingin. [T.] Megingoz de Peridiesdorf, Povbo de Spilperga, Gotepolt de Riuti, Tiemo de Niurutingin, Eberhart de .., Rovtpreht de Povcha. (227. CLVI.)

126. Harthove.

Quidam vir nobilis Adalhart dictus propter petitionem cuiusdam Madalgozi nomine tertiam partem decime, que pertinet ad basilicam sitam ad Harthoven, tradidit s. Sebastiano in servitium pro mercede Dei. T. Rovtpertus de Povcha, Aripo de Engilh[almingin], Irminolt de Sprinchin[ach], Warmunt de Sunderenhus, Adalram de Rihdieosdorf, Chacili de Gasteiga. (228. CXLVII.)

127. Svilnaha.

Quidam homo nobilis Huc nomine predium, quod Eberhardus regalis servus emit in villa sita ad Svilnaha, tradidit s. Sebastiano eo pacto, ut prefato Eberhardo, dum viveret, annuatim pro eo darentur 9 unciæ denariorum. T. Rovtpreht de Povcha, Einhart de Topulun, Engildieo et Eppo de Engilh[almingen], Hiltimar regius forestarius, Wolfker, Timo, Gebolf, Warmunt, Vocho. (229. CXLVII.)

128. Gravingin.

Miles quidam nobilis Adalpero nomine predium, id est, agros 30 contiguos salico ruri Gravingensi dedit s. Sebastiano in perpetuam servitutem, ut quidam mancus et cecus Waltheri nomine, dum viveret, panem 1 et dimidium et duo pulmenta, biberes 2, cottidie pro eis haberet. T. Wecil de Hovechiricha, Gaminolf. De fam.: Gozpreht, Gebolf, Reginheri, Gozpreht. (230. CXLIX.)

129. c. 1080. [Harderun.]³⁹⁾

Notum sit omnibus fidelibus, quod Imia quædam nobilis femina s. Sebastiano dedit predium, quod possedit in vico nomine ad Harderun, eo pacto, ut ex ipsa die monachis iam dicto sancto servientibus pro remedio anime sue Hartmannique mariti sui omniumque debitorum suorum cum omnibus ad id iure pertinentibus cedat in perpetuum servitium. T. Dietmar filius ipsorum, Madalwin de Diechon, Adalhart et Irminolt de Sprincbach. (231. CL.)

³⁹⁾ Der spätere Eintrag tritt aus Schrift und Tintenwechsel, Mangel der Rubra, und bei Nr. 130 Beginn des Ueberschreibens der Orte zu nachgetragenen Zeugen hervor.

130. [Stiga, Oveckilishuson, Vihihuson.]

Quædam libera mulier Hiltigunt nomine s. Sebastiano dedit predia sua, quorum hæc sunt nomina: ad Stiga, Oveckilishuson, Vihihuson, eo pacto, ut pro sua anima suique dilecti sepedicti Gunduni presbiteri iam defuncti, ac pro animabus dominorum suorum Adalperonis et Rihlindis atque omnium debitorum suorum monachis iam dicto sancto ministrantibus perpetuam exhibea[n]t servitutem. T. Erchanger de Vilisa, Rovtpreht (de Puocho), Aribo (de Rimidingin), Heriman (puer), Aribo (de Engilhalmingen), Gozpreht senior, Richeri, Gozpreht (iunior). Post hæc dedit investituram ipsius predii Williramno abbati. Testis: Erchanger. (232. CLI.)

131. [Perga.] Eberhardus miles de Piberchar et de Perga, anima eius requiescat in pace.

Quidam miles nomine Eberhardus predium, quod possedit in vico, qui dicitur ad Perga, situm autem prope lacum Wirminseo dictum, dedit s. Sebastiano, quatenus ipsius monachi pro iure sepulchri sibi concedendi cum orationibus perpetuis ex ipsa die piscium usum perpetuo haberent. Et prenominati testes per aures tracti sunt. (233. CLII.)

132. Asilinchoven. Ovdalmani anima requiescat in pace.

Quidam servus s. Sebastiani, Ovdalman dictus, ad extrema perductus, dedit predium suum, quod habuit apud Asilinchoven, in manus cuiusdam Wazelini, tradendum super altare domini sui predicti, eo pacto, ut post mortem filii sui Rihkeri fratribus Deo sanctoque dicto inibi servantibus perpetualiter serviat. Quod fecit idem Wazelinus sub his testibus: Aribo de Rimidingin. Engildieo et filius eius Aribo, Eppo, Reginheri et frater eius Helmpreht (de Witingin). Gozpreht prepositus, Wolfiez. (234. CLIII.)

133. Ekkilimburch. Anima Askwini requiescat in pace.

Nobilis homo Ascwinus nomine tradidit predium suum, quod habuit in Ekkilimburch, ad altare s. Sebastiani cum area et edificio, cum agris cultis et incultis, pratis et pascuis et modica parte silve. T. Werinheri (de Glana), Ruotpert (de Puocho), Ekkihart et frater eius Ruotpret, Reginolt, Richart. (235. CLIV.)

134. [Liberatio vinearum Bozanensium] Anima Heinrichi episcopi requiescat in pace.⁴⁰⁾

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter Heinrichus Tridentinæ sedis venerabilis episcopus pro amore Dei et s. Sebastiani mart. et petitione Wilrammi Eberspergensis abbatis binas vineas eiusdem ecclesiæ in communione Pozanensium civium iacentes cum consensu Friderici comitis et eorundem civium absolvit a publico debito, quod eis inde annuatim debebatur, id est, tribus urnis et una situla; et eas, celebrato laudatæ absolutionis convivio, eidem abbati et successoribus suis privato et potestativo iure in æternum possidendes representavit. Isti s. t. p. a. tr. qui hoc in cimiterio Pozanæ ecclesiæ audierunt et viderunt: Ovdalscale de Pozza, Liutpolt de Aregarton et frater eius Eberhardus, Aribo, Ringrim, et scabini de eadem villa: Brun, Walto, Dietmunt. (236. —)

135. Sewon. Chazilini anima requiescat in pace.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam miles Cazelinus nomine de Gastegia dedit in manum fiscalis prepositi Gozperti unam (sic) mansum in villa Sewon cum omnibus appenditiis suis, tradendam potestative ad altare s. Sebastiani sub his testibus: Rovtperto, Aribone. Ubi vero idem Gozpertus eandem mansum presentavit ad altare, testes aderant: Rovtpreht, Ascwin, Hartwic, Ekkihric, Richart, Engilhalm, Etich. (237. —)

40) Heinrich I, seit 1068 Bischof von Trient, kommt nach dem 15 Nov. 1082 nicht mehr vor; nach Gams Ser. ep. cath. ist diess der Todestag. Der Nachfolger erst 1084 urkundlich.
Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIV. Bd. III. Abth.

136. Ehsingin.

Quidam nobilis homo Bernhardus nomine dimidiam mansum in Ehsingon, susceptam a Cazelino de Gasteia, tradidit ad altare s. Sebastiani pro remedio animę eius, annuentibus sorore eius Helięga et filio eius Eggihardo, sub his testibus: Werinheri (de Glana), Otker (de Prucca), Dietarich (de Arnowa), Pabo, Isingrim, Hawart, Richeri (de Hohinperga). (238. —)

137. Truhtheringin. Anima Willibirgę requiescat in pace.

Quędam mulier nobilis nomine Willibirgę prędium, quod habuit in vico, qui dicitur Truithherigen, cum uno servo nomine Wanbreht filiisque suis Deo et s. Sebastiano dedit pro requie mariti sui Werinherii iam defuncti, et pro remedio animę suę, animarumque patris sui et matris et omnium parentum suorum. Huius rei testes sunt per aures tracti: Gotte, Liutprant (de Hohstetin), Ebbo (de Nurington), Diederich (de Herli[nhoven]), Werinheri (de Tatingon). Pabo, Aribi, Ovdalrih (de Marutta). Eppo (de Urspringi), Bertholt (de Rotinhah), Chadalhoh (de Seffiedon), Eberhart, Paho (de Sciltarin). Dedit etiam ipsius predii investituram abbati Willirammo in possessionem eternam. Testis: Ebbo (de Nurington). (239. CLV.)

Cod. f. 32—36 mit mehrfachem Schrift- und Tintenwechsel.

II. Liber concambiorum.

Qui scire cupis concampia facta de prediis nostrę ecclęsię, lege literas huius scedulę.

1. c. 1015. Ongoltingin et Grovpa.

Gloriosus atque Deo devotus Ovdalricus comes cuidam amico suo nomine Eberherio donavit prędium s. Sebastiani in Eberespergensis loco requiescentis situm in villa Ongoltingin, hoc est dotatam ecclesiam et omnes decimationes ad eam pertinentes, ac mansum unum ipsi ecclęsię contiguum; et pro his reddidit quinque nobiles mansos sitos in villa, quę nominatur Grovpa, et unum ad Gramannesdorf, et dimidium ad Eckilinpure, familia monasterii id laudante coram Reginpoldo, primo istic abbate, postea vero Spirensi episcopo. (173.)

2. Vineę in Ascahawinch[il] et Hell[ingin].

Ipse quoque Ovdalricus pro vinetis 4 sitis in Ascahawinchil dedit curticulam, quę dicitur Hellingin, et duos mansos ad Huntipah, predicto abbate hoc petente familiaquę favente. (174. Lib. conc. I.)

3. c. 1000. Jactura Teiingin. XII Kl. iun. Meginpoldus presbiter et prepositus obiit.⁴¹⁾

Meginpoldus Eberespergensis prepositus et didascalus vicum Teiingin dedit in beneficium Movtherio fratri suo, ac post eum filio eius Hartwico; sicque per incuriam et negligentiam prepositorum sequentium ipse vicus in illa posteritate, quę comitibus Ovdalrico et Adalperoni servivit, possessus est, donec post mortem Adalperonis inter regalia beneficia, quę ipse habuit, deputaretur, nostroque loco prorsus alienaretur. (175. II.)

4. 1010—1025. Gowiprucca.

Predictus comes Ovd[alricus] pro 3 mansis sitis ad Gowiprucca dedit 1 mansum ad Peringin, et 2 ad Erminoltingin. (176. III Beginn.)

41) Zum 21 Mai im Necrolog: Meginpolt pr' prepositus hic — in der Schrift wie alle Pröbste und Gräfin Richlint; nach unserer Aufstellung † 1002.

5. c. 1030. Gebeharteschiricha et Tandorf.

Pro maiori parte predii siti ad Gebeharteschirichan, quod datum fuit in dotem basilicę constructę ad Tandorf, quidam homo liber Into nomine dedit mansum situm in campo ad Tandorf. T. Helmprecht de Goldaren, Adalhoh de Gundilinchoven, Meginhart de Eckihartendorf, Marhward de Furte, Engilpero de Haholtesperc. (177, cfr. IIII.)

6. De Sevun. II id. iun. Altman abbas obiit.⁴²⁾

Venerabilis Altmannus abbas cuidam militi Ovdalrico dedit aliquam partem silvę pertinentis ad predium nomine Sevun, et ipse recepit ab eo partem aliam contiguam, in cuius parte piscinas instagnari iussit. Testes concampi: Wieman et Tuto fratres Ovdalrici, Einhart et Sigihart de Einhartingin, Wito de Witingin, Adalram de Rimidingin. (178. IV.)

7. 1034. Operendorf et Tegrinpah. II non. nov. Egilpertus episcopus obiit.⁴³⁾

a. Notum sit omnibus Dei fidelibus concampium, quod Egilpertus Frisingensis episcopus effecit cum Adalperone filio Ovdalrici strenuissimi comitis. Dedit enim idem antistes predicto Ad[alperoni] presidi per manum Ovdalscalchi fiscalis advocati basilicam sitam in vico, qui dicitur Operendorf, cum decimatione et dote, universoque sacro regimine ecclesiastici ordinis, addens ipsum suprascriptum viculum cum areis, edificiis, agris, pascuis, pratis, silvis, scilicet omnibus ad eum pertinentibus, exceptis mancipiis; et in alia villa Rimidingin dicta unum adiciens mansum absque contradictione cunctorum possidendum. Nec mora; iam memoratus preses superaffluenti recompensatione episcopo cuncta retribuit, reddens aliam basilicam dotatam et unum mansum situm in vico, in quo eadem constructa est, Tegrinpah appellato secundum conditionem superius comprehensam. Quodcunque autem in eodem loco equę sibi retributionis defuit, in aliis villis complexit, dans unum mansum in villa, quę dicitur Rovdolveshusun, et in aliis duabus villis, utrisque Huntipah nuncupatis, quatuor mansos. His ita peractis prefatus comes acceptum a pontifice predium, veluti moris est, triduana possessione in proprium ius vendicavit. Pactum namque huius mutue traditionis peractum anno Millesimo trigesimo IIII ab incarnatione dominica, indictione II, collaudantibus id clericis, militibus ac familia utriusque partis regia auctoritate cesaris Chovnradi secundi, ipsiusque filii Heinrici Noricorum ducis roboratum est,* ne quisquam illud presumat evellendo violare. Nam iuxta antiqua iura omne concampium ecclesiastici predii quinque mansos continens instabile computabatur, nisi regia auctoritate firmaretur.

b. Postmodum vero comes idem compunctus instinctu divino pro remedio anime sue, suorumque parentum et omnium fidelium ipsius predii proprietatem cum investitura secundum omne ius, quo ipse hanc suscepit, ad altare s. Sebastiani dedit ad usum Deo militantium in Eberespergensis coenobio. Testes in hac re ne requiras, quibus in concampiis et testamentorum datione non eget regia auctoritas. (179—181. V.)

8. c. 1000. Niurutingin.

a. Multitudini credentium innotescat, quia miles quidam Rovtpertus nomine Gotescalchum Frisingensem episcopum advocans, ut divino cultui consecraret parrochianam basilicam in villa, quę prope novalia circumiacentia Niurutingin dicebatur, pro dote

42) 12 Juni, wie bezüglich der Gräfin Richlinde in I. 47. Abt Altman und Gräfin Richlinde von Ebersberg starben in Folge des Sturzes mit der Altane des Schlosses Persenbeug im Jahre 1045. Im Necrologe ist nun in ältester Schrift Rihlint zum 12 Juni, Abt Altmann aber erst XVI K. Julii, zum 16 Juni, eingetragen; vielleicht der Tag der Bestattung.

43) Im Necrolog ebenso zum 4 November in ältester Schrift: Egilbertus Frisingensis episcopus. Er starb 1039. Hier am Rande bei *: Iste est Heinricus cesar secundus. Die Tausch-Urkunden bei Meichelbeck Hist. Fris. I. 230.

mancipavit ipsi basilicę omnem decimationem, quę christiano ritu de villis infra parrochię ipsius ambitum constructis aut construendis in quibuscunque rebus solveretur.

b. Post hęc etiam ipsam basilicam cum parrochiola decimisque commendavit iam dicto antistiti, qui episcopali iure eam et alias duas basilicas sitas in villis Haginingin et Lütterenpah determinavit ad ecclesiam parrochianam, quę sita est in vico, qui Operendorf nuncupatur, quatinus ab illius sacerdote omnem christianam legem percipiant, ac baptismatis ordinem vicissim altero in Operendorfensi, altero in Steinheringensi basilica filiis suis, tamen a proprio sacerdote, exposcant. (182. VII.)

9. c. 1040. Eckilinpure et Rovthartespere (Hermanstorf).

A cunctis Deo credentibus concampium agnoscatur, quod comes Adalpero quidamque miles Adalpertus inter se mutuo peregerunt. Dedit enim idem preses memorato viro, conductam pecuniam et ex b. Sebastiani Eberespergensi basilica medietatem mansi siti in villa Eckilinpure, per eundem tradendam s. Michahelis basilicę in eadem villa st[r]uctę, quam idem vir a patribus suis possedit, hereditate. Qui mox econtra fecit mutuam redhibitionem predicto presidi huius loci tutori, data quadam parte parrochia pertinentis ad antedictam basilicam s. Michahelis, videlicet ab occidentali termino vici, qui dicitur Rovthartespere (Hermanstorf), usque quo Operendorfensis parrochia desinit in Eberespergensi suburbano, ut, quicquid inhabitantes hęc loca debent exsolvere lege christiana, in s. Sebastiani persolvant ecclesia. Ipse autem preses hęc accepta ab Adalperto dedit s. Sebastiano. Hi s. t.: Engilhart, Adalbart, Noë, Eberhart et filius eius Eberhart, Dietrich, Ovgö, Reginpolt. (183. VII.)

10. c. 1040—50. Ursindorf et Westerendorf.

Quidam homo liber Adalpero nomine predium suum, quod habuit in villa Ursindorf, dedit s. Sebastiano pro eo prediolo, quod ipse sanctus possedit ad Westerendorf. T. Aripö, Adalam, Reginpolt, Gozpreht, Dietmunt, Rihhart. (184. VIII.)

11. Chletheim.

Quidam miles Eckihart nomine duo iugera sita ad Chletheim Sebastiano dedit pro uno iugero prope fluvium, qui dicitur Semitaha, iacente, in quo posset molendinum construere. T. Eberhart, Adalam, Graman, Jacob, Hartman. (185. IX.)

12. 1056. Redemptio Peringin.

Cum Ovdalricus marchio Chreinensis, nepos Adalperonis comitis, per traditionem Rihlindis predia Peringin et Wizzinvelt possideret, antequam nubsisset, ea tertio Heinricho cesari petenti tradidit. Que cum venerabilis Willirammus abbas secundum ius ab eo reposceret, ipse in hora sui obitus imperatrici Agneti commisit ea reddere. Pro quibus redimendis ipsa Agnes per advocatum suum Ovdalricum s. Sebastiano dedit de eodem predio decem mansos nobiles in diversis locis circa nemus sitos, ac quinque vineas sitas in Ibisivelde cum mancipiis et omnibus ad eos pertinentibus. (186. X.)

13. c. 1040. [Otingin].⁴⁴⁾

Omnibus Christi fidelibus sit notum, Adalperonis comitis et Altmanni Eberspergensis abbatis quod invicem inierunt, factum. Prestitit enim prenominatus abbas avunculo suo comiti predicto predium Otingin, quod quidam Periwic tradidit s. Sebastiano tali pacto, ut post mortem cuiusdam Ovdalrici et coniugis suę Rasile et Hartwici filii eorum absque contradictione iterum serviret fratrum Eberspergensium commodo. Comes

44) Beginn des Nachtrags im Lib. concamb. Nach leerer Zeile fehlt das Rubrum. Otingin ist im Texte erst über der Zeile und ebenso erstmals die Orte zu den Zeugen überschrieben, alles in wechselnder vergilbter Tinte.

autem cum predictum predium concederet prefato Ovdalrico et uxori eius ac filio in beneficium in presentia Eberhardi advocati iuxta abbatis voluntatem, horum confirmavit cautela testium: Tagini (Oberenhushvn), Magonis (Frichindorf), Sigihardi (Volcmaredorf), Billungi (Lerun), Adalrami (Suindaha), Hartwici (Heida), Geroldi (Eberaha), Gozperti (senioris). (187. XI.)

14. c. 1060. Rovcinesriet et Roniga.

Quidam homo nobilis Otto nomine pro conducta pecunia et predio, quod s. Sebastianus habuit in vico dicto Rovcinesriet, dedit nobilem mansum situm in villa, quę nominatur Oberentagarihgingin, et predium prope rivum dictum Roniga, ipso rivo equivocum. Isti testes. (Desunt. 188. XII.)

15. Eiendorf et Hevelt.

Liber homo nomine Pero dedit dimidium mansum situm in villa, quę dicitur ad Hevelt, pro predio, quod habuimus in Eiendorf et ad Planchenperc. Testes (Desunt. 189. XIII.)

16. Luvingin et Tagaleichingin.

Gozpreht servus s. Sebastiani dedit prediolum situm ad Luvingin pro area, quę fuit donativi in villa Tagaleihgingin, et tribus iugeris, quę pro sepultura coniugis suę Gotini dedit. (190. XIV.)

17. c. 1070. Drahsilun et Studahi.

Eberespurgensis abbas Willirammus et fiscalis eius advocatus Waltheri fecerunt hoc concampium cum quodam viro nobili Willihalm, qui dedit in manum predicti advocati Waltherii predium, quod sua coniunx Engila nomine possedit in loco, qui dicitur Studahi, eo pacto, ut pro eo reciperet mansum unum situm in villa, que vocatur ad Drahsilun. T. Gaminolf, Dietrich de Herilinchoven, Penno de Citlarin, Adalpero, Chovnat, Lovf, Waltchovn, Megingoz. (191. XV.)

18. Grensingin et Gislingin.

Quidam nobilis Adalpertus s. Sebastiano dedit aream et 4 ingera per tres singulos campos in villa Langangislingin pro area et 11 iugeris sitis in villa Grensingin. T. Gaminolf Ezzo, Chadalhoh, Erchanpolt, Reginpreht, Engildieo. (192. XVI.)

19. Tandorf.

Liber homo Heinrih nomine dedit aream et prediolum situm ad Tandorf pro area et agris equali precio taxatis, qui siti sunt in palude prope flumen Isaram. (193. XVII.)

20. Forestaren et Harthoven.

Quidam vocabulo Rovthart pro area et prato quodam pertinentibus ad villam, que dicitur Forstarin, reddidit aream et agros 9, sitos in villa dicta Harthoven. (194. XVII.)

21. c. 1075. Tagirichingin et Tologottingin.

Quidam libertus nomine Waltman nobilem mansum, quem possedit in villa Tagirichingin, dedit iure concampii in manum Waltherii fiscalis advocati. Qui econtra consensu venerabilis abbatis Willirammii et familie tradidit eidem aream cum summa 30 iugerum agri pratorumque, sitorum in Norico ripensi, villa Tologottingin. T. Gamanolf de Scattinhovin, Ratpoto, Dietrich de Herilinchovin, Megingoz, Eppo, Ruotpreht, Magonus, Pero. (195. XIX.)

22. Richinchiricha et Rotenmannun.

Quidam liber homo nomine Ederam aream et 3 iugera per singulos campos et prata, sita prope villam Richinchiricha, dedit s. Sebastiano in concampium pro alia area et 4 iugeribus ac pratis sitis in predio, quod dicitur ad Rotenmannun. T. (Desunt. 196. XX.)

23. Pfrumarin et Studahi et Wengi.

Quidam miles Purchardus nomine mansum 1 situm in vico, qui dicitur Studahi, et dimidium in vico Pfrumarin dedit s. Sebastiano iure concampii, et pro his recepit man-

sum unum situm in villa nomine Wenge, pertinente ad curtem Tetilingam. Et hec traditio manu Waltherii fiscalis advocati firmata est. T. Engilpreht de Hovechiricha, Porn de Groninpah, Magonus de Gebenespah, Herirant. (197. XXI.)

24. c. 1080. [Gutigon et Stadalaren.]

Nostrates sciant concampium, quod venerabilis abbas Willeramms ac quidam miles Rorichi nomine mutuo peregerunt. Idem enim abbas per manum Waltherii fiscalis advocati iam dicto Rorichio dedit 2 mansos in villa Gutigon sitos, et unum situm in loco, qui dicitur ad Stadalaren. Econtra vero Rorichi parrochianam basilicam in oppido Eckilinpure dicto sitam cum decimatione ad eam pertinente et salico rure et omnibus ad id pertinentibus silvis acquisitis et acquirendis dedit in manum prefati Waltherii fiscalis advocati, quatenus ea s. Sebastiano pro talione iam dicto delegaret perpetuo servitura. T. Raffolt de Heimprehteshoven et filius eius Engilmar, Waltchovn de Scrin, Diethrih de Herelinhoven, Otto de Mulidorf, Alttovm de Lohen, Ezso de Jetensteten, Rovdolf de Perga, Adalwart de Beringen. (198. XXII.)

25. [Zorongoltingon et Bovsinheim.]

Bernhardus de Sassenheim fecit concampium cum Eberesbergensi abbate Willirammo. Dedit enim prefatus miles per manum Gamanolfi de Scattanhovan predium, quod habuit in Zorongoltingon, pro predio, quod habuit abbas in Bovsinheim. Isti s. t. Diedericus, Margwardus de Funsingon, Werenheri de Tatingon, Aribo de Engilhalmingon, Richeri de Willingon. (199. XXIII.)

26. [Ufheim et Giriuta.]

Item fecit concampium minister quidam liber miles nomine Ebbo cum Eberesbergensi abbate Willirammo. Dedit enim ipse miles predium, quod habuit in Ufheim, pro eiusdem quantitatis predio in villa, que dicitur Giriuta. Isti sunt testes eidem. (200. XXIV.)

27. [Umblesheim et Sewon.]

Item fecit concampium minister quidam nomine Warmundus cum domino suo W. abbate. Dedit enim idem miles predium, quod habuit in Umblesheim, pro uno manso in Sewon. Isti s. t. Gamanolf. (201. XXV.)

28. 1080. [Pozana et Sicchanhovan.]

Nota sint omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus concampium et commutatio, quam inter se fecerunt domnus Heinricus Tridentinus episcopus et Eberespergensis abbas Wilrammus anno, quo tertium bellum gestum est ab Heinrico rege contra Saxones. Dedit namque prefatus episcopus amico suo abbati in vinetis, que sita sunt in septemtrionali plaga Pozane villę ultra fluvium Talaverna, unam vineam feracem trium carradarum pro lapidea ecclesia infra triennium edificanda in territorio s. Vigili, quod dicitur Sicchanhovan iuxta forestem Eberesbergensem; et alias binas vineas in eodem loco cum area et aquarum decursibus et rivulationibus pro commutatione librorum, quos idem episcopus concupiverat de scriniis abbatis, scilicet Missali optima et lectionario emendatissimo, et Matutinario. Quę utique vineę eidem episcopo priori anno tradite sunt ab uxore cuiusdam nobilis viri Ezsonis cum omnibus appenditiis suis. Dedit etiam idem episcopus in foreste sua Ritanensi vinitoribus s. Sebastiani pascua et cęsuram lignorum ad edificandas areas et vineas colendas, ea scilicet ratione, ut familia s. Vigili in Sicchanhovan et Ottenhovan quicquid utilitatis prius in Eberespergensis foreste per annualem censum habuerat, deinceps libere et sine censu possideat. Conlaudatum est etiam ab utriusque partis sapientibus, ut 20 modii avenę, quę singulis annis a familia s. Vigili solvebantur, decimali donatione, sigalis eadem mensura Eberespergensis ecclesie restituantur. (202. 203. XXVI.)

Cod. f. 26—30. In der letzten Nummer zuerst Orte durch grosse Initialen ausgezeichnet.

III. Continuatio traditionum et concambiorum permixta.

1. c. 1040—1050. [Velturnum.]

Cognoscat omnium Christi fidelium multitudo, quod quidam nobilis, Isinrihe (montanus dominus) vocabulo, tradidit Deo et s. Sebastiano predium, quod ipse habuit apud Velturnum, scilicet agris, silvis, pratis¹⁾ pro anima eius et pro omnibus fidelibus defunctis. Testes per aures tracti: Adalpero de Hunwanhe, Deimar de Asinchofn, Gerolt de Walda, Adalpero de Sahsinheim, Zontipold et Pabo de Walda, Dietrih de Suindaha, Ovdalrich de Heida, Hartwich de Perchoven. (25. L. tr. VII.)

2. c. 1070—85. [Salichin.]

Concampium, quod fecit Wilrammus abbas cum Sigihardo de Franrichin in presentia advocati sui Waltharii. Idem enim Sigihart dedit unum agrum et unum pratum in loco, qui dicitur Salichin, pro submersione, quam in predio s. Sebastiani fecit molen-dinum suum in eodem loco situm. T. h. r. s. Pero (de Gowibrue), Werinher (de Hovachirchon), Megingoz minister advocati. Gozpertus et filius eius Warmunt (ministri), Meginhart de Unding. (26. VIII.)

Cod. f. 7 Nr.. 1 in Schnörkelschrift aus Abt Rutperts I Zeit; Nr. 2 mit Schriftwechsel unten angefügt. Bei ¹⁾ steht partis.

3. c. 1090. Staringin. Anima Ottonis requiescat in pace.

Starchant, quidam miles de Eigilswanch, dedit super altare s. Sebastiani unum mansum in villa Staringin pro remedio anime Ottonis de Rota et omnium parentum eiusdem et pro anima Wirade uxoris predicti Ottonis, et pro sepultura ipsius. T. Tiemo (de Holza), Eppo (de Vurlimosa), Mazili, Warmunt (prepositus), Hiltipreht (de Esinchovan), Egilolf, Tiemo, Erchanger, Perenhart. (240. CLVI.)

4. Eicha. Fritilonis anima requiescat in pace.

Quidam nobilis vir nomine Fritilo dedit ad altare s. Sebastiani predium, quod habuit in villa Eicha, pro remedio anime suę et omnium parentum suorum. H. r. t. s. Gotescalch (de Not[zingen]), Wago (de Lerun), Tiemo (de Holza), Aribo (de Hunzin[is-perch]), Gotafrid, Adalhart, Warmunt, Gozpreht, Ruodolf. Post hec dedit idem Fritilo [investituram.] (241. CLVII.)

5. c. 1095. Wedarmingin. Ratbotonis anima requiescat in pace.

Quidam liber homo nomine Ratboto dedit ad altare s. Sebastiani 2 iugera in predicta villa pro remedio anime suę. T. Albwin; Warmunt, Gozpret, Gnanno, et item Gnanno, Hartwic, Wolfgoz, Adalo, Rovdolf. Dedit etiam investituram ipso tempore. T. Albwin. (242. CLVIII.)

6. [Wedarmingin]. Anima Berenhardi requiescat in pace.

Tres nobiles viri, scilicet Arnolt, Jedung, Isingrim, dederunt predium, quod habuerunt iuxta Glana in manum cuiusdam nobilis viri nomine Diederih de Herlinch[oven] tradendum ad altare s. Sebastiani post mortem Isingrimi predicti pro remedio anime propinqui sui Berenhardi occisi. Quod prediolum dedit predictus Diederih super altare ipsius sancti S. in manum fiscalis advocati Waltharii sub his testibus: Williha[?]m (de Funsingon), Rovtpret (Arnowa), Erimpret, Werinheri (Tatingon), Wolfgrim, Warm[unt], Gnanno (Lafger). (243. CLIX.)

7. Studahe. Anima[?] Megingozi et Richkardę requiescant in pace.

Quidam liber vir nomine Piligrim et quedam vidua nomine Rihkart dederunt s. Sebastiano quoddam predium, scilicet Studahe, pro sepultura mariti sui Megingozi, et pro

remedio animarum suarum patrisque sui et matris suę. H. r. t. s. Wirint, Aribo, Ebbo, Ovgo, Gamanolf (Ebbo), Dietloh, Isker, Rovtpret, Egilolf, Dietbolt, Ekkihart, Adalpero et frater eius Werinheri, Irminhart. Dederunt etiam ipsius predii investituram in possessionem eternam. T. Dietbolt, Chadalhoh. (244. CLX.)

Cod. f. 36 v.

8. De molendino Chletheim.

Notum sit omnibus Christianis tam presentibus quam futuris, quod comitissa Rihkard, uxor Gebehardi comitis, et filius eius Engilpreht petitione ministri sui Arbonis Rovdpertique abbatis dederunt molendinum unum apud Chletheim situm cum omnibus ad id pertinentibus in manum nobilis viri Gebolfi de Hohenperhc, potestativa manu tradendum super altare s. Sebastiani loco Eberspergensi Deo fratribusque ibi manentibus ad servitium. Quam traditionem devota mente complevit idem Gebolfus. Testesque isti per aurem sunt tracti: Rafold (de Brucca), Ovdalscalh, Adalbero (fratres eius). Dietmar (de Steinhart) et filius eius Hartman, Ovdalrich (de Walda), Egilolf (de Hag[mingen]), Goteschalh (de Marpah), Aribo (de Eng[ilhalmingen]), Heitfolch (de Chreiza), Ovdalrih, Fridirich (de Albradpere), Fridirich (de Lamin), Adalhard (de Steinh[eringen]). Gebolf, Adalo, Wirund, Rovdolf, Herrand, Heitfolch, Rovdprecht, Gozpreht, Richeri (ministri). (18. I.)

9. [Oblatio Gisilae.]

Quedam libera mulier nomine Gisila, cum accepisset maritum de familia s. Sebastiani, posuit capud suum super altare ipsius sancti, tradens se ibi in proprietatem sancto ipsi ea conticione (sic), ut ipsa cum posteritate sua exinde potirentur lege iustorum servientium, Abbate Rovtperto ministrisque omnibus adlaudantibus. H. r. t. Burchart, Adalhart, Heitfolch, Rovdolf, Gozpert, Wezil, Mazile frater eius, Wirint, Werinheri, Burchart puer. (19. —.)

Cod. f. 6 anschliessend an das Chronicon Eberspergense.

10. c. 1100. Stamheim.

Ego Rovdbertus, Eberspergensis abbas et dominus, notum facio universis Christi fidelibus, quod quidam liber homo nomine Diethricus, meus consanguineus, cum pro tollendo sibi iniuste predio suo apud Stamheim a quodam Gebemanno miserabiliter esset afflictus, ut sibi propter Deum cum consilio vel alicuius pecunie adiutorio succurrerem, ad me venit prostratus meis pedibus. Cui cum misertus dedissem octo libras argenti ad semet ipsum suumque predium redimendum, sponte sua promisit, ipsum predium se Deo et s. Sebastiano post vitam suam esse daturum; et ilico in ipsa hora me presente in manus ac fidem cuiusdam nobilis viri, cui nomen Ebbo de Furlimose, commisit predictum predium, ut, cum dominus iuberet, se transire ex hoc mundo, absque omni contradictione traderet illud Deo et s. Sebastiano ad Ebersperch pro omnium fidelium animarum remedio; et super hoc tracti sunt isti testes: Wezil (de Eberaha), Raphold (de Pruccha), Sigihard (de Ellencophon), Adalhard (de Stenhergen), Purchard, Gebolf et filius eius Adalo, Rovdolf et Warmund, Irinch, Richere.

Deinde post duorum circiter annorum expletionem predictus Ebbo de Furlimose propter meam et predicti Diethrichi petitionem solvit suam fidem, tradens in presentia Waltherii advocati ipsum predium cum omnibus ad id pertinentibus super altare s. Sebastiani ad laudem Dei semper servitutum omnium fratrum ad Ebersperch Deo famulantium utilitati. T. Dietmar (de Stenhard) et filius eius Hartman, Ovdalrich (de Chreizh), Dethrich (de Herlenchophon), Willehalm (de Risin), Wirinth (de Tala). Gebolf, Warmunt, Gozperch (ministri). Aribo (de Engelhalmigin), Irinch, Richere. Rovtprecht (de Scattenh[oven]), Adalh[art] (de Stenh[eringen]). (204. CXXIII.)

11. [Walda].

Quidam miles Ovdalricus tradidit super altare s. Sebastiani tria iugera agrorum in loco, qui dicitur Walda, pro filii sui Eberhardi apud Ebersperch sepulti anima et pro omnium fidelium defunctorum memoria. Isti s. t. Wito, Werinhard, Adalhard, Chuono, Heitfolch, Ovdalrich, Ruodolf, Gnanno, Richeri. (205. CXXIV.)

12. Alinpach.

Notum et manifestum sit universali ecclesie, quale remedium Otto comes de Scirun, profecturus Hierusalem, promisit anime sue. Tradidit enim in manus cuiusdam nobilis viri nomine Hoholt suum predium (curiam) apud Alinpach, et aliud predium apud Ehimotigen, quod tunc Ebbo de Sewen ab ipso habuit in beneficium, utraque predia tradenda Deo super altare s. Sebastiani ad utilitatem fratrum Deo ad Ebersperch famulantium, ea condicione firmiter interposita, ut, si ab aliquo abbate umquam alicui ipsa predia concedantur, a proximo suo herede aureum nummum super altare predicti sancti ponente ipsa predia perpetualiter possideantur. Quam tradicionem isdem Hoholt complevit fidelissime sub horum testium, ut moris est, per aures tractione: Hartman (de Steinhard), Bertholt (de Emendorf), Aribo (de Engelhalmingen), Purchart (de Vorstaren), Adalhart (de Steinherien), Gebolf (de Eberaho), Wolfoz, Rovdeger, Arnolt, Engilmar, Bertholt, Wirinth, Heidfolc, Rovdolf, Rovdpredh, Warmunt, Werinhero. (206. CXXV.)

13. [Oblatio Diemovde].

Quidam Diethard cum coniuge sua Ellisa de Trubiggin pro accepta pecunia, id est 12 siclis argenti, ab abbate Rovdperto, dederunt ancillam suam, scilicet Diemovddam, in manus cuiusdam nobilis viri nomine Pabo de Sunderhusun potestative in proprietatem tradendam super altare s. Sebastiani. Quam tradicionem fecit idem Pabo sub his testibus: Dietpold (de Perga) et eius frater Waltheri, Warmund (de Sunderhusun), Gebolf, Rovdolf, Heitfolch, Irinc, Wirinth, Werinher. (207. L. c. XXVIII.)

Cod. f. 30 v. et 31 in, dem Vorgehenden gleicher, schöner Schrift.

14. [Hunzinisperch].

Quidam liber nomine Ratold tradidit Deo et s. Sebastiano suum predium, quod habuit apud Hunzinisperch, pro anima sua et anima filii sui tunc temporis defuncti, et pro animabus omnium parentum suorum, simulque omnium fidelium defunctorum. Econtra venerabilis abbas Ruodpertus prestitit eidem cottidianae prebende victum. Super hac traditione testes isti tracti per aures notati sunt hoc ordine: Aribo (Engilhalmingin), Heitfolch et frater eius Ovdalrich. Adalhard (de Steinheringen). Wirund (Engilhalmingen). Heitfolch, Ruodpreht, Gozpreht, Ruodolf, Warmund (fratres). Gebolf (Scerf), Hartwic (de Lintaba), Oberolf, Adalpreht (Rosili), Wecil (Zeizingin). (20. II.)

Cod. f. 6 v. zu oberst.

15. 1110. [Oblatio Trutae et Iusulae.]

Notum sit omnibus christianis presentibus et futuris, quod prefectus urbis Ratispone Otto nomine, Romam proficisci statuens, tradidit pro remedio anime sue suorumque parentum altario s. Sebastiani tempore Waltheri eiusdem familie advocati Trutam et eius sororem Iusulam in proprietatem ad quaecunque servitium fratribus persolvendum. Huius r. t. s. Wezil (de Ebera), Reginolt (de Reginoltesberge), Asewin et eius frater Eppo (de Herrantescadme). De familia: Gozpreht et eius filii Gozpreht, Warmunt, Gebolf, Wirnt et eius filius Irinc. (264. CLXXVIII.)

Cod. f. 40 v. Nachtrag in bleicher Tinte in Lücke. Giesebrecht III. 771.

16. c. 1110. [Forstarin.]

Quidam parservus nomine Wezil consentiente uxore sua dedit ad altare s. Sebastiani domini sui tale predium, quale habuit in villa, que dicitur Forstarin, cultum et incultum,

Abb. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIV. Bd. III. Abth.

quęsitum et inquirendum, ea conditione, ne ipsę alicui post hęc in beneficium prestaretur, et quoadusque viverent, beneficium, quod tunc habuerunt, possiderent. H. r. t. s. War-
munt, Dieterih, Wezil, Perhterih, Aribo (de Hunzin[isperch]). (245. CLXI.)

17. Stircilheim. Anima Waltherii advocati et animę omnium suorum parentum
requiescant in pace.

Traditio quam illustris memorię comes Waltherius fecit altario s. Sebastiani nota
et manifesta in perpetuum maneat universę Christianitati. Tradidit enim omnipotenti
Deo et predicto sancto et ceteris sanctis Ebersperc honorifice quiescentibus ad usum mo-
nachorum Deo ibi militantium tale, quale Stircilheim habuit, predium cum omnibus ad
id pertinentibus pro anima sua et pro anima patris sui Waltherii et pro anima matris
suę Hemmę, et pro anima avunculi sui, comitis Arnolfi, et pro anima fratris sui Engil-
perti et pro animabus omnium fidelium defunctorum. H. r. t. s. Dietrich (Herlichoven),
Ovdalrich (de Walda), Dietmar (de Steinhart), Ortwin (filius Ekkir[ibi]), Gerung
(Witingin), Aribo (Rimidingin), Marchward (frater Ermberti), Heitfolch et frater eius
Ovdalrich, Ovdalrich (puer), Gebolf, Gozpreht, Waltchuon (de Prunnin), Gerold. (246.)

18. [Cheminatin, Griez, Havanarisheim, Podalungisheim, Langangazon, Wint-
pozzingin, Walda].

Deinde cum in oriente infirmaretur, petiit omnes suos fideles, ut cum illorum ad-
iutorio apud Ebersperg sepeliretur. In presentia quoque nobilissimorum (sic) regionis
illius adiunxit supradicto predio ea, quę fideliter subnotamus, id est, Cheminatin, Griez,
Havanarisheim, Podalungisheim, Langangazon, Wintpozzingin, Walda, et tradidit illa in
manus cuiusdam nobilis sui militis Werinherii (de Winchelsazon), tradenda potestative s.
Sebastiano pro sua et pro prenominarum animarum remedio. Quam traditionem fecit
Werinherius cum servis et ancillis et cum omnibus ad predicta predia pertinentibus,
priusquam sepeliretur venerabilis comes Waltherius tractis per aures his testibus: Wirund,
Goteschalch, Willihalm, Dietloch, Kernuk, Werinheri, Ekkihard, Aribo, Adalbero, Gebolf, Gozpret,
Heitvolch, Ruotpreht, Burchard, Adalo, Heitvolch, Reginward, Ebbo, Dietrich. (247. CLXII.)

19. [Ellinpoldesbere.]

Werinherius supranominatus ex traditione predicti comitis Waltherii tradidit s. Se-
bastiano in proprietatem unum mansum in loco, qui dicitur Ellinpoldesbere. Isti s. t.
Dietmar, Ovdalrich, Goteschalch, Engilmar, Gebolf, Ovdalrich, Fridipreht. (248. CLXIII.)

20. Gravingin apud Essingin. Anima Waltherii requiescat in pace.

Wolftrigil quidam nobilis, superveniens in hora exitus morituri iam cito Waltherii,
suscepit de manu eius unum mansum apud Essingin, in loco qui dicitur Gravingin, tra-
dendum pro remedio animę eius altario s. Sebastiani servituum fratrum utilitati. Quod
idem Wolftrigil sub his testibus devotissime implevit: Engilmar, Hartman, Chuonrad,
Eginolf, Altman, Werinheri, Gozpreht, Chazili, Sigiloch, Ovdalrich, Wolfheri, Gebolf, Ruod-
mund, Wirund, Ovdalrich. (249. CLXIV.)

21. [Oblatio Hartwici.]

Dietrich iunior de Herlichoven ex traditione predicti comitis Waltherii tradidit s.
Sebastiano in proprietatem servum quendam, qui vocatur Hartwicus. T. Dietrich pater
eiusdem traditoris, Werinheri, Wirund, Marchward, Ovdalrich. (250. CLXV.)

22. [Ascowa et Werinbretsheim.]

Hos servos tradidit bonę memorię comes Waltharius s. Sebastiano cum prediis suis:
Urvich cum suo predio Ascowa, Gnannon, et Heizon, et Sinpreht cum suis prediis apud
Werinbretsheim. Ex quibus Urvich tradidit filiis suis, hisdem etiam servis s. Sebastiani,
predium suum apud Ascowa sub his testibus: Ovdalrich et eius frater Heitvolk, et eius
filius Heitvolk, Adalhard, Gotifrid, Piligrim, Fridipreht, Altman, Wezil, Rihheri. (251. CLXVI.)

Cod. f. 37 et 38.

23. 1111. De Gramannestorf.

Quidam nobilis nomine Heinricus tradidit Deo super altare s. Sebastiani ad usum fratrum eidem sancto famulantium, quod ad Gramannisdorf habuit predium, pro anima patris sui Romę occisi, et pro animabus omnium fidelium defunctorum. Testes isti super hoc sunt tracti: Hartman, Gerunc, Adalhard, Ovdalrich, Ovdalrich, Walbrun, Eberhard, Ruodpert, Gebolf, Warmund, Gebolf, Ruodmund, Gnanno, Chuono, Heinrich, Wirund.

Tradidit etiam investituram ipsius predii promemorato sancto. Et super hoc tracti sunt testes: Gerunc et Ovdalrich. (259. CLXXIV.)

Cod. f. 39 v. Schnörkelschrift.

24. c. 1110—1115. [Diechun].

Cognoscat omnium Christi fidelium multitudo, quod quidam nobilis Sigisperdus vocabulo tradidit Deo et s. Sebastiano predium apud Diechun sibi de potestativa manu traditum eo pacto, ut sua neptis Luitkart singulis diebus acciperet prebendam unius monachi de eiusdem sancti clauastro, simulque, ut victus et vestitus daretur eiusdem domine filio Rumoldo, ad monachicam vitam ordinando. T. Dietmar, Hoholt, Raffolt, Adalb[ero], Waltman, Ebbo, Rotmunt, Aribo, Ovdalrich, Gebolf, Wirint, Heitfole, Rovtpert, Rovdolf, Adalo, Richero, Gnanno. (51. a).

25. [Mola ad Mosaha].

Hęc sunt nomina testium per aures tractorum, ubi quidam nobilis nomine Gebolf coram multis Christi fidelibus in perpetuum abnegavit, sibi umquam vindicare molam ad Mosaha et predium, quod pater suus Dietmarus tradidit s. Sebastiano pro victu et vestitu filii sui Duringi eidem sancto servituri *.*. Perhtold comes, Raphold et Ovdalscalch, Ruodpreht, Starchand, Willihalm, Lantpreht, Wicman, Ruotpreth. (51. b. X.)

26. [Wolvoldisperch].

Cognoscat omnium Christi fidelium congregatio, quę a quodam nobili viro nomine Dietmaro acta est traditio. Tradidit enim in fidem filii sui Hartmanni predium apud Wolvoldisperch eo tenore, ut hoc isdem traderet cuidam Ovdalrico nepoti Eberspergensis abbatis possidendum potestative, ea tamen interposita lege, ut ipse Ovdalricus, si iuxta consilium domine Chunize sororis predicti abbatis nuberet, absque omni contradictione ipsum predium possideret; si autem absque legali coniuge aut prole vita decederet, predium Deo et s. Sebastiano ad Eberspere pro animabus omnium Christi fidelium deserviret. Testes super hoc tracti fideliter sunt hic scripti: Aribo, Ovdalrich, Otachar, Hohold, Aribo, Gebolf, Richeri, Gebolf, Wirund, Heitfole, Warmund. (53. XII.)

27. [Essingin].

Quidam liber de Chaphes nomine Reginboto dedit s. Sebastiano medietatem sui predii, quod habuit in Essingin, pro sue anime omniumque Christi fidelium remedio; alteram quoque partem eiusdem predii; id est dimidium mansum, tradidit in concampium s. Sebastiani monasterio pro tantundem agrorum, pratorum, silvarumque cumulo. T.* Gotescalech (de Marhpach)* Ovdalrich,* Dietmar, Ruotpreht, Richeri, Wecil, Gozpreht (puer.) Pro investitura testes: Adalbero, Gotescalech. (54. XIII.)

Cod. f. 8 et v. N. 24 Schnörkelschrift, dann wechselnde Schriften. Bei * Lücken durch Rasur; ** 2 Zeilen.

28. c. 1100—1115. Quantula. Anima Heinrici requiescat in pace.

a. Nihil, ut ait scriptura, intulimus in hunc mundum. Haud dubium, quin nec auferre quid valeamus, nisi bona, quę ob remedium anime nostre facimus. Hęc ego Heinricus considerans et molem peccatorum meorum mecum reputans ad remedium misere anime mee et animarum parentum meorum et omnium fidelium defunctorum, petitione etiam Rovtperti abbatis tradidi ad altare s. Sebastiani, quod est ad Ebersperch, pre-

dium meum Quantulam et duos mansus in Stubae* cum manu materterę meę Willibirge, cuius ipsum predium erat, et post eius mortem hereditario iure in meum ius venerat. Ea quippe lege tradidi ipsum prediolum ad predictum altare cum cultis et incultis, cum quęsitis et quęrendis, ut illuc perpetualiter deserviat fratribus ibi Deo et s. Sebastiano servientibus. Huius rei testes tracti sunt per aures: Goteschale, Dietmar, Rafolt, Hartwic, Ebbo, Otto, Warmund, Altman, Pabo, Heitvolk, Irmihart, Gebolf, Rovdolf, Heitvolk, Adelo, Heinrih, Wirind. Dedit etiam investituram ipsius predii. T. Goteschale, Dietmar. (252. CLXVII.)

b. Domna Willibirg matertera scilicet predicti Heinrichi petitione domni abbatis Rovtperti*** dedit ob remedium animę suę et mariti sui Werinarii cunctorumque amicorum suorum. T. (Fratres eius) Altman, Gotti, et filius eius Sigimar; Rafolt et frater eius Adalbero, Ebbo, Ebbo, Egilolf, Reginpret, Weriant, Rihwin, Altman, Heitvolk, Isingrim, Wicman, Bernhart (de Erphenbrunnen). Pro investitura Altman et frater eius Gotti. (—, —.)

c. Predicta matrona Willibirg dimidium mansum situm in eadem villa Quantula cum 4 mancipiis dedit s. Sebastiano pro commemoratione animę suę cunctorumque fidelium vivorum atque mortuorum. T. Pabo, Berhtolt, Ovdalrih, Ebbo, Altman, Ekkirih, Wolflietz, Ovdalrih, Heitvolc. (253. CLXVIII.)

29. [Erlipach.]

Quidam nobilis nomine Askwin tradidit suum predium, quod habuit apud Erlipach, Deo et s. Sebastiano pro suę animę et omnium fidelium animarum remedio, ut, cum moreretur, sub umbra s. Sebastiani alarum et sub orationibus fratrum Ebersperch Deo famulantium honorifice sepeliretur. Testes super hoc sunt tracti: Ekkirich, Ruodpret, Aribo, Heitfolch, Ovdalrich, Eberhard, Pertold, Gebolf, Chuono, Heitfolch, Heinrich. (254. CLXIX.)

30. [Rossoldesbere].

Miles quidam Goteschalch dictus, ad extrema vitę perductus, dedit predium suum, quod supra Rossoldesbere iuxta flumen Merilaha habuit, in manus Hartmanni pueri de Steinhart pro iure sepulchri sibi concedendi. Quod idem Hartmanpus implevit sub his testibus: Dietmar (pater Hartmanni), Hartwic (de Ouwiste), Goteschalch, Heinrich, Gebolf, Wolflietz, Ekkirih. (255. CLXX.)

31. [Mosaha.]

Quidam liber homo nomine Ebbo petitione Rovtperti abbatis susceptisque ab eo 5 talentis predium suum, quod apud Mosaha habuit, cultum et incultum, pratis et pascuis et silvis, excepto molendino, tradidit Deo et s. Sebastiano ob animę suę remedium omniumque defunctorum fidelium. T. p. a. tr. Ekkirih, Dietpreht, Aribo (de Engilhalmingan), Ebbo, Ovdalrih, Heitfolch, Gozpret (frater eius). Dietmar, Rihheri, Gnanno, Heizo. (256. CLXXI.)

32. [Oblatio Rovtmundi et sororis eius].

Rihkart, Ovdalrici comitis filia, dedit manu potestativa super altare s. Sebastiani tria mancipia, Rovtmundum scilicet et sororem eius cum fili . . su . . et omni posteritate sua. T. Rafolt (de Brucca), Amalpret, Adalpero, Aribo, Wolfram, Ekkirih, Dietpolt. (257. CLXXII.)

33. Luvingin.

Quidam liber nomine Adalo tradidit se ipsum cum filio suo Richerio super altare s. Sebastiani eo pacto, ut isdem suus filius acciperet uxorem de familia predicti sancti, et predium, quod Luvingin habuit, quamdiu viveret, cum uxore sua in beneficium de potestate abbatis possideret; si autem absque matrimonio vitam finiret, predium predictum ob animarum omnium fidelium salutem Deo et s. Sebastiano ad utilitatem fratrum eidem sancto famulantium perpetualiter serviret. Isti s. t. Werinheri (de Winchilsazin), Ovdalrich (puer) Heitfolch (iunior), Gnanno (Scerigo), Richeri. (258. CLXXIII.)

34. Apud Mosaha.

Nota et manifesta maneat universe christianitati devotio cuiusdam nobilis viri de Steinhart Dietmari, qui tradidit super altare s. Sebastiani predium apud Mosaha, quod ante fuit felicis memorie Meginhardi, patris scilicet Eberspergensis abbatis Ruodperti, cum omnibus ad id pertinentibus, scilicet basilica, agris, silvis, pratis, pascuis, molendinis, pro animabus patris eiusdem abbatis, et Adale eius matris, Duringi quoque eius fratris, omnibus christianis animabus fideliter admixtis.

In auditu quoque omnium ad hanc traditionem manentium ab eodem venerabili abbati R. constitutum est et laudatum, ut fratribus hic Deo famulantibus ipsum predium serviat ad vespertinalis cene supplementum, et in anniversario suo promptius celebrando habeant sufficiens obsequium. At si ab aliquo abbate hec constitutio fortasse, quod absit, destruat, iuxta decreta omnium ilico proximo herede in illo tunc genere aureum nummum super s. Sebastiani altare ponente perpetuo iure predium iam dictum possideatur. Isti sunt horum testes: Aribo (de Hag[iningen]), Ovdalrich (de Walda), Otachar (de Marhpach), Hartman (de Steinharte), Hohold, Aribo (de Engel[almingen]), Waltman (de Sele), Raffold (de Prucca). Ovdalscale, Gebolf, Heitfolc, Warmunt (milites). Wezil, Heinrich, Chono, Rihheri, ministri nostre ecclesie. Pro investitura ipsius predii testes: Aribo (de Hag.), Ovdalrich (de Walda), Ovdalrich (de Puziprunnen), Aribo (de Egil[halmingen]), Heitfolc. Warmunt, Richere. (260. CLXXV.)

Cod. f. 38—40. Wechselnde, zum Theil Schnörkelschrift. In Nr. 28 bei *Löschungen, bei **Lücke.

35. [Rudperti abbatis commemoratio acquisitionum.]

Mirabilis Deus in suis sanctis! humilibus et quietis semper suavis ac mitis multos pauperes et egenos hactenus exaltavit de fetore stercoris, quos et fecit sedere cum potentissimis. De quorum numero cum ego Ruodpertus absque meo merito, adhuc quasi puer, pervenissem ad Eberspergensis abbacie dignitatem, multis aliquando turbinibus bellorum variisque insidiis malignantium incurri totius laboris inquietudinem; et propter immensas tribulationes, que invenerunt me nimis, coactus sum ad defendendum me ipsum locumque mihi commissum, nonnulla predia s. Sebastiani in beneficium prestare tam inimicis, quam amicis. Postquam autem perveni ad maturam etatem, inmisit mihi Deus sensum salubrem, quod in diminuta mea, fratrumque meorum substantia nimis peccassem. Unde penitentia ductus cum ingenti studio cepi colligere circumquaque predia, que superare valerent eorundem beneficiorum detrimenta. In temporibus enim meis ex acquisitione mea s. Sebastiano sunt adaucta hec prediorum vocabula: Walda, ubi sunt quinque mansi; Cheminatin; Grieza; Havanarisheim; Podalungisheim; Langangazzon; Wintpozzingin; Ellinboldisperch; Stircilheim; Servi quoque isti: Urvic cum suo predio apud Ascowa, Gnanno, Heizo, Sinpreht, cum singulis eorum prediis apud Werinbrehtisheim; Hartwic cum suo predio apud Baldachisdorf; Predium quoque apud Mosaha, comparatum ab Eppone quinque talentis; apud eandem villam predium, quod erat patris mei, vix acquisitum viginti libris, cum dotata basilica eiusdem loci, et quatuor molendinis; in villa Quantula quatuor mansi et dimidius; *in partibus Stubaie duo mansi apud Muttres et Miders; apud Staringin plus quam unus mansus; predium quoque in villa Eicha; predium apud Studahe; Wedarmingin iuxta Glana. Super Rossoltisperch dimidius mansus; apud Diechon optimum predium; iuxta Semitaha una mola; iuxta Suilnaha una mola; apud Otingin duo mansi et una mola. Apud Lavingin dimidius mansus. Apud Grammannisdorf duo mansi. *Apud Hunzinisperch dimidius mansus. Apud Suaben una mola, et una mola de Ekkehardo. (27—50. VIII.)

Cod. f. 7 v. et 8. Inneres des Aufzeichnungsbogens Abt Rudberts I, in Schnörkelschrift; von * an wiederholt Tintenwechsel.

36. 1115. [Oblatio Lanzonis cum mola ejus.]

Quidam miles nomine Ekkihard tradidit servum suum Lanzonem et eius uxorem cum mola, in qua habitaverunt, super s. Sebastiani altare pro sua anima et pro animabus patris sui ac matris suę et specialiter pro animabus fratris sui Ruodperti nuper defuncti, et pro animabus omnium fidelium defunctorum. T. Dietmar, Chuono, Aribio, Heitvolch, Ovdalrich, Aribio, Gotescalch, Fridepreth, Ruodolf, Wezil, Richeri. (52. XI.)

37. [Mola apud Suaben.]

Quidam miles nomine Ovdalricus tradidit Deo et s. Sebastiano unam molam apud Suaben cum duobus mancipiis pro remedio anime Ruodperti et pro requie animarum omnium fidelium defunctorum. T. Dietmar, Wezil, Aribio, Ekkihard, Chuono, Ebbo, Aribio, Ebo, Ovdalrich, Adalhard, Friderich, Aribio, Fridepreht, Ruodolf, Warmund. Pro investitura: Ebbo, Aribio. (55. XIV.)

Cod. Zusatz unten f. 8 und f. 8 v. in der Schrift der Schlusszeile zu Abt Rudperts Aufzeichnung.

38. 1116. [Oblatio Hiltæ.]

Notum sit tam futuris quam presentibus, qualiter quidam censualis nomine Irmidie sub Abbate Adalberone avvocato Chadahoc consentiente tale ius retinuit, ut uxor eius Hiltæ cum omni posteritate sua per singulos annos quinque denarios persolveret. Huius r. t. s. Perhtolt, Hartliep, Ovdalric, Frieso, Adalhoc, Rüdiger, Marcw[ard], Eppo, Isingrim, Gutman, Irinfrit. (299. CCVIII.)

Cod. f. 46 unter stetem Schrift- und Tintenwechsel.

39. c. 1116—17. De Witolinespah.

Notum sit universe christianitati concampium, quod fecit dominus Otto de Witolinspah cum Eberspergensis avvocato Ekkihardo. Dedit enim predictus Otto super altare s. Sebastiani in manus Ekkihardi avvocati duo iugera in villa Ufheim sita pro aliis duobus, quę erant s. Sebastiani, et quę sita sunt in monte Wartenberc. H. r. t. s. Wernheri (de Frichindorf), Gotescalh (de Marhpah), Ovdalscalhc (de Walcheshoven), Ovdalschale (de Brucca), Eppo (de Sewan), Chovnrade (de Gegenpah). Gebolf, Warmund, Herrand, Richeri, Wirund (ministri). (261. L. c. XXIX.)

40. [Pollimose.]

Omnibus Christi fidelibus notum sit, quod Irinch minister huius loci tradidit per manus avvocati Ekkihardi presente abbate Adalperone et fratribus predium, quod habuit in villa Pollimose, super altare s. Sebastiani ea conditione, ut uxor et filii eius tale beneficium susciperent, quale ipse habuit; et pro hoc dedit duo talenta. Et isti s. t. Walthere (de Perhtricheshuson), Rovdpertus (de Mosa). Et de ministris avvocati: Heinrich (de Gravingin) et filius eius Heinrich, Paldwin (de Skirun) et filius eius Paldwin, Markward, Ratold, Adalpertus. Ministri huius loci: Rovdpertus et frater eius Heitvolch, Wirunt et filius eius Wirunt, Wezil, Wirunt. Skillinch, Hiltiprant. (262. CLXXVI.)

41. c. 1120. De Watenbach.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam nobilis homo nomine Purchardus predium suum, quod habuit apud Watenbach cum omnibus ad it pertinentibus, id est, agris, pratis, pascuis, silvis, quęsitis et inquirendis Deo et s. Sebastiano fratribusque in Eberspergensis loco ipsi sancto servantibus absque ulla contradictione in proprietatem dedit pro sepultura et pro requię (!) anime fratris sui Chonradi occisi suęque anime requię et parentum suorum atque omnium fidelium animorum, ea tamen conditione interposita, ut, si umquam ab abbate ipsius loci in beneficium concedatur, proximus eius heres aureum nummum super altare predicti sancti ponat, sicque hereditario iure possideat. H. r. t. s.

Chono (de Megeligen) et frater eius Meginhart, Ovdalscalch (de Bruge), Berthold (de Winebuiuren), Marchwarht (de Torrigen), Fritilo, Gotepolth (de Sindoltigen) et filius eius Reginmar. (263. CLXXVII.)

42. De Perga.

Noverint omnes christiani tam presentes quam futuri traditionem, quam fecit quidam miles nomine Diethpolth super altare s. Sebastiani loco Eberspergensis. Dedit enim potestativa manu Deo et predicto sancto predium, quod apud Perga habuit, cum omnibus ad id pertinentibus, id est agris, pratis, pascuis, silvis, quesitis et inquirentis (sic) in proprietatem eo tenore, ut post mortem ipsius fratribus ibi Deo servientibus perpetualiter deserviat absque omnium hominum contradictione pro remedio animę suę et parentum suorum atque omnium fidelium defunctorum. E contraria (!) concessit illi abbas Hartwicus unum molendinum apud Mosaha et duos mansos, unum apud Wedarmigen et alium apud Otacresperh, et fiscalem locum apud Nuinchir[ch]en, quousque viveret. Testes sunt isti: Ovdalrich (de Walda) et frater eius Pabo (de Luterembach), Ovdalscalch (de Brucca), Egilolf (de Haenigen), Werinhero (de Tatingen), Dietpolt (de Ouste), f[r]ater eius Werinhart (de Dietramigen), Dietmar (de Holzen), Megingoz (de Loufzoren), Gaminolf (de Uutligen), Lanzo (de Furlinmos), Ascwin (de Wetinen). Friderich, Luitolth, Werinhart (fratres sunt de Adaligen). Rovdpert (de Mosaha). Wirunt, Heitfole, Rovdolf, Wezil, Heitfole, Freso, ministri. (265. CLXXIX.)

43. [Purin et Tagaleichingen].

Quidam liber homo nomine Rovdolf, iturus Jerusalem et volens lucrari animam suam, tradidit Deo super altare s. Sebastiani in usum fratrum ipsi sancto servientium unum molendinum apud Purin situm, et prædium, quod habuit apud Tagaleichingen, cum omnibus ad id pertinentibus, scilicet duobus mancipiis, Hezil et Adalhart, pratis, pascuis, silvis, quesitis et inquirendis, pro remedio animę suę parentumque suorum atque omnium fidelium defunctorum interposita ea conditione, ut, si cui in posterum in beneficium prestetur, sibi proximus heres aureum nummum super altare predicti sancti ponat, sicque hereditario iure possideat. Testes sunt huius rei per aurem tracti: Ovdalscalch (de Prucca), Dietpolt (de Perga), Rovtpert (de Scattenhoven), Warmund (de Sunderhusun) Warmund, Lanzo (de Furlinmos), Waldman (de Tagel[eichingen], Adalh[art] (de Steinh[eringen], Petto, Hartwic, Chovno et frater eius Ekkahard, Rovdolf, Chovnrud, Wolfliez, Rovdmund, Gumpo, Gerwic (ministri). Pro investitura ipsius predii testes: Ovdalscalch, Dietpold, Hartwic. (266. CLXXX.)

Cod. f. 40 et 41 in stetem Tintenwechsel; Abbas und einzelne Orte manchmal nun mit grossen Initialen.

44. [Oblatio Sigiwini].

Notum sit omni christianitati, quod quedam matrona Williburg dicta tradidit servum suum Sigiwinen super altare s. Sebastiani ea conditione, ut post vitam ipsius matronę Deo et predicto sancto serviturus sit iure legalis ministri; et testes isti super hoc sunt tracti: Gotti frater eiusdem domine, Ebbo de Ursprink, Gotebold et frater eius Eberaro (de Tala), Pabo et frater eius Warmund (de Sundirhusun), Heitfolch, Ruodolf, Richeri, Lúthrad, Ovdalrich. (22. IV.)

45. [Oblatio Berhtae, uxoris Sigiwini].

Cognoscant omnes fideles Christi, quod predicta Williburg propter petitionem Heinrichi, tunc volentis adire sepulchrum Domini, tradidit suam ancillam, nomine Berhtam uxorem Sigiwini super altare s. Sebastiani, ut cum omni posteritate generis sui prefato sancto serviant iure legalis ministri. T. Gotti, Altman (fratres eiusdem domine), Sigimar

(filius eorum), Dietmar (de Steinhart), Hohold (filius eius), Warmund, Pabo (Sunderhusun), Ovdalrich, Pertold (Geindorf), Gebolf, Wirund, Heitfolch, Richeri, Liuthrad. (23. V.)

46. Diechun. Wieman, Azala, Wezala, Hadalove cum filiis eorum.

Notum et manifestum sit omnibus, qui cupiunt iusticiam, quod Perhtoldus comes de Andehsse ob factam s. Sebastiano servitoribusque eius iniuriam predium, quod habuit apud villam Diechun, tradidit Deo super altare predicti sancti cum mancipiis in eodem predio tunc manentibus et cum omnibus ad ipsum predium pertinentibus, ea lege firmiter interposita, ut, si ab aliquo abbate ipsum predium alicui hominum in beneficium concedatur, protinus a proximo herede predicti comitis in proprietatem possideatur. Et ob hoc testes isti per aures sunt tracti: Heinrich (de Askheim), Ovdalrich (de Walda) et filius eius Eberhard, Ruodpreht (de Peridiesdorf), Chuono (de Emmindorf), Ekkirich et filius eius Gotescale; Aribio (de Engilhalmingen), Askwin (de Seifsiedon), Ovdalrich (de Skiltaren), Ebbo (de Sewon), Heitfolch et frater eius Ovdalrich; Fridarich (de Albratiberga), Balzo et frater eius Gebeman; Chuono (de Diengin), Heitfolch et frater eius Ruodpreht, Wezil et filius eius Heinrich, Gebolf (Scerf). (24. VI.)

Cod. f. 6 v. et 7; N. 46 in wechselnder Schrift.

47. 1124. Steinheringin.

Anno ab incarnatione d'nica Millesimo CXXIII⁴⁵) constitutus est abbas Heinricus et dominus, sub ipsoque abbate facta est hæc traditio:

Cognoscat omnium Christi fidelium multitudo, quod quidam nobilis Rovdpertus vocabulo tradidit Deo et s. Sebastiano predium apud Steinheringin sibi de potestativa manu traditum eo pacto, ut Eppo singulis diebus acciperet prebendam unius monachi de eisdem sancti clauastro, simulque ut victus et vestitus daretur eiusdem E. T. Waldman (de Tagel[eichingen]), Gisilold (de Urdorf), Adalhard (de Steinh[eringen]). Heitfolch, Rovdpertus, Wirunt, Irinch, Fridirih, Rovdmund, Chovno, Herebord, Rovdolf (ministri). Pro investitura: Waldman. (267. CLXXXI.)

48. c. 1130. Sconinprunnen.

Simili modo Engelman miles de Milingin dedit Deo et s. Sebastiano predium apud Sconinprunnen. T. Adalbero (de Brucea), Perhtold (de Rota), Heinrich, Dietpold, Wieman, Waldman, Megingoz, Heitfolch, Rovdpreht, Wirunt, Irinch, Herrand, Chovno, Herebord, Rovdolf. Pro investitura: Adalbero, Perhtold. (268. CLXXXIII.)

49. Ridingin.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod quidam liber nomine Friderat et uxor eius Chuniza tradiderunt super altare s. Sebastiani Deo et ipso sancto predium apud Ridingin ad usum fratrum Ebersperch Deo famulantium pro animabus eorum et omnium fidelium defunctorum. T. Rovdpert de Mosaha, Allwin de Gisindorf, Heitfolch, Rovdpreht, Wirund, Irinch, Warmund, Hildibrand, Richard. Otto (de Wittlinspah) et filius eius Otto, Heinrich (de Aschaim), Ovdalschale (de Walcheshovol), Rahiwin (Gozoldesh[usen]), Ovdalrihe (de Star[i]ngin), Heinrich, Waldman. (269. CLXXXIV.)

Cod. f. 41 v.

50. [Pipure.]

De familia s. Sebastiani quidam vir nomine Gelont dedit Deo et eiusdem sancto predium suum, quod habuit apud Pibure, cum omnibus ad it pertinentibus pro omnibus fidelibus defunctis; et eo pacto, ut eiusdem predium umquam obediret illi, qui custor ecclesie esset, ad servitium fratrum. Et isti s. t. Waltman (de Tala), Walter (de rostro). (Ministri:) Heitvolch, Rovdpert, Chovno, Rovdpert, Heitvolch, Adalo, Prun. (277. CXCI.)

45) Hierüber oben § I S. 122.

51. [Steinheringen.]

Notum sit omnibus fidelibus, quod quidam liber homo nomine Adalhard de Steinherigin tradidit Deo et s. Sebastiano agrum apud Steinherigin, et unam ancillam nomine Goldrim pro quinque denariis annuatim more capital[iter] pro animę suę et Engiln et omnium fidelium animarum remedio et pro sepultura eius. Testes sunt isti: Ekkihard (advocatus), Megingoz, Heitfolhc, Rovdprecht, Chono, Luitpold, Gerwic, Gerwic (de Witingen), Heinrich, Chovnrad. (278. Cfr. CXCI.)

52. [Tegripach.]

Notificamus cunctis Christi fidelibus, quod nobilis quedam Willipirch de Tegripach in manus Willihalmi (de Risin) fratris sui predium in eodem loco situm (Tegripach) consentientibus liberis suis tradidit Deo s.que Sebastiano tribuendum pro remedio animę mariti sui (Richeri) et omnium parentum eorum omniumque fidelium defunctorum. Huius r. s. t. Witilo (de Wartinperc), Luvitpold (de Ridigen), Perhtolt, Albune (de Gisindorf), Friderat (de Ridigen), Heinrich, Prun (de Staringen). De familia autem s. Sebastiani: Perhtolt (de Peffenhusun), Haitfolch (de Ebersperch), Rovtprecht (frater eius, Mazele (de Peffenh.), Isingrim (de Peffenh.), Heinrich (de Tandorf), Chovno (filius Haitfolchi), Haitfolch (filius Rovdberti), Heinrich (Luven'dchvñ), Hildebrant (de Gravingen), Rich[ere], Pero. Deinde supradictus Willehalm petitionem sororis sue persolvens idem predium in s. Sebastiani altare famulantium ibidem fratribus presentibus tradidit; et idem Willehalmus eiusdem rei est testis, et Wilebolt (de Rubendorf), Gerwich (de Witingen), Lovdewic (de Engilh[almingen]), Goteprecht (de Sewen) et supradicti ministri s. Sebastiani. (279. CXCI.)

53. [Ovndingen.]

Cunctis Christi fidelibus notificamus, Mulierem quandam de familia s. Sebastiani Ovtam nomine de Ovndingin predium suum in eodem loco situm eidem sancto contradidisse ea conditione, ut ipsa vivente usui suo cederet, illaque ex hac luce migrante annone fratrum perpetuo deserviret. Hoc testificantur: Altuom (de Ellenhoven), Ovdalrich (de Aesilhoven), Ovdalrich (de Herimovtesdorf). De fam. s. Seb: Heitvolch, Rovdpertus et eius filius Heitvolch, Rovdpertus (de Mosaha), Purchardus (de Herimovtesdorf), Hiltimar (de Ovndigin), et iterum Hiltimar (de Ovnd.), Wolfoldus et eius frater Luduwicus (de Ellenhoven). (280. CXCI.)

Cod. f. 42 v. et 43 unter stetem Tintenwechsel.

54. [Oblatio Eberlinti.]

Nobilis quidam Werinhero nomine de Rihtisdorf tradidit mancipium unum vocabulo Eberlint super altare s. Sebastiani ad ministeriale servitium, primitus sibi ea conditione traditum per manus duorum fratrum Eberhardi et Einwigi de Eigingin. Huic traditioni ministeriales prefati sancti et interfuerunt et assensum eidem traditioni confirmatione testimonii sui prebuerunt per aurem tracti: Eberhardus centurio (de Ehmovtingen), et Ministeriales s. Seb. Heitvolch (de Ebersperch) et eius filius Chovno, Purchart (de Herimovtesdorf), Rovdolf, Dietmar (de Mosaha), Werinhero (de Gisilingen), Dietrich de Pizzo; et eiusdem mancipii traditores Eberhart et Einwich (282. CXCI.)

55. [Milingen et Smidehusen.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam vivis quam defunctis, qualiter quidam ingenuus vir nomine Engelmar delegavit in manus fratris sui nomine Rovedeger (de Chaczebach) quoddam predium situm Milingen, et aliud predium apud Smidehusen, delegandum Deo super altare s. Sebastiani, et confratribus illic Deo servientibus. Quam delegationem complevit idem predictus Rovedeger ea conditione, ut frater suus prefatus prenomina predia ad conveniens servitium, quamdiu viveret, in beneficium haberet. Post mortem illius, si uxor eius superviveret, eadem predia ab abbate in beneficium acciperet pro conlaudato

servitio, sicuti et ipse prius acceperat. H. r. t. s. Rovedeger filius Rovedegeri, et frater, Roydolf, Magenes (de Biberbach, Waltman (de Tale et filius eius), Erbe (de Linthae). Hadebreher et Heinrihic (de Dorffen), Wolfolt (de Horbach), Roydprecht et Gebehart (de Pfeffingen), Kerolt (de Govtmetingen) et Ministri: Heitfole et frater eius Roydprecht, Covene, Purchart, Roydolf, Otte, (Warmund, Marcwart, Gerwic, ministeriales). (283. CXCIV.)

Cod. f. 43.

56. c. 1135. [Altmannisperg.]

a. Notum sit cunctis fidelibus Christi, quod Aribo de Anchdorf tradidit super altare s. Sebastiani predium apud Altmannisperg. Et isti s. t. Engilmar de Milingin, Gozwin, Ekkihard de Engilhalingin, Pernger, Adalram. D[e fam.] Heitvolch, Roydprecht, Eppo, Herrant, Irinch. Warmunt, Roydolf, Chovno, Wirunt. (270. CLXXXIV.)

b. Simili modo quidam nobilis vir nomine Dietmar predium suum apud eundem locum Altmannisperg tradidit Deo et s. Sebastiano. Isti s. t. Arnold de Ellinrichin, Engilmar de Milingin, Roydprecht, Liutpold, Herrant, Eppo, Roydmund, Gerwig, Gozpreht, Dietmar, Chovno, Roydolf. (271. CLXXXV.)

57. [Sewen.]

Omnibus Christi fidelibus notum sit, quod Herrand minister huius loci tradidit predium suum apud Sewen super altare s. Sebastiani. (272. CLXXXVI.)

Cod. f. 42 mit gleicher Schrift und Tinte.

58. Rovmoldesmule.

Cunctis Christi fidelibus scriptis presentibus insinuamus, quod quidam nobilis homo, comes scilicet Eckehardus, principalis advocatus ecclesie nostrae, tradidit potestativa manu nemine renitente super aram s. Sebastiani molendinum, quod dicitur Rovmoldesmule, et predium, quod dicitur Husmanningen, pro remedio anime sue parentumque suorum. H. r. t. s. Gotschalch de Hageningen, et frater eius, Marchwardus de Mochingen, Kunther de Cholbach, Marcwart de Perchach, Winhart de Giesenpach, Helmprecht de Solaren, Mengengoz de Diegen, et frater eius, Hartman de Utingen, et alter frater eius Dietrich, Mengengoz de Zulesdorf, et frater eius, Sigehart. Heitfolch (et filius eius Chuno) et frater eius Rûpreht de Ebersperch, Wirnt et filius eius Richer. Liupoldus, Ulrich de He mütsdorf, et filius eius Marcward, Purchardus de Ekelburch, Wolfiz de Ebersperch, Trutmunt et filius eius Gerwin, Friderich de Undingen et filius eius Heinrich. (281. CXCI.)

Cod. f. 43 auf radiierter Stelle in Lücke nachgetragen.

59. c. 1140. [Piverpach.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quidam vir nomine Magonus delegavit potestativa manu super altare s. Sebastiani et confratribus ibidem Deo servientibus quoddam predium situm ad Piuerpach post vitam suam consensu et rogatu uxoris sue pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. H. r. t. s. Rovdeger et filius eius Rovdeger, Waltman de Tale, Erbe de Lintahe, Hadebreht et Heinrich de Dorfen, Wolfvult, Roytprecht de Horbach, Gebehart de Pfeffingen, Kerolt de Govtmovtingen, et Ministri: Heitfole et frater eius Roydprecht, Covnene, Purchart, Roydolf. (284. CXCVI.)

60. [Tanne.]

Quidam nobilis vir nomine Rahewin et Engelmar tradiderunt super altare s. Sebastiani rogatu Ascwini quoddam predium situm ad Tanne pro remedio animarum suarum et omnium parentum suorum. T. s. Adelbero de Prukke, Ovdelrih de Hermundesdorf, et Ministri: Heitfole et filius eius Covene, Purchart, Waltman, Roydprecht, Liudpold, Otto. (285. CXCVII.)

61. [Heitlingen.]

Noverint omnes christiani tam presentes quam futuri, qualiter quidam miles nomine

Ekkehardus de Zorngoltingen tradidit super altare s. Sebastiani quoddam predium situm Heitlingen cum quodam serviente suo Regenhero in Eberspergensis loco Deo et confratribus ibidem servientibus pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. H. r. t. s. Anno de Ellenhoven, Pabo (de Luterpah), Ekkehart de Holzen, Chovno, Purchart, Wolfleiz, Friderih, Engelmar, Heinrih, Werenher, Werenher de Engelhalmingen. (286. CXCVII)

62. [Furlemos].

Notum sit tam futuris quam presentibus, qualiter quedam mulier nomine Juditta delegavit quoddam predium situm Furlemos rogatu et consensu Adalberonis barrochiani de Hechingen in manus cuiusdam ministerialis nomine Chovnonis delegandum s. Sebastiano et confratribus ibidem Deo servientibus pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Isti sunt testes per aurem tracti: Chovno, Purchart, Wolfleiz, Liutpolt, Tragebot, Rovtpreht, Heinrih. (287. CIC.)

Cod. f. 43 v. mit Uebergang auf das kleinere f. 44 in gleicher Schrift.

63. c. 1145. [Hirsiperch et Aichinloch.]

Notum sit universe christianitati concambium, quod fecit Ebberhardus barrochianus de Ulchingen cum Eberspergensis abbate Heinrico Ottono advocato consentiente. Dedit enim predictus Eberhardus super altare s. Sebastiani quoddam predium situm apud Hirsiperch pro alio predio, quod situm est Aichinloch, ea conditione, ut prenomiatum predium, quamdiu viveret, in beneficium haberet. In auditu quoque omnium ad hanc traditionem manentium ab eodem Ebberhardo conlaudatum est, ut confratribus hic Deo servientibus in testimonium quindecim denarios annuatim persolvat. Post vitam vero suam predium iam dictum cum omnibus ad id pertinentibus perpetuo iure ab abbate possideatur. H. r. t. s. Chovne, Prun, Purchart, Wolfiez, Rovdolf, Mezele, Friderihc, Heinrich, Lutwin, Friderich, Otte, Heinrich. (288. L. c. XXX.)

64. [Hegebach, Quantula et Lugesvelt.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter quidam abbas Montis s. Georii Eberhardus nomine Eberspergensis ecclesie prelatum Heinricum fratresque suos pro predio quodam in eodem confinio, Hegebah vulgariter dicto, interpellaverit, ipso diu rennitente et contradicente. Sed novissime rogatu et obtentu hominum religiosorum vix precibus eius acquiescens, predium id ipsum Hegebah, hūbas duas scilicet, eo quo possederat iure, legitima obtinuit traditione, illis econtra duas recipientibus hūbas iuxta cambitione[m], unam ad Quantulam et alteram ad Lugesvelt. Facta est autem cambicio legitima, ut firmior haberetur et inconvulsa permaneret, advocati ipsorum consensu Ottonis de Iringesburh, abbate iubente consentienteque, proposito eorum hoc implente et perficiente, et nostro advocato Ekehardo comite presente et ceteris viris religiosiis et ecclesie familiaribus presentibus et annuentibus. H. r. t. s. idonei per aurem tracti: Heitvolch et filius eius Covno, Rovtpertus et filius eius Rovtpertus, Wolfiez, Purchart, Heribort et frater eius Rovdolf, Mezele, Liupolt, Heinrih Freso, Otto, Gerwich. 289 L. c. XXXI).

65. [Rovdemundesdorf.]

Quidam minister s. Rovdperti Salzpurgensis ecclesie nomine Aribo pro sepultura matris sue Mahthildę posuit super altare s. Sebastiani quandam positionem predii, quam habuit apud Rovdemundesdorf. Quam positionem confirmavit idem Aribo sub abbate Heinrico a quodam viro Frisingensis ecclesie nomine . . . , qui sibi posuerat ea conditione, ut perpetualiter serviat predicto sancto; vel siquis hereditar[i]o iure ex cognatione velit retinere, cum tribus talentis redimat. H. r. t. s. Pabo, Tagino, Isingrim, Wolfolt, Wolgoz, Chovne, Purchart, Wolfiez, Liudpold. (290. CC.)

Cod. f. 44 unter stetem Tintenwechsel.

66. c. 1150. [Sconrainen.]

Notum sit tam futuris quam presentibus, qualiter quidam nobilis vir nomine Chuono de Emmendorf cum consensu uxoris suę et filii eius Perinhardi tradidit super altare s. Sebastiani quoddam predium situm Sconrainen pro remedio animę suę et omnium parentum suorum. H. r. t. s. Chuono, Purchart, Warmunt, Adelram, Wolfleiz, Otto, Heinrihc, Adalber. (291. CCL.)

67. [Piburch.]

Quedam mulier nostrę familię nomine . . cum filio eius Dietrico delegaverunt predium suum apud Piburch super altare s. Sebastiani Deo et confratribus ibidem Deo servientibus pro remedio proprio et omnium defunctorum. Predictos testes in testimonium subiungimus. (292. CCII.)

68. [Zidelaren.]

De familia s. Sebastiani quidam vir nomine Adele de Geroute dedit Deo et eidem sancto predium, quod habuit apud Zidelaren, cum omnibus ad id pertinentibus pro remedio animę suę et pro omnibus fidelibus defunctis. Et isti s. t. Chovno, Purchart, Wolfleiz, Otto, Heinrich, Warmunt, Adelhard, Richere. (293. CCIII.)

69. Diengen.

Notum et manifestum in perpetuum maneat omni christianitati, qualiter quidam nobilis vir nomine Wito de Zella in hora exitus sui delegavit quoddam predium situm apud Diengen cum tribus mancipiis et cum omnibus ad id pertinentibus in manus quorundam nobilium virorum Gotefridi (de Anctorf), et Ortolphi (de Rotenpahe) uxore sua Wirada annuente delegandum pro sepultura sua super altare s. Sebastiani omnipotenti Deo et confratribus ibidem Deo servientibus pro remedio animę suę et pro memoria patris et matris suę et pro cunctis fidelibus defunctis. Quam traditionem devotissime inpleverunt predicti Gotefrid et Ortolph sub his testibus: Pabo de Luterbahe, Chovno de Emmendorf, Sigeboto de Saifsieden, Tageno de Uhtlingen, Otto de Mitebahe, Dietrihc et Megengoz de Strustorf, Tageno et frater eius Waltman uz demo mose, Megengoz de Diengen, Ortolf de Zovdelsdorf, Ekkebreht de Diengen, Ebberhart et Gotefrid, Ovdalrihc, Hawart de Zovdelsdorf, Hartwihc de Rotenbahe, Heinrihc de Furlmos. Ministri huius ecclesię: Chovno, Purchart, Wo[l]fleiz, Heinrihc, Sigeboto de Zella. (294. CCIV.)

70. Ringoldesdorf.

Quidam censualis nostrę ecclesię nomine Megenhardus tradidit super altare s. Sebastiani Deo et confratribus ibidem servientibus pro remedio anime sue quoddam predium situm apud Ringoltesdorf, sub his testibus: Chovne, Purchart, Wo[l]fleiz, Otto, Liutpolt, Heinrich Friese, Arnolt (de Undingen), Rovdolf. (295. CCV.)

Cod. 45 in gleicher Schrift.

71. [Haitelingen.]

Notificamus omnibus Christi fidelibus, qualiter comes Sivridus de Liubenowe tradidit predium suum, quod dicitur Haitelingen, cum omnibus eiusdem predii appenditiis super aram s. Sebastiani pro remedio animę suę parentumque suorum. Testes sunt hi: Sifridus de Wazerburch, Hainrich de Glane, Arbe de Gunzenhaim, Gerhunc de Pizen, Chuno de Ebersperch, Richer, Marewart, Liupold, Udalschalc de Undingen, et alii multi. (301. CCX.)

72. [Sindoltingen.]

Notificamus tam futuris quam presentibus Christi fidelibus presentia scripta legentibus, quod comes palatii Otto et filius eius Otto tradiderunt super altare s. Sebastiani molendinum, quod dicitur Sindoltingen, pro redemptione suarum parentumque suarum (sic) animarum. T. Ditrich de Dorfen, Ulrich de Burinbach, Friderich de Haitinchaim, Ovsrich et frater eius Sifrit, Wernhart de Tanne, Ditrich de Struzezdorf, Rudolf de Pastperch, Hartwich de Richolfesdorf, Pernhart de Rute, Ebo de Wazerburch, Chuno, Richer, Marc-

wart, Liupolt de Ebersperch, Gerwin de Undingen, et Ovdalscale, Ekehart et alii non pauci. (302. CCXI.)

73. 1150—1161. [Area Lederstain Ratisponae.]

Notum esse volumus a progenie in progenies omnibus christiane fidei cultoribus, qualiter Area quēdam Ratisponę sita, quę nomine vulgari Lederstain vocatur, s. Sebastiano restituta est adiutorio domini Hermannii abbatis sagacissimi. Eadem quippe area ab antiquis loci fundatoribus in dotem s. Sebastiano fuerat tradita, ut exinde thus ad incensum et cera ad illuminationem templi tribueretur. Quę postmodum ab abbate H[einrico] consilio pravorum vendita et ecclesię prorsus alienata, diu ab iniustis heredibus possessa est. Deinde divina favente gratia post multi temporis curricula dominus H. abbas ecclesię dispendio condolens, anxie (!) cepit meditari, si quomodo posset tanta res perdita recuperari. Et aggressus confidenter contra spem omnium, huius rei suscepit negotium, in Deo ponens totius causę finem et principium. Sed quoniam validis possessoribus area prefata tenebatur difficultatę (!) rei primum graviter artabatur: nam multis placitis inaniter habitis, frustrabatur, et copiosis sumptibus impensis rebus sine profectu aliquo minuebatur, siquidem ea tempestate iusticia et pax valde periclitabatur. Considerans tamen, quod labor improbus omnia vincit, laborare non desiit, ignominiosum estimans, animum ab incepto retrahere sine laudabili quacunque consummatione. Regnante igitur victoriosissimo cesare Friderico, VII anno imperii eius, sub duce gloriosissimo Heinrico, qui ducatum obtinuit principum iudicio, privato domino H[einrico] de Austria, qui prius extiterat dux in Bawaria, pax et equitas est tandem ecclesię reddita, quę (!) diu antea diabolica subverterat astutia. Tunc velut a principio dominus abbas indulto sibi temporis illius solatio, cepit indesinenter ius a iudicibus petere, statuta placita frequentare, benivolentiam principum muneribus captare, precipue dominum Fridericum comitem palatinum iugi prece sollicitare, postremo singula, quę pro futura credebat, attemptare. Igitur abbatis industria perdurante dominique gratia prestante, tandem completur causa felici termino coram duce Heinrico plurimorum principum iudicio. Nam, dum series rei subtiliter ab exordio discuteretur, a peritissimis et loquacissimis rethoribus pars adversariorum superabatur testibus in ordine locatis, quorum probaretur testimonio, quod iniqua direptione prefata Area subtracta fuisset ab ecclesia. Cernentes itaque adversarii, validis assertionionibus se repelli, ne funditus frustrarentur, 25 talenta receperunt, et abdicationem proprietatis coram duce et principibus omnimodis fecerunt, promittentes quod de cetero nec ab ipsis nec a posteris suis ulla nasceretur contentio. Tali modo lite sedata iussu ducis ex iudicio et sententia principum dominus abbas super idem predium in eadem urbe Ratispona gloriose deducitur, nostris gaudentibus et exultantibus, illis vero merentibus atque tristantibus. Hoc quoque posteros scire volumus, quod comes palatinus Fridericus talem in eadem area sumpsit portionem, ut dimidia pars census annuatim illi, dum viveret, donaretur; sed post obitum eius a nullo consanguineo generis ipsius idem sibi vendicetur. Quod ita fieri necessarium fuit, quoniam ipsius diligentia restaurata sunt perdita, et eo protegente defensata ab hostium iniuria. H. r. t. s. hi principes: Comes Ekebertus de Niunburch, Comes Otto de Stepheningen, Comes Chunradus de Rongen, dominus Pabo de Zollingen, Alrammus de Chambe, Ulricus de Stain, Wernher de Gibesdorf, Altman de Sigenburch, Ditrich de Pomgarten, Friderich de Pruchperch, et frater eius Alber, Otto de Mosen, Ditrich de Dorfen, et alter Ditricus de Slibingen, Heinricus de Stopphen. (303. L. c. XXXII.)

Cod. f. 46 unten in viel gekürzter Schrift, dann f. v. et 47.

74. c. 1160. Chrūwelingen.

Quidam miles nomine Wichmannus de Waitherschirchen pro illato nobis ante damno

delegavit predium quoddam apud Chrovwelingen situm in manus cuiusdam consanguinei sui (Billungi), delegandum super altare martiris Sebastiani. Quod et factum est licentia domini sui Friderici palatini comitis, cuius erat ministerialis. T. s. Albero (Chranz), (Ministeriales:) Marquart, Heinrich (fratres), Ovdalrich, Chovno, Heitvolch (fratres), Sibot, Einwich, Rovdiger et filius eius Gotebrit. Rovdolf (Harpfare), Burchart (de Eberolwingen); Gerwich et filii eius Gerwich et Sifrit (de Undingen); Heinrich (Stochel), Bilunch (der salman), Rovdiger (Schilwaze), Heinrich (de Steten), Vritel et Witigo (de Zorngoltingen), Rovppreht (de Oppentuhele), Chovnat (Sprinze), Heinrich et filius eius Heinrich (de Purolvingen), Wernher et frater eius Sifrit (de Chrovlingen), Rovdiger (de Brenningen), Ekkehart (de Tanchirchen) et alii quam plures per aurem tracti. (21. III.)

Cod. f. 6 v. Anschliessend an III 14.

75. c. 1165. [Molendinum iuxta Semithę fluvium.]

a. Omnibus ecclesię Christi fidelibus per scripta presentia pandimus, quod dominus Otto de Ascheim nobilis partem molendini supremi, quod erat ei nobiscum commune, iuxta ripam Semithę fluvii, et viam citeriorem per bona sua Deo s.que Sebastiano potenti manu libera delegatione tradidit, et ab abbate Rovdberto iuniore consanguineo suo, fratrum ministerialiumque consilio sex talenta proinde recepit. Super hoc t. s. Albero (de Rorstorff), Friderich (iudex), Ovdalrich (Scovhel), Bernhart (de Swaben), Gozprhet (Engelhalmingen). (Ministeriales:) Waltman, Marcwart, Eberwin, Friderich, Heinrich, Heinrich (Friese), Chovnat, Ekkehart (Hevelt), Chovnat (Sprinze), Dietrich (de Rieden), Chovncher (preco). (De familia:) Dietmar, Rovdolf, Ekkehart. (273. CLXXXVII.)

b. Item eiusdem Ottonis proprius quidam miles Ovdalricus (Schühel) tradidit licentia domini sui eidem martiri Sebastiano pratum quoddam et viam iuxta eandem Semithę fluvii ripam post mortem suam sic, uti ipse superstes manuteneretur, usum autem nobis et vivens et moriens relinqueret. Super hoc t. s. Heinrichus, Wirinto, Heitvolch (ministeriales). Liutbrit (de Ottenhoven), Herman (de Pochsperch), Dietricus (de Rieden), Chovncher (preco), Pernhart (Garware), Pernhart (de Swilnahe), Ekkehart (Sperlinch). (274. CLXXXVIII.)

Cod. f. 42 mit wechselnder Tinte.

76. [Oblatio Brigidae et filiorum eius.]

Omni futurę posteritati notum esse decrevimus, quod Pertthta (de Steinhart) quedam nobilis potenti manu sine omni contradictione pro remedio animę suę parentumque suorum delegavit ad aram beatissimi martiris Sebastiani tria mancipia in ius ministerialium Brigidam et filium eius Peringerum, Haithfolchum. Huius r. t. s. Meginhart (de Maisahe), Adalpreht (de Stainhart). (Ministeriales:) Chuno, Richer, Marcwart, Wiso, Gozpreht, Adalhart, Heinrich, Rovdolf, Mazilo et filius eius Wirnt, Haithfolch, Wirnt, et ceteri quam plures. (297. CCVII.)

77. [Oblatio nobilis viri Enzimanni cum familia.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod quidam nobilis homo nomine Enzeman et uxor eius Bertha se ipsos tradiderunt cum filio suo Ascherico et filia Adelhe[i]t et cum omni posteritate eorum super altare s. Sebastiani martiris ad census 5 denariorum. Et hi s. t. Purchart, Haitvolch, Rovdolf, Rovtpreht. (298. —.)

Cod. f. 45 v. et 46 mit fortwährendem Schriftwechsel sehr gekürzt.

78. c. 1170. [Oblatio ancillae Richart cum familia.]

Notum sit tam presentibus quam futuris, ancillam nomine Richart de Luvigin cum filiis suis Dietric, Hartwic, Gerdrut, Hiltigunt, Gerdrut, Judita et deinceps cum omni posteritate eorum annuatim solvere 10 nummos, mares preposito, qui tunc erit, feminas autem camerario dominorum. H. r. t. s. Macelinus de Swaichove, Marcwart et Heinric

frater eius de Ebersperc, Marcward Swab, Gerwic de Undigin, Rvotmar de Oriente, Liupolt de Luvigin, Dietmar preco, Werinher (Luvigin). (300. CCIX.)

Cod. f. 46 mit Tinte- und Schriftwechsel.

79. [Hegelingen.]

Agnoscant omnes Christum colentes, quod quidam censualis Geroldus predium quoddam Hegelingen situm Deo fideliter obtulit, et super altare s. Sebastiani mr's pro remedio anime sui (sic) et parentum suorum ad thus annuatim comparandum in usus sanctorum delegavit. H. r. t. Wurento, Gotfrit, Adelhoch, Hiltimar, Percoz, Chunradus et alii quam plures. (304. CCXII.)

80. Rumoldesmule.

Notum sit omnibus christianę religionis cultoribus, qualiter d'ns Fridericus aulicus comes concambium cum Eberspergensis cenobio patrauerit ita, ut, quod dedit mutuo et accepit, ipso vita decedente libere cenobii sit. Molendinum, quod dicitur Rovmoldesmule pro predio quodam Huncinsperch delegatum est in manus domini Dietrici de Sliwigen, ipsi comiti, quamdiu superesset, observandum, et post vitę suę terminum, iterato eidem cenobio ab eodem comite delegatore suo per fidem propriam ammonito presenti loco relegandum. H. r. t. s. Albero de Prukke, Albero de Sliwigen, Ovdalrich et frater eius Liutolt de Chelheim, Gotpolt de Giensenpach, Pilgrim de Tanna, Oserich de Strustorf. (Iudices:) Friderich et frater Rovdiger. (Ministeriales:) Waltman, Chovno, Marewart, Heinrich, Wirnto. De familia. (305. L. c. XXXIII.)

81. Zaizingen.

Item facta est delegatio a Friderico de Steinheringen viro nostrę familię, qui predium suum Zaizingen situm super aram s. Sebastiani ea conditione delegavit, ut d'no Marcwardo inbenefitiaretur. T. s. Chovno, Wirnto de Ebersperc, Eberwin et frater eius Friderich de Engelhalmingen, Rovtphret et frater eius Rovdiger de Crhaize. (306. L. c. XXXIV.)

82. [Wintbozingen.]

Noverint omnes Christo credentes presentia scripta legentes, quod quidam ministerialium nostrorum, Wichnandus nomine et frater eius Eberhardus, predium suum Wintbozingen s. Sebastiano potenti manu legitimaque traditione vendiderunt sumptis ab abbate Rovperto proinde 8 talentis, uxore ipsius Wichn. Egelen hoc et annuente et abdicationem ipsius predii coram fratribus et ministerialibus faciente. (307. CCXIII.)

Cod. f. 47 v. in gleicher Schrift; die letzte N. mit abweichender Tinte.

83. c. 1175. [Wintpzingen et Tetenperc.]

Subsecuturam scire volumus posteritatem, qualiter d'ns Fridericus palatinus, memor Domini dicentis: „ego sum lux mundi; qui sequitur me, non ambulabit in tenebris“ ipsius o[b amo]rem, predium quoddam apud Wintpzingen et aliud apud Tetenperc super aram s. Sebastiani mr's potenti manu legitimaque traditione delegavit, quatenus de pensa eorum lumen de oleo in ecclesia iugiter administretur, ut patrociniis fultus sanctorum, inprecatione quoque hominum hoc in loco Deo famulantium, splendore solis iusticię feliciter perfrui mereatur. T. Albero Cranz, Fridericus Stir, Rovdigerus de Lintahe, Rovdpertus sagittarius, Irminstain de Ininginnen et frater suus Chunradus, Waltmannus de Tale, Marquardus, Hainricus, Wirnto, Chuno, Haitfolcus. (313. CCXVII.)

84. [Gundelchoven.]

Notum esse volumus presentium et futurorum temporum fidelibus, qualiter quidam Ekkehardus de Püche licentia domini sui d'ni Walchūni de Staine, consensu quoque uxoris sue predium suum ad Gundelchoven pro remedio anime sue parentumque suorum super aram s. Sebastiani mr's delegavit, ita ut idem predium, quousque viveret, possidens annuatim 10 denarios in festo s. Martini inde solveret; post obitum vero suum in usus

fratrum eidem martiri servientium cederet, hac condicione firmiter interposita, ut, si a quoquam abbatum alicui in beneficium concedatur, continuo a filiis sororis suę in usus suos mancipare debentibus iure beneficii possideatur. T. s. Marquardus, Wirnto, Chovno, Haitfolcus, Rovdpertus, Dithmar, Wichnant, de Ebersperch. Ovdalricus de Hermutesdorf. Gebolfus et Albero de Tanne, Ditpoldus de Puche, Bernhardus de Richhartingin, Gebelhardus et Fridericus de Chersdorf, Egillolfus de Mosahe, Haitfolcus. (314. CCXVIII.)

Cod. f. 48 v.

85. c. 1180. [Walde.]

Cognoscant omnes presentia scripta legentes, qualiter quedam Methildis de Aselchoven ministerialis s. Sebastiani predium, quod apud Walde habuit, super aram ipsius martiris eo pacto delegavit, quatenus filii eius, tum pro traditione ipsius predii, tum quia de ministeriali matre fuerant geniti, ad hoc admitterentur, ut quilibet annuatim 15 denarios persolveret, et ab omni servicio deinceps liberi id ius apud posteros abbates inviolabiliter habere deberent. T. Marquardus, Wirnto, Dithmarus, Chovno (Ebersperch). Eberwin (Engilh[almingen]). Maecel, Dithmarus (Sweichhus). Pernoldus (Cremsm'[?]). Babo, Wernhart, Adelhoch, Sifrit (Ebersperch). Engeldie, Engelbertus (Povllenmovse). Sifrit, Friderich (Oberendorf); et alii quam plures. (308. CCXIV.)

86. 1181—1183. [Spicentrenche.]

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, qualiter quedam matrona nomine [eraso] cum sorore sua potenti manu legitimaque traditione predium suum situm apud Spicentrenche super aram s. Sebastiani delegaverunt, sumptis pro eodem predio a custode Starchando 7 solidis in presentia Ottonis ducis Bawarie et advocati nostri, nec non et Friderici fratris sui, quondam advocati. T. Comes Covernradus (de Valeie), Meinhardus (de Hage), Heinrichus de Stovphe. (309. CCXV.)

87. [Sunderendorf.]

Cognoscat universitas credentium posterorum et presentium, qualiter quidam Fridericus de Tale predium suum, quod apud Sunderendorf habuit, in presentia et licentia domini sui Friderici palatini, cuius erat ministerialis, super aram s. Sebastiani m'r's potenti manu legitimaque tradicionem delegavit, retento sibi fructuario usu, quousque viveret; post obitum vero suum in usus fratrum absque contradictione omnium cedere deberet. T. s. Rovdigerus de Lintahe, Albero Chranz, Irminstain de Inginginnen et frater suus Chunradus. Marquardus, Hainricus, Wirnto, Chuno, Haitfolcus, Rovdpertus, Wichnaudus, Dithmarus, de Ebersperch. Chûnradus de Ekkelpurch, et alii quam plures. (311. CCXVI.)

Cod. f. 48 mit Lücken und Tintenwechsel.

88. 1183—1184 August. De Pvobenhoven.

Notum fieri volumus, quod Irmgardis* de Pvobenhoven se et heredes suos et fratres eius, Chunradum et Haeinricum scilicet, a Friderico Solido et Heilka ad altare s. Sebastiani iure censuali et pro quadam summa pecunie presente abbate Chûnrado et multis aliis comparaverunt. Huius r. t. s. Chûnradus magister nemoris, Chûnradus hofmeister, Fridericus Solidus, Fridericus de Notelhoven, Heinrichus Huno, Heinrichus Schuzlaer, Volricus de Gasteige, et alii quam plures. (275. CLXXXIX.)

Cod. f. 42 v. Zusatz oben; * steht Irmgardis.

89. [Tatichingin.]

Quedam mulier nomine Adelhaidis de familia s. Sebastiani, cum pro transgressione iuris sui statuti continuo fratrum servicio mancipari debuisset, cum matre sua Methilda et fratre suo Liutoldo predium suum in villa Tatichingin super altare s. Sebastiani delegavit ea videlicet ratione, ut a servitio debito soluta ad census 6 denariorum annuatim cenobio cum filiis suis persolvendum pertineret. Gestum sub abbate Chunrado et

preposito Eberhardo testibus per aurem tractis: Friderico Tauro, (Ministerialibus:) Haitfolco et Rovdperto, Wirintone, Gerwico et Sifrido, Wienando, Gebolfo et Hermannō Terichingin et Pernoldo (Haselbac) et aliis quam pluribus. (315. CCXIX.)

Cod. f. 49 zu oberst.

90. c. 1185. Hornpach.

Decedentibus nobis succedentes, qui nosse velint, noverint, quod abbas Burchardus comparavit predium situm in Hornbach a comite Chuenrado de Valaie pro centum talentis. Traditio autem ista et confirmatio consummata fuit et confirmata in vico Wernhersmule secus fluvium Manievalt in presentia ducis Ludewici, eo existente adhuc parvulo, et coram principibus et comitibus et liberis et ministerialibus, qui pro diversis causis illō convenerant. Ibi aderat abbas cum suis et comes C. cum uxore sua et filio suo et ministerialibus suis, et primo omnium iuramento confirmavit, quod predictum predium potestative tradere posset, cui vellet; et sic ipsum predium cum manu uxoris sue et filii sui delegavit et contradidit in manu Friderici palatini comitis ad observandum ecclesię Eberspergensi. Preterea ad maiorem cautelam aliud predium, quod tunc carius habebat, videlicet Otoldeshusen, similiter in manu fidelitatis eius deposuit, ut, si aliquomodo contingeret, ecclesiam in predio comparato gravari vel molestari, illud predium, scilicet Otoldeshusen, obligatum teneretur ecclesię 100 libris argenti cum omnibus appenditiis suis. Testes, qui viderunt et audierunt: Dux Lūdewicus, Palatinus Fredericus, Palatinus Otto, Burcgravius Heinricus, Lantgravius Otto de Stephenigen, Comes Sieboto cum filiis suis, Comes Chuenradus de Moseburch, Comes Altmannus et frater suus Eberhardus de Abensperch, Heinricus Tolenzare, Grimoaldus de Staine, Bertoldus et frater suus de Baingen, Uolricus de Haselbach, Wernherus de Giebestorf, Bernhardus de Grunenbach. De ministerialibus: Otto et Siefridus Ciphi, Liutoldus de Chelehaim, Pertoldus de Eschelbac, Rūbertus Wolf, Uolricus de Valchenberch, Heinricus Holzenare, Fridericus Stier, Chuenradus Sprinze et filius eius, Sigehardus et filii eius de Ellenhoven, Eberhardus de Werde, Pubo de Berge, Gotefridus Zunt, Duo fratres de Haimenhusen, Duo Gaellen, Rueinhardus de Ehmütigen, Rubertus de Mosah cum filiis suis, Gerungus de Bize cum filiis suis, Rudolfus de Solwe, et frater suus Wolfkerus de Hohenchirchen, et filius illius Heinricus, Uolricus et frater eius Pertoldus de Hohenchirchen, Waltmann et filius eius Heinricus de Tale, Marēwardus, Wirndo, Haitfolcus, Cūno, Rubertus, Heinricus Ekelburgare, Chuenradus Sprinze, Dietmarus prece et filius eius Uolricus, Swaichusare, Truhsaze, de Ebersperch, et ceteri. (318. CCXXI.)

Cod. f. 49 v. Seitlich: sc̃bt (Scriptum).

91. c. 1190. [Oblatio sororum de Sigolsprunne.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod due sorores de Sigolsprunne annuatim debent persolvere quaelibet 5 denarios. H. r. t. s. Magister curie, Magister nemoris et Dietmarus. (276. CXC.)

Cod. f. 42 v. oben nach N. 88 in Lücke mit Schriftwechsel eingefügt.

92. c. 1200. [Oblatio Diemudis cum liberis.]

Noverint omnes christianam fidem tenentes, quod mulier ista Diemvodis secundo se redemit de manibus et beneficio dominorum extraneorum ea conditione, ut ammodo sit censualis cum liberis suis Chūnrado et Liutkarde super altare s. Sebastiani mr's. Quam denique iusticiam firmavit eis dominus abbas Eberspergensis cum hac inscriptione et cum his testibus: Waltmanno Malzchaste de Eberspere, Haeitfolco, Wirntoni, Chūnoni, Heinrico dapifero. (316. CCXX.)

Cod. f. 49 mit Tinten- und Schriftwechsel.

93. c. 1205. [Liberatio a censu.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod uxor Wilhalmi de Graevingen tabernarii, Abh. d. III. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XIV. Bd. III. Abth.

nomine Alhaeidis et soror eius Mergardis proprietates quosdam in Louvingen custodie Eberspergensis ecclesie custodi Friderico, pro 6 solidis videlicet, tali conditione assignaverunt, ut ipsi ac liberi earundem, videlicet illarum duarum feminarum, a censuali pensione absoluti tenerentur. (320. CCXXII.)

94. [Censuales] . . aput . . ouwe Ulricus Uobelin iudex eorum.

a. Quedam mulier de Goldenhoven, censualis s. Sebastiani, uxor Chuonradi cum 4 pueris.

b. De Rieden Gedrut et filia eius Herburch. (321. Cfr. CCXXIII.)

95. [Cleteheim.]

Notum sit omnibus, qualiter Chvonradus tavernaere de Chletehaeim unam aream, id est hofstat unam, sitam apud tabernam, pro duobus talentis in pignore habuit. Que duo talenta ea ratione remisit, et insuper dedit dimidium talentum, ut eandem aream ipse et posterius eius pro servicio 30 denariorum annuatim dando hereditario iure possiderent. Gesta sunt hec sub abbate Wirntone, preposito Eberhardo, presentibus Burkardo, qui fuerat abbas, et ministerialibus: Wirntone, Haitfolco, Chvonone, Heinricho (Ekkelpvrgaere), Heinricho de Rotenbach, Bernhardo, Hainrico (Maeure), Hainrico (Riedere), Hainrico filio Wirntonis, Hainrico filio Marquardi, Chvonrado Guffen, Ortwinio de Cletehaim et alii quam plures. Hoc eo pacto factum est, ut sine dampno totius predii Cletehaim hanc aream obtineat. (326. CCXXVII.)

Cod. f. 50 oben und unten in gleicher Schrift.

96. [Censuales.]

Chuonradus institor de Wazzerburch ad 5 denarios, et uxor eius ad duos denarios, Willibirgis nomine. (ad 314. CCXVIII in fine.)

Cod. f. 48 v. unten in der Schrift der N. 93—95.

97. c. 1210 24 Febr. [Swiental et Taerchingen.]

Nosse velint hec scripta legentes, quomodo processum est inter nos et Sliersenses in concambio super duobus prediolis, uno nostro in Swiental illis contermino, et altero eorum in Taerchingen nostris inibi contiguo. Unanimi enim consensu fratrum utriusque ecclesie abbas noster d'ns Wirndo et prepositus illorum d'ns Tageno cum avvocato suo Isenrico de Waldeke in presentia Ducis Lvodowici advocati nostri conveniunt, et iam dicta predia stabili iure et perpetua firmitate secundum legis scita sibi in invicem tradiderunt. Teste prefato duce Lvodiwico, et iam dicto Isenrico, et comite Chunrado de Moseburch, Kalehoho de Chirhberch, Chunrado de Horebach, et aliis quam pluribus. Gestum in civitate Mynichen in die s. Mathie apostoli. (317. L. c. XXXV.)

Cod. f. 49 unten mit Tintenwechsel.

N. 98. c. 1220—40. Recordatio Waltheri Sagittarii pro hominibus de Aberstorf ecclesie delegatis. Abteshoven.

Noverint futuri cum presentibus, quod quedam vidua de Aberstorf et filia sua homines suos, quos subscribemus, delegaverunt ecclesie s. Sebastiani in Ebersperch, quorum nomina sunt hec, pro duabus libris Monete Monacensis: Leukart et filia eius Gerdrudis, filii eius Uolricus et Chvonradus. H. r. t. s. Heinrichus Rinderfvoz, Magens de Otingen, Albertus miles de Amerangen, Heinrichus ibidem, Heinrichus de Aschah, Gebhardus de Aerlingen et alii quam plures. (322. Cfr. CCXXII.)

N. 99. [Censuales.]

a. Noverint universi, quod Maethilt, Gota et filia eius Herluga censuales sunt huius ecclesie ad 5 denarios. (323. CCXXIV.)

b. Sciant universi, quod Rihcart mulier libera, et Diemvot, etiam libera, et Fridericus tradiderunt se ipsos super altare nostrum in servitutem perpetuam. (324. CCXXV.)

c. Item Egelolwing de Wazzerburch obiit.

d. Item Gerdrudis et filie eius Alhaidis et Benedicta de Veltchrichen [cbirchen]. (ad 307.)

e. Chunradus de Monacho libere se tradidit, cum esset liber, ad altare s. Sebastiani in Ebersperch. H. r. t. s. quam plures. (310. CCXV in fine.)

f. Item Chunradus filius sartoris de Hergentigen, et sororem suam (sic) Dyemūt — illam habet Georius de Veulenpach —; istos pueros dividere debemus cum Monasterio in Tegernse. (312. —.)

g. Notum sit cunctis divino federe iunctis, quod Ch. de Hohsteten, gener Ch. de Ellechoven, delegavit H. de Hohsteten unacum sorore sua Maechth[ildi] cum tribus pueris et filiabus sue materere super altare s. Sebastiani ita, quod annuatim dent eustodi pro remedio anime sue 5 denarios. (325. CCXXVI.)

h. Nota hos homines, videlicet Seyfridum, Hainricum, Fridricum, Elisabet filii sororis Hainrici molendinatoris in Syndolting, proprietatis tytulonostrom monasterium respicientes. (319. —.)

i. Notandum, quod d'ns Grimoldus Pücheler dedit nostro Monasterio hos homines, videlicet Heinricum Hölcel, Ulricum et Andrean, fratres, et Alhaidem eorundem sororem. (Schluss. CCXXVIII.)

Cod. f. 47 v., 48, 49 v., 50 et v. unten angefügt und eingeschaltet, hier nach den, durchaus schlechten, Schriften geordnet.

100. c. 1250. [Maucipia.]

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod H. Abbas Liberum et Sororem suam Wilbirgem obtinuit ad Chatzpexens[e?] ita, ut Vinko et Gastnagistrarius et Uolricus Calcifex sint infeodati ab ipso, homines predictos Eberspergensis ecclesie adservandum, et eorum posteritatem. (—.)

Cod. f. 40 v. unten am Rande, Schrift N. 98 und 99 e ähnlich.

Register.¹⁾

Imperatores et Reges.

Heinricus I c. 934. I 1.

Otto I c. 960, 970. I 10. 12.

Chovnradus II. 1028. 1034. I 29. II 7.

Heinricus III. Dux Bawariae 1034; 1040. 1055. I 40. 81. II 7. 12.

Agnes, Heinrici III vidua 1057. II 12.

Heinricus IV. 1056. I 82.

Fridericus I. 1161. III 72.

¹⁾ Dem geographischen Theile wurden die dermaligen Aemter zu Grunde gelegt. Kleinste Bezirke bilden dabei die Landgerichte, künftig (October 1879) Amtsgerichte, welche in Gemeinden zerfallen. Da die Gemeinde-Eintheilung in Bayern erst 1817 geschaffen wurde, so ist vielfach der aus ältester Zeit ständig erhaltene Pfarrsprengel von Belang. Fällt der Gemeinde Namen mit dem Ortsnamen zusammen, so wird in der Regel nur dieser als W. Weiler, D. Dorf, Kd. Kirchdorf, P. Pfarrdorf, M. Markt bezeichnet, die Lage minder bekannter Orte aber durch den Zusatz der Gemeinde G., näher bestimmt, womit häufig zugleich der Pfarrsitz gegeben ist. Wo aber der Pfarrsprengel ein anderer, mehr bekannt oder sonst von Bedeutung ist, wird auch noch P. die Pfarrei beigesetzt. Tauf- ohne Zunamen wurden nur dann aufgenommen, wenn die Individualität durch Ortsbeifügung mit einiger Verlässigkeit festzustellen war.

A.

- Abensperch. Abensberg St. in N.-Baiern.
Comes Altmannus et fr. eius Eberhardus c. 1185. III 90.
- Abteshoven, Aberstorf. Abersdorf W. G. Steinhöring L. Ebersberg I 30; III 98.
- Adalhartesheim. Allersheim W. G. Schwindegge L. Haag. I 60.
- Adaligen. Adling D. G. Glonn. L. Ebersberg. Friderich, Luitolth, Werinhart, frs. c. 1120. III 42.
- Aerlingen. Erling (Braunmühl u. Kat.) Erlach (St. B.) E. G. Kronberg L. Haag. Gebhardus c. 1220—40. III 98.
- Aesilchoven, Aslinchoven, Asilinchoven, Esinchovan. Asslkofen W. G. u. L. Ebbg. I 22. 132. Deimar c. 1050—60 III 1. Ovdalman c. 1080. I 132 c. fr. Richeri. Hiltiperht c. 1090 III 3. Ovdalrich c. 1130. 53. Methildis c. 1180. 85.
- Affingin. Affing P. L. Aichach. Perenhart c. 1040. I 39.
- Ahaheim. Aham Kd. P. Eiselfing L. Wasserburg. I 8. 16. 35.
- Aichinloch. Eicherloh W. G. Finsing L. Ebersberg. III 63.
- Alamaringin. Almering E. G. Erharting L. Mühlhof. Alamar c. 1020. I 25.
- Albradperc, Albratiberge. Albersberg E. G. Söllhuben L. Rosenheim. Ovdalrich c. 1095. III 8; Friderich 1095—1120. 8. 46.
- Alinpah, Alinpach. Nedereulenbach Kd. L. Rottenburg. III 12. Isso c. 934. I 2.
- Altchiricha. Altkirchen Kd. G. Eichenhausen L. Wolfratshausen. I 63. Chunradus et Himildrud c. 1050.
- Altmannisparg. Altmannsbarg W. G. Oberndorf L. Ebbg. III 56. Dietmar c. 1135. ib. b.
- Amerangen. Amerang, Schloss, G. Höslwang. L. Wasserburg. Albertus miles et Heinricus c. 1220—40. III 98.
- Anchdorf, Amdorf. Antdorf P. L. Weilheim. Aribo c. 1135. III 56. Gotefrid c. 1150. 69.
- Andehsse. Andechs, Kloster, G. Erling L. Starnberg. Perhtolt comes 1110—1120. III 25. 38. 46.
- Aragartin. Arget P. L. Wolfratshausen I 196. Volchrat c. 960. I 9. Eberhard I c. 1110—40. I 17. 20. 28. 31. 7. 9. Eberhard II 1040—70. I 39. 106. Liutpold et Eberhard frs. c. 1080. 135.
- Arnawa. Ornau Ober-G., Frauen-Kd. G. Obertaufkirchen L. Haag. Dietrich c. 935. I 7. Sintperht c. 1050. 60. Dietrich c. 1080. 136. Rottpret c. 1095. III 6. 7.
- Aschah furt. Bei Aschach in Oberösterreich. I 46.
- Aschahwinchil. Gegend nordwestlich bei Aschach M. Bez. Efferding in Oberösterreich I 5; 46; II 2.

- Aschah. Aschach W. G. Sachrang L. Prien. (Hohenaschau?). Heinricus 1220—40. III 98.
- Ascheim, Askheim. Aschheim P. L. München r/I. Heinricus c. 1110—30. III 23 (?). 28. 45. 46. 49. Otto nob. c. 1165. III 75. Willibrigis matertera v. Truhtheringin.
- Ascowa. Aschau E. G. Steinhöring L. Ebbg. III 22. 35. Urvich servus 35.
- Asilinchoven v. Aesilchoven.
- Aspah. Asbach, Ober- u. Unter- WW. G. Anzing L. Ebbg. I 74. 75. 104. Gebhard libertus, Pertricus min. Aripoc. f. Meginhardo, mon. vitam optante c. 1055. I c. 104.
- Atila. Attl P. L. Wasserburg. Dietrich c. 935. I 7. Peringer c. 1010. 23.
- Austria Dux Heinricus, prius Bawariae Dux 1161. III 73.

B. P.

- Pahhen. Langenbach Kd. L. Freising zw. I 28. Rihheri c. 1060. 102.
- Baingen. Pang P. L. Rosenheim. Bertoldus et fr. eius [Heinricus] c. 1185. III 90. [Ak. Abh. XIV. II. 100. N. 101.]
- Baldachisdorf. Pörsdorf W. G. Assling L. Ebbg. III 35.
- Paltheim. Baldham Kd. G. Parsdorf L. Ebbg. I 78. 100. Engilperht c. 1050.
- Parschalchi, parservi I 79. III 16.
- Pasingan. Pasing Kd. L. München l/I. Erhart c. 980. I 15.
- Pastperch. Parsberg Kd. L. Miesbach. Rudolf c. 1150. III 72.
- Patichinriuti. Backleut E. P. Pfeffenhausen G. Holzhausen L. Rottenburg. I 124. Dietrich c. 1075. I c.
- Bawaria. Duces. Heinricus rex 1034. II 7. Heinricus (Leo) 1161. III 73. Otto IV. Witilinespah. Ludwig I c. 1185. 1210. III 90. 97.
- Peffenbusun. Pfeffenhausen M. L. Rottenburg I 37. 45. 80. 122. 124. Engilpero min. c. 1050. I c. 80. Berhtolt c. 1150. I 26.
- Pelaheim. Pellheim P. L. Dachau. Ovggo c. 1040—45. I 37. 41.
- Penninwanc. Bonweg E. G. Dachberg L. Haag. Papo c. 980. I 15.
- Perchach. Hohenbercha P. L. Freising. Marcwart c. 1135. III 58.
- Perchoven. 1. prope lacum Wirmiseo. Berg oder Percha Kdd. GG. L. Starnberg. I 15. 2. Berghofen Kd. P. Eching L. Landshut. Dietmar c. 960. I 9. Hartwic c. 1030—60. 30. 36. 44. 47. III 1.
- Perga. 1. Berg W. G. Steinhöring L. Ebbg. III 42. Dietpolt 1010—1120 (duo) I 64. 117. 122. 123. III 13. 42. 43. Heinricus fil. eius I 123. Megingoz c. 1050—75. 64. 117. 123. II 17. 21. Roldolf c. 1080. II 24. Waltheri fr. Dietp. c. 1100. III 13.

2. Berg Kd. G. L. Starnberg. Eberhardus de P. et Piberchar c. 1080. I (125). 131.
 Berge. Zw. etwa Berg im Gau. P. L. Schrobenausen. Pubo min. Wittelsb. c. 1185. III 90.
 Perhtricheshuson. Petershausen P. L. Dachau. Walthere 1116. III 40.
 Peridiesdorf, Peridiesdorf. Badersdorf W. G. Dornach L. Landau. Megingoz c. 1075. I 125. Ruodpreht c. 1120 III 46.
 Peringin, Beringen. Pöring Kd. L. Ebbg. I 44. II 4. 12. Adalwart c. 1070–80. I 109. 116. 121. II 24.
 Persinpiugun. Persenbeug Schloss u. D. Bez. Amstetten in Niederösterreich¹⁾. Otker c. 970–1040. I 11. 17. 27. 28. 34. 35.
 Pfeffingen. Pfaffing EE. in den GG. Eibach, Hofkirchen, Steinkirchen u. Watzling. dann Irl LL. Erding, Dorfen und Neumarkt. Rovdpreht et Gebehard c. 1130. III 55. 59.
 Pfetarah. Pfetrach Kd. u. G. 1. L. Moosburg. 2. L. Landshut. Ovdalrih c. 1045. I 44.
 Pframmarin. Pframern Ober- u. Nieder- Kdd. L. Ebbg. II 23. Purchardus c. 1070.
 Biberbach, Piuerpach. Bierbach, Ober- u. Unter- WW. G. Thalheim L. Erding. Magonus c. 1120–40. III 55. 59. Rudolf ib. (?)
 Piberchar. Biberkor (Ober!) W. G. Höhenrain L. Starnberg. Eberhardus c. 1080. I 131
 Pillinchovin. Pillkofen W. G. Reichenkirchen L. Erding I 54.
 Pipure. Biberg 1 Ober- G. L. Wolfratshausen. 2. Unter- G. L. München r/I. 3. D. P. Schönau G. Hohenthann L. Aibling. ad 3. III 50. 67. Gelont c. 1130. Dietricus c. 1145. Zw. Erchanperht 934. I 2. Rihheri miles, Erchanfrit, Ellenhart, Ovto c. 1010. I 22.
 Piupinperc. Poigenberg Kd. G. Pastetten L. Erding. Ebararo c. 935. I 7.
 Pizze, Pizen, Bize. Peiss Kd. L. Aibling. Dietrich c. 1130. III 54; Gerhunc, Gerungus c. f. 1150–85. 71. 90.

¹⁾ Im Urbar Ebersbergs c. 1300 p. 104: Castrum Persenpeuge cum omnibus suis attinentiis habet a nobis d'nus Dux Austrie. Und am Rande dazu: Anno d'ni 1303 d'ns Fridericus Dux Austrie cum fratre suo Rudolfo, filii incliti Regis Romanorum D'ni Alberti, in presentia ipsius Regis ac illustris D'ni nostri Ducis Rudolphi Ducis Bawarie a nobis, videlicet abbate Ottone in Ebersperch, multis aliisque dominis principibus et baronibus interessentibus acceperunt in civitate capitali Austriae, hoc est in Wienna, Persenpeuge cum omnibus suis adherentibus iure feudali. Anno D'ni 1330 d'ns Otto illustris Dux Austrie in die b. Andreae (30 Nov.) a nobis, Abbate Ottone, petivit sua iura feodalia in Ebersperch et accepit, sicut fratres sui a nobis etiam antea acceperunt. Hienach ist W. Hundts Stammbuch I. 142. zu berichten. Vgl. auch die Not. 7 S. 120 (6).

- Planchenperc. Zw. Blankenberg E. G. Schnaitsee L. Trostberg. II 15.
 Povbenhoven. Bauhof W. G. Bruck L. Ebbg. III 88. Penno 1047. I 50; Aribo (?) c. 1070–75. 111. (118). 119. 122. 3. Irmgardis c. 1184 c. frs. Chunrado et Heinricho III 88.
 Povcha, Püche. 1. Buch am Buchrain L. Erding. 2. Buch Kd. G. Eglharting L. Ebbg. Otpreht c. 980. I 13; Into c. 1015–60. 25. 56. 63. 89. II 5; Povbo eius fil. c. 1060. 89. Ovdalrich et Piligrim frs. c. 1050. 60; Rovtpreht c. 1070–80. 125. 126. 130. 133. 135. ad 2. Ekkehardus, Dietpoldus c. 1175. III 84.
 Pochsperc. Burgstall im Staatsforst Boksberg Ortsflur Eggersdorf G. Widdersdorf L. Landshut. Herman c. 1165. III 75b.
 Podalungisheim. Pollersham W. G. Schönberg L. Wasserburg. III 18. 35.
 Pollimose. Povlenmose. Pollmoos D. G. Oberndorf L. Ebbg. Irinch, min. c. 1116. III 40. Engildie, Engelbertus c. 1180. 85.
 Povmgarten. Baumgarten Kd. L. Moosburg. Perhtolt c. 1075. I 124. Ditrich 1161. III 73.
 Bovsincheim. Piesenkam Kd. G. Schaftlach L. Miesbach. II 25.
 Potenreina. Bodenrain E. G. Agatharied L. Miesbach. Hatto c. 935. I 7. Wicman c. 1020. 17.
 Pozza, Pozana. Botzen St. Tirol. I 35. 121. 134. Diemar miles c. 1075. Fridericus Comes [de Eppan], Ovdalschalch de Pozza, Ringrim; Scabini: Brun, Walto, Dietmunt c. 1080. 134.
 Pratum. Wies G. L. Miesbach (2 EE. im L. M. 2 im L. Dorfen). Heinrichus et Gerunch da prato c. 1150. I 26.
 Preco (Frohnbote, Amtsdienner). Chovncher c. 1165. III 75. Dietmar c. 1170–85. 78. 90. 91.
 Preitenpah. Breitenbach E. G. Aham L. Wasserburg. Sigiboto c. 1000 I 18.
 Brenningen. Brenning E. G. Steinkirchen L. Dorfen. Rovdiger c. 1160. III 74.
 Presbyteri loco non nominato: Chovnradus c. 1055. I 86. 87.
 Gunduni clericus comitissae Rihlindis et presbiterissa eius Hiltigunt, libera mulier 1040–1080. I 45. 51. 68. 114–16. 130. Heinrichus c. 1060. I 89.
 Perhecozus cum presbiterissa Lintpure c. 1055. I 85.
 Reginpert c. 1050–60. I 86. 87.
 Prucca, Prukke. Bruck P. L. Ebbg. Otker c. 1047–80. I 50. 136; Fratres: Rafold c. 1095–1115. III 8. 10. 24. 25. 28. 32. 34; Odalschalch 1120. 8. 25. 34. 39. 41–3; Adalbero 8. 28. 32; Adalbero II, Albero 1130–70. 48. 60. 80.
 Pruchperch. Bruckberg P. L. Moosburg. Friderich et Alber frs. 1161. III 73.

Prunnen. Hohenbrunn P. L. Ebbg. Timo c. 1010–1030. I 20. 27. 28. Waltheuon c. 1110. III 17.
 Pücheler. Grimoldus c. 1220–40. III 99. i. [Zu Arget Freybergs ges. Schriften III 255.]
 Purestalla. Burgstall Kd. m. Schl. L. Geisenfeld. Otto c. 1050. I 68.
 Purin. Beuern (Jacobs-) Kd. G. L. Ebbg. III 43.
 Burinbach. Baierbach P. L. Vilsbiburg. Ulrich c. 1145. III 72.
 Purolvingen. Purfing Kd. G. Parsdorf L. Ebbg. Heinrich c. f. Heinrich c. 1160. III 74.
 Puziprunnen. Putzbrunn Kd. L. München r/I. Ovdalrich c. 1100–1115. III 34.
 C. Vgl. K und Z.
 Carinthia, Kärnten. Dux Welfhardus (Welf V) 1045. I 47 c. p. 48.
 Chaczebach. Katzbach WW. Gross- G. Wasentegernbach, Klein- G. Hausmehring L. Dorfen. Rovdeger, pater et filius, c. fr. Roldolf (?) c. 1130–40. III 55. 59. Frater eius v. Miligin.
 Chambe Kamm W. G. Söldenau L. Vilshofen. Adalram c. 1155. III 73.
 Champa. Cham St. I 42. Vgl. K.
 Champaripurc. Kammerberg Kd. L. Freising. Lantrih c. 960. I 9.
 Chapfas, Chaphes. Kaps E. G. u. L. Ebbg. I 4. Reginboto c. 1110. III 27.
 Chapfingin. Kapfing D. G. Vilsheim L. Landshut. Reginmar c. 1050. I 56.
 Chelheim. Kelheim St. u. L. Ovdalrich c. 1170. III 80. Liutolt frater eius min. Wittelsbac. — 1185. III 80. 90. (De augia, Schenkenau, L. Schrobenausen. Höger's Beiträge zum Rohrer Cartular, Verh. des Niederbayr. Ver. XIX, N. 80 p. 62.)
 Cheminatin. Kemaden E. P. Babensham G. Schambach L. Wasserbg. III 18. 35.
 Chersdorf. Kerschdorf D. G. Freiham P. Eisel- fing L. Wasserburg. Gebehardus et Fridericus c. 1175. III 84.
 Chirhberch. Kirchberg D. L. Rottenburg. Kalehohus comes c. 1210. I 97.
 Chissingun. Giesing, München r/I. Ludowic et Ovdalrih 959. I 7.
 Chlefsheim. Klesham W. G. Hohenpolding L. Dorfen. Otperht c. 1035. I 31.
 Chletheim, Chletheaim. Klettham D. G. Alten- erding L. Erding. I 6. 10. 95. II 11. III 8.
 Eckihart miles c. 1050. II 11. Wolfiez min. c. 1060. I 95. Rihkard comitissa, uxor Gebe- hardi cum fil. Engilpreht c. 1095. III 8.
 Chunradus tavernaere, Ortwinus c. 1200. III 95.
 Cholbach. Kollbach P. L. Dachau. Kunther c. 1135. III 58.
 Chramperch. Kronberg W. G. Höslwang L. Prien. S. 127 (13). Not. 15.

Chranz Albero min. Wittelsbac. c. 1160–83. III 74. 87. Vgl. Rorstorf.
 Chreienacheren. Kronacker Kd. G. Mittbach L. Haag. Eberhard c. 980. I 14. c. 1060. I. 89.
 Chreina. Krain, Herzogthum. Ovdalricus comes c. 1045. I 44. 52. III 32. c. f. Marchio c. 1056. II 12. Hadamovda eius mater c. 1040. I 44.
 Chreiza, Crhaize. Kraus W. G. Steinhöring L. Ebbg. Heitfolch c. 1095. III 8. 9. Ovdalrih c. 1100, 10. Rovtpreht et Rovdiger, frs c. 1170 81.
 Chriehhsdorf. Kriestorf Kd. G. Walchsing L. Vilshofen. Milo c. 980. I 15.
 Chrovwelingen, Chrovlingen. Greiling Kd. u. G. P. Reigersbeuern L. Tölz III 74. Wernher et Sifrit frs 1160. ib.
 Chuningiswisun. Königswiesen, nur mehr Kapelle G. Gauting L. Starnberg. Atto 934. I 2. Wieman c. 1040. 35.
 Ciphus, Cyphi Otto et Sifridus frs. c. 1185. III 90. (Koph, Kopf. MB. VIII. 418. 449. IX. 415–20. 469. 470 X 401.)
 Citlarin. Zeilarn D. G. Pastetten L. Erding. Penno c. 1070. II 17. Vgl. Z.
 Comites loco non nominato:
 Arnoldus praeses v. Hall.
 Aulici et palatini Comites v. Witolinespah.
 Eberspergenses: Eberhard I c. 934–959. I 1–8. 36. Adalpero I 934. I 1. 8. 9. Ovdalricus 970–1029. I 8. 10–17. 27. 30. 5. 114. II 1–5. 7. Ribcardis uxor eius I 114. Adalpero II 1029–1045. I 27. 8. 30. 5. 6. 114. II 3. 7. 9. 22. 3. Eberhard II 1029–1065. I 27. 30; advocatus fiscalis monasterii 33. 4. 5. 7. 8. II 13. Rihlnt uxor Adalperonis II 1030–45. I 28. 35–9. 41–7. 114. II 12. Willibirgis soror Adal- peronis II cum filia Hadamovda I 44.
 Ekkihart advocatus fisc. v. Scirun.
 Fridericus Comes in Pozano (de Eppan) v. Pozana.
 Gebehardus comes, Rihkard uxor, Engil- perht filius eorum, postea in Wasserburg v. Wazerburch.
 Guntpold comes c. 1045. I 44. Wohl der Bruder der Grafen Hartwich (des Pfalzgrafen H. I?) und Megenhart, begütert an Glon und Amper, als Gaugraf von Jetzendorf bis in das Abens Gebiet auftretend. Meich. I P. instr. N. 1169. 1184 add. 1195. 97. Ob. Arch. XXXIV. N. 153.
 Ovdalricus Comes, nepos Adalperonis v. Chreina
 Ovdalricus advocatus Agnetis Imperatricis 1057. II 12.
 Ovdalschalcus advocatus Ecclesie Frisin- gensis 1034. II 7. (Ex stipite comitum Schirensium. Ak. Abh. XIV. II 22 fig.)

Otto advocatus fisc. c. 1145. III 63. (De Iringesburg?).
 Rihkart, Ovdalrici comitis filia c. 1100—1115 III 32. (Vidua Ekkeharti Comitis de Schiren v. § III.)
 Perhtolt v. Andehsse.
 Sieboto comes cum filiis v. 1185, de Falkenstein etc. Falkenstein W. G. Flintsbach L. Rosenheim. III 90.
 Waltherius comes, fiscalis advocatus c. 1075—1110. I 114 c. fr. 115. 24. II 17. 21. 3. 4. III 2. 6. 10. 5. 17—22. Comes de Wiviningen et Chling (Kling Kd. P. Schnaitsee L. Wasserburg) v. § II. Fratrem v. Hovechirchen
 Waltherius et Hemma parentes Waltherii comitis. III 17.
 Cremsm? Pernoldus c. 1180. III 85.

D T.

Taga- Tagileichingin. Taglaching Kd. G. Bruck L. Ebbg. I 71. 73. II 16. III 43. Dietmar c. 1070. I 113. Lanzo c. 1075. 120. Rudolf, Waldman c. 1120. III 43. 47.
 Tagirihhingin, Terichingen, duo oppida, Taerchingen. Darching Ober- Mitter- G. Valley L. Miesbach. I 38. II 14. 21. III 97. Otto c. 1060. II 14. Waltman c. 1075. 21. Gebolfus et Hermannus c. 1184. III 89.
 Tala, Tale. 1. Thal D. P. Schönaug. Hohenthann L. Aibling. Wirinth c. 1100. III 10. Gotebold, Eberaro frs. c. 1120. Waldman c. 1130 et fil. Heinrichus 1185. 48—50. 83. 59. 90. 2. Thal W. G. Grüntegernbach L. Dorfen u. G. Kirchberg L. Erding. Fridericus c. 1180. III 87.
 Talaheim. Thalheim G. Gross- u. Klein- Kdd. L. Erding. Otperht c. 1030. I 28. 31.
 Talaverna. Talfer-Bach, in den Eisack in Botzen mündend. II 28.
 Tanchirchen. Thannkirchen Kd. G. Manhartshofen L. Wolfrtsn. Ekkehart c. 1160. III 74.
 Tandorf. Tondorf P. L. Landshut. I 28. 29. 60. 102. 122. II 5. 19. Heinrich c. 1070—1130. II 19. III 52.
 Tanne, Tanna. Hohenthann Kd. L. Aibling. (Thann Kd. G. Matzbach L. Erding?). III 60. Ascwin c. 1140 ib. Wernhart c. 1150. 72. Pilgrim c. 1170. 80. Gebolfus et Albero c. 1175. 84.
 Dapifer Heinrichus, min. Ebersp. c. 1200. III 92.
 Tatichingin. Daching, Ober- Unter- DD. G. Gross-Köllnbach L. Landau. Methild c. f. Adelheid et Liutolt c. 1184. III 89
 Tatingin Tading Kd. G. Forstern L. Erding. (Lov, Wisirih?) Heil c. 1050 55. I 55. 68. 77. Werinheri c. 1080—1120. I 137. II 25. III 6. 42.
 Taurus. Fridericus Min. Wittelsb. 1184. III 89. v. Stir.
 Tegernse. Kloster Tegernsee III 99. f.
 Tegrinpah. Grün- P. eher Wasen-Tegernbach Kd. P. Schwindkirchen, beide L. Dorfen. I 6. II 7. III 52. Wicheri c. 1000. I 18. Richeri †, Willipirch vidua c. 1130. III 52. c. fr.
 Teiingun. Taing W. G. Pastetten L. Erding I 9. II 3. Movtheri, fr. Meginpoldi prepositi, et Hartwicus fil. eius, min. Ebersp. c. 1000—1050. c. f.
 Tengilingun. Tengling P. L. Tittmoning War-munt c. 970. I 11.
 Tetenperch Töddenberg W. G. Vogtareut L. Rosenheim. III 83.
 Tetilingun. Theiling E. G. Steinhöring L. Ebbg. I 30. II 23.
 Diechun. Dichen W. G. Strausdorf L. Ebbg. III 24. 35. 46. Madalwin c. 1080. I 129. Sigisperdus, Liutkard neptis cum f. Rumoldo c. 1115. III 24.
 Diegen, Diengin. Oberding G. Niederding D. L. Erding. III 69. Werinheri c. 980. I 13. Chuono c. 1120. III 46. Megingoz c. 1135—50. 58. 69 c. fr v. Utingen. Ekkebreht c. 1150. 69.
 Dietramigen. Dietmering W. G. Steinhöring L. Ebbg. Werinhart c. 1120. III 42. c. fr. v. Ouste.
 Tiufstada. Teufstetten D. G. Wörth L. Erding Nendinc c. 980. I 15.
 Tobele. Dobl E. G. Höslwang L. Prien. S. 127 (13) Not. 15.
 Tolenzare Heinrichus (de Tölz, L.) c. 1185 III 90.
 Tologottingin. Dalking P. L. Furth II 21. Waltman c. 1075. I. c.
 Tontingin. Tunding G. Ober- P. u. Nieder- L. Dingelfing. Hartwic c. 1010—1045. I 17. 20. 35. 43.
 Topulun. Dobl (zahlreich, etwa) E. P. Kirchdorf L. Haag. Einhart c. 1075. I 127.
 Dorffen. Dorfen M. oder Oberdorfen P. L. Dorfen. Heinrich c. 1135—40. III 55. 59. Hadebreht c. 1140. 55. 59. Ditrich c. 1150. 72. 73.
 Torrigen. Toerring P. L. Tittmoning. Marchward c. 1120. III 40. 41.
 Drahsilun. Traxl D. G. Oberndorf L. Ebbg. I 24. 32. II 17. Tuto mil. Wicman frs. c. 1015. I. c. Willihalm et Engila c. 1070. II 17.
 Trasivilcingin, Trasenvilcingon. Grasfilzing D. G. Nösswartling L. Furth. I 82.
 Tridentum. Trient St. Tirol. Heinrichus episcopus c. 1080. I 134. II 28.
 Trubiggin. Traubing P. L. Starnberg. Diethard et Ellisa c. 1100. III 13.
 Trubsaze de Ebersperch. Truchsess, wohl Ulrichus c. 1185. III 90.
 Truhtheringin. Trudering G. Kirch- P. Strass D. L. München r./I. I 137. Willibirg vidua Werinheri (militis comitissae Rihlindis? I 45.)

c. 1080—1110. I. c. cum frs. Gotti et Altman III 28. 44. 45. v. Urpah.
 Tulihhingin. Tulling Kd. G. Steinhöring L. Ebbg. Patto c. 1010. I. 20.
 Tuteingun. Tutzing P. L. Starnberg. I 15.
 Duzzilingun. Tüssling M. L. Altötting. Gote-
 frid c. 1010. I 19.

E.

Ebaraha. Ebrach Kd. G. Springlbach L. Wasser-
 burg. Gerold 1029—60. I 27. 36. 37. 41. 51.
 II 13. advocatus fiscalis c. 1055—60. I 60. 94.
 102. 104. Wezil c. 1100—10. III 10. 15. Ge-
 bolff c. 1100. III 12. 13.

Eberesperc — 1050, postea Ebersperc—ch.
 Ebersberg P. n. L. Prepositi et Abbates § I p.
 121 (7). Comites v. Comites. Advocati § II et III
 p. 124 (10) Basilica I 12; castellum 30.35; forestum
 36. 43. 44. II 12. 28. Ministri et ministeriales:
 Adalbero, Albero 1110—50. III 24. 7. 31. 48.
 46. 74. Adalhart c. 1040. I 33; c. 1100—60.
 III 9. 68. 76. Adalhoh — hoc c. 1047. I 51.
 102; c. 1110—80. III 38. 79. 85. Adalo c.
 1100—30. III 8. fil. Gebolfi 10. 50. Adalram
 c. 1135—50. III 56. 66. Aldio c. 1055. I 75.
 94. Altman c. 1110. III 28. Amalpret c. 1040.
 I 33. Anastalt c. 1060. I 99. Aribo (?) c.
 1110. III 24. 6. 9. 31. Pabo c. 1100—80. III 28.
 65. 85. Penno c. 1070. I 107. Peppo c. 1047.
 51. Berchtold c. 1100—30. III 29. 38. 48.
 52. Perhtcoz, fiscalis ppsts c. 1040 I 33.
 Percoz c. 1160. III 79. Perenhard 1047, co-
 cus, I 50. 2. 62. 4. 71. Perhtrih c. 1040. I 33.
 Bernhard c. 1200. III 95. Pernger c. 1135.
 III 56. Petto c. 1120. III 43. Pillunc c. 1060.
 I 101. Prun c. 1130—45. III 50. 63. Bur-
 chart (P) c. 1070. I 111. c. 1100 et puer —
 1140. III. 9. 10. 59—66. 68—70. 7. Chovno
 Chuono, Covenno, plures c. 1120—1200. I 26. III
 29. 34. 6. 7. 43. 7. 8. 50. 54—5. 7. 9. 60—6.
 70—72. 3. 6. 80. 1. 3—5. 7. 90. 2. 5. Chovn-
 rad c. 1120—60. III. 43. 51. 75. 9. 87. Chraft
 c. 1055. I 75. — Tagapert c. 1060. I 96. Ta-
 gino c. 1145. III 65. Dietili c. 1060. I 102.
 Dietmar c. 1047. I 51. 2. fisc. prepositus 69.
 75. 94. 102. c. 1110—80. pl. III 24. 7. 8. 31. 6.
 56. 84. 5. 7. Dietmunt duo c. 1140—70. I
 32. 50. 1. 4. 66. 75. 88. 91. 9. 107. 8. 12.
 24. II 10. Dietpolt c. 1050. I 54. 91; ux.
 Dietrat 99. Dietpreht c. 1110. III 31. Timo
 c. 1055. I 75. Tragepoto c. 1140. III 62. —
 Ebbo c. 1070. I 101. c. 1010—35. III 24. 8. 31.
 8. 56. Eberaro c. 1060. I 71. Eberwin c.
 1160. III 75. Egilolf c. 1070. I 113. Egi-
 nolf c. 1070. I 108. Einwich c. 1130—60 III
 51. 74. Ekkihard c. 1110—50. III 37. 43. 72.
 5. Ekkirich c. 1075—1120. I 123. 35. III
 28—32. Engelmar c. 1140. III 61. En-
 gildeo c. 1040. I 33. Engilrih c. 1047. I 51. 102.

— Fridepreth c. 1115. III 36. 7. Friderich c.
 1115—40. III 37. 47. 61. 3. 75. Frieso c.
 1116. III 38; cfr. F. — Gebolf, filii Gozperh-
 ti I et II 1055—1120. I 71. 88. 93. 100. 11.
 7. 24. 7. 8. III 8. 10 c. f. 3. 24. 6. 8—30.
 39. 45. 89; cfr. Scerf. Gelont c. 1130. III
 50. Gerwic c. 1120—85. III 43. 51. 5. 6. 64.
 89. Gerwin c. 1135. III 58. Gnanno, duo c.
 1090—1115. III 5. 6. 11. 23. 4. 31. 3. cfr.
 Lafger et Scerigo. Gotfrit c. 1160. III 74. 9.
 Gotschalch c. 1110—20. III 24. 8. 30. 6.
 Gozpreht c. 1040, c. 1055 fisc. prepositus, uxor
 Gotini — c. 1090. I 32. 3. 50. 2. 5. 62. 4—6.
 9 c. f. 71. 5. 88. 91. 2. 3. 100. 1. 7. 8. 9. 12.
 6. 8. 20. 32. II 10. 13. 16 c. u. III 2. Junior
 c. 1060—1120. III 1. 100. 1. 24. 8. 30. III 5.
 8. 9. 14 c. frs. 5 c. filio Gozpreht III — 1160.
 27. 31. 56. 76. Gozwin c. 1135. III 56.
 Gumpo c. 1120. III 43. Gundilpreht c. 1060.
 I 102. Gutman 1116. III 38. — Hartliep c.
 1100. III 38. Hartwic c. 1110—20. III 28.
 43. Heinrich pl. c. 1075—1200. I 26. 116.
 III 29. 30. 4. 48. 9. 51. 2. 61—4. 6. 8—70.
 4—6. 78. 80. 3. 7. 95. Heitvolch — fole pl.
 c. 1100—1200. I 26. III 8. 9. 11—4 c. frs.
 17. 24. 6. 8. 9. 31. 3. 40. 2. 4. 5. 7—56. 8.
 9. 64. 74—7. 83. 4. 7. 9. 90. 2. 5. Heizo c.
 1100. III 31. Herebord c. 1120—45. III 47.
 8. 64. Herrand c. 1100—1135. III 8. 39. 48.
 55—7. Hiltimar c. 1160. III 79. Hiltiprand
 c. 1115—20. III 40. 9. Hoholt c. 1110—20.
 III 24. 6. — Irinch, Irint fil. Wirntonis c.
 1100—35. III 10. 3. 40. 47—9. 56. Irintfrit
 1116. III 38. Irminhart c. 1100—15. III 28.
 Isingrim 1116—45. III 38. 65. — Liubolf,
 Lovfc. 1050—75. 154. 55. 77. 119. II 17. Liutfrid
 c. 1040. I 33. Liuthart c. 1050; c. 1120. I
 54. III 44. 5. Liutolt c. 1060. I 94. Liut-
 pold c. 1130—40. III 51. 6. 8 c. f. 60. 2. 4.
 65. 70—2. Liutpreht c. 1070. I 108. Lutwine c. 1145
 III 63. — Mahtfrit c. 1070. I 110. 13. 8. 24. Marh-
 ward, Marcwart pl. c. 1060—1180. I 26. 94.
 III 38. 55. 71—6. 8. 80. 3—5. 87. 90. Mazilo
 c. 1160. III 76. Megingoz c. 1130. III 48.
 51. Meginhart c. 1060. I 93. Mezele, Mazile
 frater Wezili c. 1100—45. III 9. 63. 4. 76.
 Milo c. 1047—90. I 52. 62. 4. 101. 7. 8. 18.
 — Nithart c. 1070. I 108. Nocho c. 1075. I
 127. — Obrolf c. 1060—90. I 93. 114. Oy-
 dalrich c. 1100—60. III 11. 24. 6—9. 31. 3.
 74. Ovdalschalch c. 1150. III 72. Otacher c.
 1100. III 26. Otperht c. 1050. I 54. 99. Otto
 c. 1100—60. III 28. 55. 60. 3. 4. 6. 8. 70.
 Ovzi c. 1070. I 108. — Raffolt c. 1110. III
 24. 8. Ratolt c. 1050—60. I 54. 91. 9. 108.
 Rihhart c. 1047—1050. I 50. 1. 62. 5. 71. 3.
 102. II 10. Richeri c. 1075—1150. I 130. 32.
 III. 8. 10. 1. 24. 6. 7. 31. 3. 4. 6. 9. 44. 5.
 52. 8. 68. 71. 2. 6. Rovidolf c. 1010—60. III
 8. 9. 10—14 c. frs. 24. 8. 36. 7. 42—4. 7. 8.
 54—6. 9. 63. 4. 70. 4—7. Rovitunt c.

- 1047—1130. I 51. III 24. 43. 7. 56. Rottpreht pl. c. 1100—50. III 8. 12. 3. 4 c. frs. 27. 9. 40. 7—51 c. f. 53. 5. 6. 8—60. 2. 4. 77. 84. 7. 9. 90. Ruodiger c. 1110—30. III 38. 55 c. fr. 74. — Salabho c. 1047. I 51. Siboto c. 1160. III 74. Sifrit c. 1180. III 85. 9. Sinzo c. 1070. I 109. Skillinch 1116. III 40. — Volchrat c. 1060. I 91. — Walah c. 1047. I 51. 2. Waltman c. 1110—60. III 24. 48. 9. 60. 76. 80. 92. Warmunt fil. Gozperhti propositi c. 1060, prepositus fisc. c. 1090. I 71. 88. 112. 7. 20. 7. III 2—6. 10. 2. 4 c. frs. 5 c. p. 26. 8. 39. 49. 55. 6. 66. 8. Weci c. 1100—15. III 9. 27. 34. 6. 7. 40. 2. Werinheri c. 1110—40. III 9. 12. 3. 61. Wernhart c. 1180. III 85. Wicman c. 1070. I 111. 2; c. 1130—75. III 48. 84. Wichnand c. 1170. III 82. 7. 9. Winirad c. 1060. I 94. Wirint, Werint, Werund, Wirnt, Wurento pl. c. 1100—1205. I 26. III 2. 8. 9. 12. 3 c. f. 24. 6. 8. 39. 40. 2. 5. 7—9. 56. 8. 75. 6. 9. 80. 1. 3—5. 7. 9. 90. 5. Wiso c. 1160. III 70. Wolfgoz c. 1145. III 65. Wolfhart c. 1060. I 93. Wolffiez c. 1060—1150. I 95. 132. III 30. 43. 58. 61—6. 68—70. Wolfolt c. 1145. III 65. Wolfram c. 1110. III 32. Wolfunc c. 1060. I 94.
- Hiltimar forestarius regius c. 1075. I 127. Hofmeister Chunradus c. 1184. III 88. Magister nemoris Chunradus c. 1184. III 88.
- Eberolvingen, Eberfing. G. Ober- D. Unter- P. L. Weilheim. Burchart c. 1160. III 74.
- Echering. Als Erläuterung über Ongoltingin früh geschrieben; etwa abgegangen. I 6.
- Echinheim. Eichheim W. G. Ampfing L. Mühl-dorf. Gerloh, Ovdalrih, Adalpreht c. 1065. I 100.
- Ecki- Ekkihartesdorf. Eggersdorf Kd. G. Widdersdorf L. Landshut. Meginhart c. 1010—40. I 19. 28. 39. II 5. S. auch Pochspere.
- Eckilinpure, Ekkelpurch. Eggelburg Vorder- u. Hinter- WW. G. u. L. Ebbg. I 83. 133. II 1. 9. 24. Adalpert miles c. 1040. II 9. Liutpure c. 1055. I c. 83. Rorichi c. 1070. I 24. Ascwin c. 1080. 133. (cfr. Wetingen) I c. 83. Purchard c. 1135. III 58. Chunrad c. 1180. 87. Heinrich c. 1185—1205. 90. 5.
- Egilolteshoven. Obereggldhof E. G. Neufraunhofen L. Vilsbiburg; Zw. Dietrich c. 1075. I 114.
- Egininchoven. Engkofen W. G. Neuhausen L. Vilsbiburg. I 87. Chunradus pbr. c. 1060. MB. XXVIII. 431.
- Ehimotigen, Ehmovingen. Egmatig P. L. Ebbg. III 12. Eberhard centurio c. 1130. 54. Rueinhard c. 1185. 90.
- Ehingin. Echig P. L. Landshut. I 28.
- Ehsingon, Essingin. Oexing P. L. Ebbg. I 136. III 20. 7. Ekkibart c. 1010. I 54. Bernhardus c. ux. Heilca et f. Egghardo c. 1080. 90.
- Eicha. Aich. 1. D. G. Pfrombach L. Erding. 2. WW. G. Lengdorf, G. Moosen, G. Zeilhofen L. Dorfen III 4. 35. Fritilo c. 1090. ib. 4.
- Eigenperch. Am Berg E. G. Oexing L. Ebbg; Zw. I 103.
- Eigilswanc. Eulenschwang W. G. Endlhausen L. Wolfratshausen. Starchant c. 1090—1115. III 3. 25.
- Eigingin. Aying P. L. Aibling. Eberhard et Einwig frs. c. 1130. III 54.
- Einhartingin. Einharting W. G. Bruck L. Ebbg. Sigihart c. 1010. I 24. II 6; et Einhart c. 10—10—40. I 24. 33. II 6.
- Eiundorf, Eiendorf. Indorf Kd. G. Altenerding L. Erding. I 61. II 15. Egilolf miles c. 1055. I 61.
- Elisindorf. Elsendorf P. G. Ratzenhofen L. Mainburg. Ovdalschalch c. 1030. I 28.
- Ellencophon. Oelkofen G. Ober- Kd. Unter- D. L. Ebbg. Sigihard c. 1100. III 10. Altuom nob. c. 1130. 53. Wolfold et Luduwic frs. min. c. 1130. 53. Anno c. 1140. 61. Sigehard II c. f. 1185. 90. Ch. c. 1220—40. 99g.
- Ellenrichin. Elchering W. G. Steinhöring L. Ebbg. Arnold c. 1135. III 56.
- Ellinpoldesberc. Ingoltsberg D. G. Pöding L. Ebbg. III 19. 35.
- Emmindorf. Amersdorf D. G. Altenerding L. Erding. Heimo c. 960. I 9. Meginhalm c. 1010—40. 24. 47. Bertholt c. 1100. III 12. Chuono c. 1120—50. 46. 66. 69; eius fil. Perinhard c. 1150. 66.
- Engilhalmingin. Engelneng Kd. G. Oberndorf L. Ebbg. Engilwan c. 1000. I 18. 23. Engilhalm c. 1050. 59. 67. Engildico c. 1050—80. 59. 60. 7. 8. 9. 72. 90. 2. 101. 2. 4. 9. 21. 3. 7. 32 c. f. II 18. 31. 2. 7. Lanzo c. 1050—60. 60. 4. 7. 72. 90. 2. Reginolt c. 1050—70. 60. 7. 72. 90. 2. 101. 9. 11. II 9. 10. Eppo c. 1050—80. I 67. 8. 72. 92. 120. 1. 3. 7. Aribo c. 1070—1120. I 109. 18. 21. 6. 30. 2 c. p. 4. II 10. 25. III 8. 10. 2. 4. (18. 24. 6. 9.) 31. 2. (6. 7.) 46. Wirund c. 1100. III 14. Heitfolch c. 1075—1100. I 116. III 14. duo c. frs. Ovdalrich. et Rottperht Gozperht, Ruodolf, Warmund; Ekkihard fil. Rottperht 1075—1135. I 117. 22. III 12. 14. 7. 8. 24. 35. 46. 56. Lovdewic c. 1135. 52. Gozwin c. 1135. 56. Werenher c. 1140. 61. Gozpreht c. 1165. 75. Eberwin et Friderich frs. c. 1180. 81. 5.
- Episcopus sede non nominato. Heinrich c. 1080 v. Tridentum.
- Erilipah, Erilipach. Erlbach W. G. Pastetten. L. Erding. I 33. 100. 16. III 29. Dietpolt et Rihheri c. 1040. Otloh c. 1065. Ascwin 1050—1100. I 77. 100. III 29.
- Erilipah. Erlbach, östlicher Quellbach der Sempt. I 2.

Erminoltingin. Hörmating W. G. Tuntent-
hausen L. Aibling. II 4.
Erphenbrunnen. Helfenbrunn D. G. Kirch-
dorf L. Moosburg. Bernhart c. 1110. III 23.
Eschelbach. Eschlbach P. L. Erding. Per-
toldus c. 1185. III 90.
Esilwanc. Höschwang P. L. Prien. S. 127
Not. 15.
Esinchovan v. Aesilchoven.
Etilingun. Ettling P. L. Landau. Adolt c.
959. I 7.

F. Cfr. V.

(Falkenberg W. G. Moosach L. Ebbg.) Fri-
drich, iudex c. 1165. III 75.
Forestarin, Vorsteren. Forstern Kd. P. Buch
L. Erding. I 98. II 20. III 16. Engilpertus
min. c. 1065. l. c. 98. Rovthart c. 1070. II
20. Burckart c. 1075—1110. II 24. III 9. 10.
12. 18. Weeil, parservus c. 1110. 16.
Franchindorf. Frankendorf W. G. Reichen-
kirchen L. Erding. I 60.
Francorum reges s. des Reg. Anfang.
Franrichin. Fränking W. G. Niedertaufkirchen
L. Neumarkt. Sigihart c. 1080. III 2.
Freso, Frieso 1116. III 32 cfr. Heinrich c.
1145—65. 64. 70. 75. Cfr. Ebersp. Ministeriales.
Frichindorf. Frickendorf D. G. Eberstetten
L. Pfaffenhofen. Magonus c. 980 † 1065. I
13. 7. 27 c. fr. 35. 6. 7. 41. 3. 7. 105. II 13.
(21?). Erchanger frater eius 1029—40. I 27.
36.
Frisingenses Episcopi. Freising, nun München-
Freising. Abraham (957—94). I 1. 12. Gote-
scalculus (994—1005). II 8. Egilbertus (1005
—39). II 7. Fiscalis advocatus, Ovdalschalculus
comes 1034. II 7.
Froscheim. Froschham D. G. S. Zeno L. Rei-
chenhall. I 7.
Frowenhoven. Altfrauenhofen P. L. Vilsbiburg.
Adalwart c. 1010. I 19.
Fälinpah. Feilnbach Kd. u. G. P. Au L. Aibling.
Engilpero c. 980. I 15.
Funsingon. Finsing P. L. Ebbg. Marquard
c. 1080. II 25. Willihalm c. 1095. III 6.
Furnimos, Vurlimos, Furhinimos. Fürmoosen
D. G. Moosach L. Ebbg. III 62. Chraft 1047.
I 51. 66 c. f. Kerhart c. 1050. 52. 66 c. f.
67. Megingoz c. 1050 duo 62. Erchanpolt (?)
c. 1050. 65. Lanzo c. 1050. 65. 66 c. p.
Otto c. 1050. 66 c. p. Selprat c. 1060—70.
I 102. 12. Eppo c. 1090. III 3. 10. War-
mund, Lanzo II c. 1120. III 42. 3. Juditta c.
1140. 62. Heinrich c. 1150. 69.
Furte Kd. G. Altdorf L. Landshut. Marthwart
c. 1030. II 5.

G. Cfr. C et K.

Gaellen duo Min. Com. Vallej. c. 1185. III 90.
(Heinricus et Ulricus die Gellin MB. VIII
488.)
Gamanolvesdorf. Gamelsdorf P. L. Moosburg.
Hermannus c. 1075. I 122.
Gartheringin. Gattering D. G. Ottering L.
Dingolfing. Hartwic, c. 1040. I 36. 7.
Garware Pernhart c. 1165. III 75 b.
Gasteiga, Gastegia, Gasteia. Gasta W. G.
Nettelkofen L. Ebbg. Tuto et Wicman c.
1010, et Ovdalrih c. 1010—40, frs. I 20. 24.
37. Chacili c. 1075—1110. 110. 7. 26. 35. 6.
III 20. Helioga soror, Eggihard fil. l. c. 136.
Ulricus c. 1184. III 88.
Gebeharteschiricha. Geberskirchen D. G.
Schatzhofen L. Landshut. II 5.
Gebenespah. Gebensbach Kd. u. G. P. Velden
L. Dorfen. Magonus c. 1070. II 21. 23.
Gegenpah. Gachenbach Kd. L. Schrobenausen.
Chonrad c. 1116. III 39.
Geindorf. Gaidorf P. L. Vilsbiburg. Ovdal-
rich, Perhtolt c. 1120. III 45.
Geroute, Giriuta. Kreith W. G. Hohenlinden
L. Ebbg. II 26. Adele c. 1150. III 68.
Gibesdorf, Giebesdorf. Herrngiersdorf Kd. L.
Rottenburg. Wernherus c. 1160—85. III 73.
90.
Giebingin. Giebing W. G. Hüttenkirchen L.
Prien. Goteschalch c. 959. I 7. Engilwan c.
1015 17.
Giesenpach, Giensenpach. Giesenbach D. G.
Gremertshausen L. Freising. Winhart c. 1135.
III 58. Gotpolt c. 1170. 80.
Giesingin. Giesing, nun Stadttheil Münchens
r./l. I 92. Waltchovn et Himildrud c. 1060. ib.
Gisindorf. Geisendorf D. G. Seiboltsdorf L.
Vilsbiburg. Allwin c. 1130. III 49. 52. Perh-
tolt c. 1130. 52.
Gislingin, nunc Gravingin. Grafing M. L. Ebbg.
I 39. 86. 87. 99. 103. Dietrat, uxor Dietpoldi
min. Ratolt min. c. 1066. 99. Werinhero min.
c. 1130. III 54.
Glana, fluvium. Glon, Nebenfluss der Mangfall
III 6. 35.
Glana. Glon P. L. Ebbg. Witigowo c. 1015.
I 23. Werinheri c. 1080. 133. 6. Heinrich
c. 1150. III 71.
Goldaren. Goldern D. G. Hüttenkofen L. Lands-
hut. Helmprecht c. 980 I 15. c. 1030. II 5.
Goldenhoven. Gollkofen E. G. Moosham L.
Wolfratshsn. Chonradi uxor c. 1200. III 94.
Gotingin, Govtingin. Götting P. L. Aibling
II 24. Rovtprecht 934. I 2. Lantrih c. 1050.
67. Rorichi, miles c. 1080. II 24.
Govtmetingen, Govtmovtingen. Kemoding D.
G. Thalheim L. Erding. Keroff c. 1130. III
55. 59.
Gowinacheren. Ganacker Kd. L. Landau.
Rovtprecht c. 1040—45. I 36. 43—5. 47.

Gowiprucca. Grahbruck (Hdb.), vielmehr Gachbruck (Stk. u. Atlas) W. G. Steinkirchen L. Dorfen. I 19. II 4. Adalpreht c. 1015. I 19. Pero c. 1080. III 2.
 Gozoldeshusen. Gosseltshausen P. L. Geisenfeld. Rahiwin III 49.
 Gramannesdorf. Gronsorf D. G. Salmdorf L. L. München r. I. I 97. II 1. III 23. 35. Heinrichus 1111. III 23.
 Gravingin, Gravingen. 1. Grafig M. L. Ebbg. I 39. 128. III 20. Adalpero miles, Waltheri coecus c. 1070. I 128. Hiltebrant c. 1130. 40. 49. 52. Wilhelm tabernarius, Alhaidis uxor, Mergardis soror c. 1205. 93. cfr. Gislingin. 2. Grafig W. G. Paindorf L. Pfaffenhofen. Heinrich min. Schir. c. f. Heinrich 1116. III 40.
 Grensington. Grünzing W. P. Velden G. Rupprechtsberg L. Vilsbiburg. I 118. II 18. Adalpreht et Zlawanus frs. c. 1070. ib.
 Grieza. Griesmaier E. G. Schambach L. Wasserburg. III 18. 35.
 Grovpa. Grub D. G. Föchting L. Miesbach. II 1.
 Groninpah, Grunenbach. Grünbach Kd. L. Erding. Porn c. 1075. II 23. Bernhard c. 1185. III 90.
 Gruckingin. Grucking D. G. Reichenkirchen L. Erding I 48. 88. 103. Hiltipure, vidua Engilperti c. 1060 l. c. 88. Gundrat c. 1065. I. c. 103.
 Guclinchusun. Mühle, etwa Kistlmühle G. S. Wolfgang L. Haag. I 114.
 Guffen Chunradus c. 1205. III 95.
 Gundelchoven. Ginglkofen W. G. Nettelkofen P. Grafig L. Ebbg. III 84.
 Gundelinhova. Gündlkofen P. L. Landshut. I 28. Adalhoh c. 1030. II 5.
 Gutingon v. Got.

H.

Habahsuente. Unermittelt (im Salzachgau). Volchrat 959. I 7.
 Haginingin, Haganingen, Haenigen. 1. Haging Kd. G. Frauenneuharting L. Ebbg. II 8. Pappo c. 1010—45. I 20. 35. 41. 3. 62. Eberaro c. 1046. 49. 62. Egilolf c. ux. Gisila et fil. Egilolf c. 1050. 62. Egilolf II c. 1095—1120. III 3. 7. 8. 28. 42. Aribo c. 1110. 34. 37.
 Hageningen. Hangenham Kd. G. Rudlfing L. Freising. Gotschalch min. Schyr. c. 1135. III 58 c. fre. v. Mochingen.
 Haga. Haag M. u. L. Huninger c. f. Huninfor, Huninleit c. 980, Huninwé et Hunintot — 1000. I 13. 18. Meginhard 1181—83. III 86.
 Haholtesperge. Hackelsberg I. W. G. Neufraunhofen. 2. E. G. Haarbach, beide L. Vilsbiburg. Engilpero c. 1010—30. I 17. 39. II 5.

Haimenhusen. Haimhausen P. L. Dachau. Duo fratres c. 1185. III 90. (Heinrich et Hartmut min. Com. de Valley Meich. I b. N. 1345).
 Haitelingen, Heitlingen. Heidling W. G. Nettelkofen L. Ebbg. III 61. 71.
 Haitinchaim. Heidenkam Kd. G. Ast L. Landshut. Friderich c. 1150. III 72.
 Hall. Reichenhall St. Arnolt praeses (Comes) Hallensis c. 1075. I 122. 123.
 Hanpfinvelt. Hanfeld Kd. L. Starnberg. Arnolt 934. I 2.
 Hardar. Haar W. G. Salmdorf L. München r. I. Dietmar c. 1050. I 62.
 Harderun. Hadern Gross- G. Klein W. L. München l. I. Jmia vidua Hartmanni c. f. Dietmar c. 1075 I 129.
 Harpfare (Harfner) Rovdolf c. 1160. III 74.
 Harthoven. Harthofen Kd. G. Pastetten L. Erding. I 25. 56. 101. 26. II 20. Ekkirih miles c. f. Ekkirih et fre. Adalwart c. f. Aschuun et Reginolt c. 1015. I 25. Meginwart c. 1050. 56. Ansrit miles et gener eius Wasigrim c. 1060, 101. Rovthart c. 1070. II 20. Adalhart c. 1075. I 126.
 Hasalah. Haslach Kd. G. Glon L. Ebbg. I 58. Othalmus donativus c. 1050 ib.
 Hasalpah. Haslbach l. Kd. G. Oberndorf L. Ebbg. 2. Kd. G. Bockhorn L. Erding I 27. Adelfrid c. 1015. 23. Pernold c. 1184. III 89. Ulricus c. 1185. 90.
 Havanarisheim. Hafenham W. G. Aham L. Wasserburg III 18. 35.
 Hechingen. Oberhaching P. L. München r. I. Adalbero parochus c. 1140. III 62. Cfr. MB. VIII 386. 389.
 Hegebah. Egerbach D. Bez. Kufstein, Tirol. III 64.
 Hegelingen. Högling P. L. Aibling. III 79. Geroldus censualis c. 1170 ib.
 Heida. Haid W. G. Hartpenning L. Miesbach. Ovdalrih 980—1050. I 14. 30. 7. III 1. Hartwic c. 1040—. 35. 41. 3. 4. 7. II 13.
 Heienperc. Hainberg W. G. Steinkirchen L. Dorfen. I 79.
 Heimpredteshoven. Heimpertshofen P. L. Pfaffenhofen. Raffolt c. f. Engilmar c. 1080. II 24.
 Hellingin. Helling W. G. Reichenkirchen L. Erding. II 2.
 Hergantigen. Hergolding E. G. Parsdorf L. Ebbg. III 99 f.
 Herilinchovin. Hörlkofen, Ober- u. Unter- DD. G. Wörth L. Erding. I 53. Meginrat c. 1040. 34. Dietrich c. 1070—1110. 136. II 17. 21. 4. 5. III 6. 10. 6. 21. Ratpoto c. 1100. II 21. Dietrih iunior c. 1110. III 21.
 Herimovtesdorf, Hermuntsdorf, Hermanstorf. 1. Hörmannsdorf W. G. u. L. Ebbg. 2. Herrmannsdorf W. G. Glon L. Ebbg. II 9. Ovdalrih nob. c. 1130—75. III 53. 58 c. f. 60. 84;

Marcward fil. eius 58. Purchard min. c. 1130. 53. 54.
 Herrantescadme. Ernsgaden P. L. Geisenfeld Aswin et Eppo frs. 1110. III 15. Vgl. MB. XIV 183. No VIa, wo im Cod. Geisenfeld. Ernstgaden, nicht Emtsgaden steht.
 Hevelt. Heufeld I. D. G. Kirchdorf. 2. W. G. Mietraching L. Aibling. II 15. Pero c. 1068 ib. Ekkehart min. c. 1165. III 75.
 Hirsiperch. Hirschberg W. G. Holzham L. Aibling III 63.
 Hochondorf. Hechendorf D. P. L. Starnberg. I 116 Hiltigunt uxor Gundunipbri c. 1075 ib.
 Hoelzel Heinricus, Ulricus, Andreas frs., Alhaidis soror c. 1220—40. III 99 i.
 Hohenkirchen. Höhenkirchen Kd. P. Hohenbrunn L. München r. I. Wolfkerus c. fil. Heinrich (et fr. v. Solwe), Ulricus c. fr. Peroldo c. 1185. III 90.
 Hohinharte. Hienhart W. G. Oberschneiding L. Straubing. Volenant c. 1015. I 24.
 Hohinperc. (Viele Hechen — Höhen und Hohenberg:) Rihheri c. 970—1045. I 11. 43. 4. Gisilolt c. 1015. 23. Richeri II c. 1080. 136. Gebolf c. 1095. III 8.
 Hohsteti. (Viele) Hofstätt 3 L. Dorfen u. Wolftrathausen. Gerhart c. 1050. I 64. Liutprant c. 1060. Ch. H. et soror Maechthildis c. 1230—40. III 99 g.
 Holza, Holzen. Holzen P. G. Assling L. Ebbg. Tiemo c. 1090. III 3. 4. Dietmar c. 1120. 42. Ekkehart c. 1140. 61.
 Holzenaere Heinricus (Holzen) c. 1185. III 90.
 Holzheim. Holzham I. W. G. Otterfing L. München r. I. 2. G. Ober- D. Unter- W. P. Kirchdorf L. Aibling Engildio 959. I 7.
 Holzhusun prope Wirmiseo. Holzhausen Kd. P. Münsing L. Wolftrathausen I 15.
 Horapah, Horbach. Harbach W. G. Zeilhofen P. u. L. Dorfen. Gotesalh c. 1015. I 17. Wolfold c. 1130. III 55. 9. Rovtpreht c. 1140. 59. Chonrad c. 1210. 97.
 Hornbach. Hornbach Nieder- P. Ober- Kd. L. Rottenburg. III 90.
 Hovechirichun, Hovachirchon. Hofkirchen P. L. Dorfen. Engilpreht, frater Waltherii Comit. adv. Ebersbg. c. 1070—90. I 114. 115. 124 II 23. Wecl c. 1075. I 128. Weiriner c. 1080 III 2.
 Huninwanc. Haunwang G. L. Landshut. Adalpero c. 1035—60. I 30. 39. III 1.
 Huno Heinricus 1184. III 88.
 Huntlipah. Hündlbach Gross- u. Klein- WW. G. Thalham L. Erding. I 9. 17. 60. II 2. 7.
 Hunzinisperch. Hintsberg D. G. Steinhöring L. Ebbg III 14. 35. 80. Aribo c. 1090—1110. III 4. 10. 16. Ratolt c. 1110. 14.
 Husmanningen. Heissmanning W. G. Heimpertshofen P. u. L. Pfaffenhofen. III 58.

I.

Ibisivelde. Feld bei Ypps St. Bez. Amstetten, Niederösterreich. II 12.
 Jerusalem, Hierusalem, in Palästina. III 12. 43.
 Jetinstetijn. Jettenstetten Kd. G. Moosen L. Dorfen. Erchanfrit c. 1040—45. I 35. 45. 6. 8. Ezzo 1047—80. 52. II 18. 24.
 Ilminaha. Innach W. u. G. P. Maitenbeth L. Haag. Alahker c. 1015. I 23.
 Inninginnen. Inning am Holz Kd. P. Taufkirchen L. Dorfen. Irminstain et frater eius Chunradus c. 1175—85. III 83. 87.
 Ipah. Eibach Kd. P. u. L. Dorfen. Erinpreht et Rihheri frs. c. 1075. III 114.
 Iringesburg. Eurasburg Kd. P. Münsing L. Wolftrathausen. Otto advocatus spec. Eb. et monasterii montis S. Georgii c. 1145. III 63. 64.
 Isara fl. Isar I 28. II 19.
 Isimanningun. Ismanning P. L. München r. I. Adalpero c. 960. I 9; c. 1040 36. Wolvult c. 1045. 43.
 Isiningin. Itzling W. G. Kirchberg L. Erding. I 51. cfr. Meich. N. 1021.
 Judex Friderich c. 1165, III 75. 80. (Falkenberg? dann Fr. Stier. MB. VIII 462 et 463) et fr. eius Rovidiger c. 1170. 80.
 Juvavum, Archiepiscopus Fridericus 970. I 1. 12.

K. Cfr. C et G.

Kamba, marchia. Die Mark Cham. Otto marchio, Dux Sueviae 1055 I 82 et not. 28.

L.

Ladastat am Donauufer bei Aschach, Bez. Efferding in Oberösterreich. I 46.
 Lafger Gnanno, min. Ebersbg. c. 1095. III 6; cfr. Ebersperch ministeriales
 Lamin. Laiming D. G. Freiham P. Griesstätt L. Wasserburg. Fridirich c. 1095. III 8.
 Langangazon. Langgassen E. G. Schönberg P. Eiselfing L. Wasserburg. III 18. 35.
 Langazgislingun. Langengeisling P. L. Erding. I 31. II 18. Otcoz c. 1035. I. c. 31. Fridirich c. 1070. I 109. Adalpert c. 1070. II 18.
 Langaztal. Längthal E. P. u. L. Dorfen I 81.
 Lanthartedorf. Landersdorf D. G. Zeilhofen L. Dorfen. I 51.
 Lencinesperga. Weinberge, zu suchen bei Aschach in Oberösterreich. I 46
 Lenginhart. Lenghart, vormal. Forst, nun Ober- u. Unter- WW. G. Tondorf L. Landshut. I 102.
 Lerun. Lern, Berg- P. Nieder- Kd. Glas-, Mitter- DD. G. Glaslern L. Erding. Unarc 935. I 7.

- Pero pl. c. 970—1080. 11. 13. 15; cum filio Gotebolt c. 1070. 109. Sigimunt c. 1030. 28. 31. Helmpert c. 1035—70. 31. 88. 100. 2. 3. Pillunc c. 1040. 37. II 13. Ascwin c. 1050—1100. I 67. 77. 100. III 29. Roptpreht c. 1060. I 88. 100. 3. Wago c. 1090. III 4.
- Lintahi—aha, Linthac. 1. Lindach, zahlreich im L. Ebbg. W. G. Anzing, D. G. Egmding, EE. G. Beuern- G. Frauenneuharding. Werinheri c. 1045. I 44. Hartwic c. 1100. III 14. Erbe c. 1130—40. 55. 59. 2. (Sandizell) Linden D. G. Edelshausen L. Schrobenausen. Rovidgerus min. Wittelsb. c. 1175. III (80?). 83. 87.
- Lintpah. Limbach W. P. Oberhatzkofen G. Egg L. Rottenburg. Ribheri miles c. 1075 I 119.
- Liubenowe Lebenau E. G. Fridolfing L. Laufen. Sivridus comes c. 1150. III 71.
- Lohe, Lohen. Lohen 1. E. G. Steinhöring L. Ebbg. 2. Kd. G. Linden L. Wolftrathshausen (doch noch 13 Lohen u. dgl. zwischen Inn und Isar). Hiltiperht 934. I 2. Gaminolfe 1000. 18. Lantfrit c. 1075. I 122. 123. Altoum c. 1080. II 24.
- Loufzoren. Laufzorn E. G. Grünwald L. München r. I. Megingoz c. 1120. III 42.
- Louppah. Lappach Kd. L. Haag. Purchart c. 1010. I 19.
- Louvingin, Lovvingin, Luvvingin. Laufing Ober- u. Unter- DD. G. Oberndorf P. u. L. Ebbg. I 70. 72. II 16. III 33. 35. 93. Williperht c. 1035—60. I 32 c. f. 49 c. f. 61 c. f. 69. 87. 104. Filii eius: Ludowic — 1060. 32. 49. 67. 9. 70. — et Eppo 61. 67. 70. 72. Adalo c. f. Richerio c. 1110. III 33. Richart cum familia, Liupolt, Werinheri c. 1170. 78.
- Lügesvelt. Liesfeld W. P. Kundl Bez. Rattenberg, Tirol. III 64. Im Urbar um 1300: Liebesvelt.
- Lutterenpah, Luterpah. Lauterbach D. G. Steinhöring L. Ebbg. II 8. Engilmar c. 1010. I 24. Pabo c. 1120—50. III 42. 61. 5. 9. Frater ejus Ovdalrich v. Walda.
- M.
- Maeure Heinricus min. c. 1205. III 95.
- Maisahe. Maisach P. L. Bruck. Meginhart c. 1165. III 78. (cum sor. Perth.)
- Malzchaste Waltman, min. Ebersb. c. 1175—1200. III 75. 80. 92.
- Manicvalt fluv. Mangfall, zum Inn. III 90.
- Marahavelt. Marchfeld, Ebene in Niederösterreich zwischen Donau und March. I 82. not. 29.
- Marpah, Marhpach. Marbach, Ober- P. Mitter-Kd. L. Dachau, Unter- D. G. Hohenkammer L. Freising. Goteschalk c. 1095—1117. III 8. 18. 19. 27. 28. 30. 36. 39. Otacher (eius frater) c. 1110—15. 26. 34.
- Marutta. Mareit D. Ger. Sterzing, Tirol. Ribhart c. 1075. I 114. Pabo, Aribo, Ovdalrich c. 1080. 137. (Aribo 134.)
- Mazanvelt, Meskilinvelt. Möschenfeld W. G. Grasbrunn P. Zorneding L. München r. I. I 35. 57. 112. Rudolf miles et Adelheid c. 1050. 57. Megingoz et Himildrud c. 1070. 112.
- Megeligen. Burgstall bei Mödling Ober- W. G. Au am Inn L. Haag. Chono et Meginhart frs. c. 1128. I 41.
- Mencingin. Menzing, Ober- u. Unter- GG. P. Aubing L. München I. I. I 105. Gerricus mir. c. 1065 I c.
- Merilaha fluv. iuxta Rossoltesperc. Wenn letzteres Rösselberg, nun Kintschbach zur Ammer; zw. III 30.
- Miders. Mieders D. Bez. Innsbruck bei Schwaz, Tirol. III 35.
- Milingun. Mailing D. G. Oberndorf P. u. L. Ebbg. III 55. Eberhart c. 980. I 13. 14. Engilmar c. 1100 35. III 12. 19. 20. 48. 55 c. frs. 56. 60. 1. Fr v. Chatzbach.
- Mitebahe. Mittbach Kd. L. Haag. Otto c. 1150. III 69.
- Mohhingun, Mochingen. Ampermoching P. L. Dachau Meginhart c. 960. I 9. Marchward min. Schyr. c. 1135. III 40. 58 c. fr. v. Hageningen.
- Mons s. Georgii. S. Georgenberg, nun Stift Fiecht Bez. Schwaz, Unterinntal, Tirol. Eberhardus abbas c. 1145. Otto de Iringesburh advocatus mon. III 64.
- Mosaha. Moosach, Nebenbach der Glon L. Ebbg. I 65. III 25. 42.
- Mosaha. Mosa. Moosach P. L. Ebbg. III 31. 34. 35. Durinc c. 1050. I 66. Dietmar c. f. Gebolf et During c. 1110 III 25. Meginhart pater, Adala mater, Duringus frater abbatis Rovidperti c. 1100. III 34. Ebbo c. 1110. 31. Rovidpert c. 1116—30. 40. 42. 49. 53 min. Ekkihard, frater abb. Rovidperti I, 36. Chuniza soror abbatis, uxor Fridarati cum fil. Ovdalrico 1100—30. 26. 33. 37. 49. Dietmar c. 1130. III 54. Egillolfus c. 1175. 84. Rubertus II c. f. 1185. 90.
- Mosareina. Moosrain E. P. Gmund G. Dürnbach L. Tegernsee. Adalrich c. 970. I 11.
- Mose uz demo. Zw. Moos W. (Ober- u. Unter-) G. Springlbach L. Wasserburg. Tageno et Waltman frs. c. 1150. III (65). 69.
- Moseburch. Moosburg St. u. L. Comes Chunradus c. 1175—1210. III 90. 97.
- Mosen. Moosen Kd. G. Haussmehring P. Schwindkirchen (nicht P. Moosen) L. Dorfen. Otto c. 1155. III 73.
- Mulidorf. Mühldorf Kd. G. Petershausen P. Hohenkammer L. Dachau. Otto c. 1080. II 24.

München, Monachum, civitas München, H.St.
III 97. 99 e. Chunradus c. 1220—401. c. 99 e.
Muttres. Muttres D. P. u. Bez. Innsbruck, Tirol.
III 35

N.

Neninpah. Nöbach Gross- Kd. Klein W. P.
Gremertshausen L. Freising. Eppo c. 1045. I
43—45.
Neuburg und Weyarn an der Mangfall, Falken-
stein am Inn. Comes Siboto c. 1185. III 90.
Niunburch. Neuburg am Inn D. L. Passau.
Comes Ekebertus 1161. III 73.
Niurutingin, Nurtingon. Fraueneuharting Kd.
L. Ebbg. II 8. Rovtpertus c. 1000 ib.
Adalhart c. 1015—50. I 25. 62. Megingoz
eius fr. c. 1045—50. 43. 48. 62. Eppo et Hil-
tolf c. 1045. 48. Tiemo c. 1075. 125. 127.
Ebbo c. 1080. 137.
Nivvachiricha. Neukirchen Kw. G. Eglhar-
ting L. Ebbg. I 17.
Noricorum Duces v. Bawaria.
Noricum ripense, jenseits der Donau die Mark
Cham. I 42. II 21.
Nortwalt. Böhmerwald, zwischen Niederbayern
und Böhmen I 42.
Notelchoven. Nettelkofen D. P. Grafing L.
Ebbg. Fridericus 1184. III 88.
Notcingin. Notzing Kd. P. Aufkirchen L.
Erding. Heririh c. 1015. I 19. Papo c.
1015—35. 19. 31. Goteschalch c. 1090. III 4.
O; vgl. U.
Oberendorf, Operendorf. Oberndorf Kd. P. u.
L. Ebbg. I 35. 51. II 7. 8. 9. Sifrit, Frede-
rich, min. c. 1180. III 85.
Oberenus — husun. Oberhausen P. L. Landau.
Tagini 980—1040. I 13. 14. 27 c. f. 34. II 13.
Routpreht eius fil. c. 1029—40. I 27. 36.
Ongoltingun, Orongoltingin. Zorneding P.
L. Ebbg. I 6. 59. 96. II 1. Eberherius c.
1015. II 1. Tagapertus min. † c. 1065 I. c.
96.
Opingin. Zw. Aubing P. L. München I. I.
Obing P. L. Trostberg. Herrant c. 980. I 14.
Opinpurc. Zw. Offensberg W. P. Gerzen L.
Vilsbiburg. Willihalm 934. I 2.
Oppentuhele. Ottendichl P. G. Salmendorf L.
München r. L. Rovppreht c. 1160. III 74.
Oriens. Oesterreich III. 18. Rätmar c. 1170. 78.
Otacheresperc. Ottersberg W. G. Plienig
L. Ebbg. I 13. III 42.
Otingun. Kirchötting D. Breitötting W. G.
Wörth L. Erding. I 34. 85. 124. II 13. III
35. Periwic libertus c. 1040 l. c. 34. Ovdal-
ricus, Rasila ux. Hartwic fil. c. 1040. II 13.
Perheozus pbr., Liutpure uxor, Cislolt c. 1060.
I 85. Dietricus c. 1075. 124. Magens c.
1220—40. III 98.

Otinhowa, Ottenhovan. Ottenhofen D. G. Forst-
inning L. Ebbg. I 28. II 28. Liutfrid c. 1160.
III. 75 b.

Otoldeshusen. Odelzhausen Kd. L. Dachau III
90.

Ovckileshuson. Eggilhausen D. G. Pfaffendorf
P. Pfeffenhausen L. Rottenburg. I 130.

Ovdalhartessteti. Hauderstätt W. P. S. Wolf-
gang G. Gatterberg L. Haag. I 62.

Owista, Owiste, Ouste. Ast G. Ober- Kd.
Unter- W. L. Landshut. Walcker c. 1010. I
25. Hartwic c. 1075—1115. I 118 (?). III 6.
28. 30. Dietpolt c. 1120. 42 c. fre. v. Diet-
ramin.

Q.

Qantula. Kundl P. Bez. Rattenberg, Tirol. III
28. 35. 64. Vgl. Winchilsazon.

R.

Ratingen. Ratting, Ober- u. Unter- WW. P.
Höslwang G. Amerang L. Wasserburg. S. 127,
(13) Not. 15.

Ratispona. Area Lederstain I 3. 37. III 73.
Otto Praefectus urbis, 1110. III 15. Heinricus
Buregravius c. 1185. 90.

Ratpotingun. Raffolding W. G. Wurmsham L.
Vilsbiburg, eher als Radlding W. G. Walperts-
kirchen L. Dorfen. Ratpot c. 980. I 15.

Reginoltlesberge. Reinsberg E. P. Neukirchen
G. Mies L. Miesbach. Reginolt c. 1110. III
15.

Richhartingin. Reickerting E. G. Vogtareut
L. Rosenheim. Bernhardus c. 1175. III 84.

Richinchiricha. Reichenkirchen P. L. Erding
I 84. 110. II 22. Rovdacher pbr. c. 1060 I.
c. 84. Pezala min. c. 1070. 110. Ederam c.
1075. II 22.

Richolfesdorf. Reichersdorf Kd. L. Miesbach.
Hartwic c. 1150. III 72.

Ridingin. Riding P. G. Fraunberg L. Erding.
III 49. Friderat et Chuniza c. 1130 I c. et
52. Liutpold c. 1130—45. 51. 52. 56. 58. 60.
62. 65. Gerwic vel Gerwin fil. eius 51. 58.

Rieden. Rieden P. G. Soyen L. Wasserburg.
Dietrich c. 1165. III 75. Gertrud c. f. Her-
burch c. 1200. 94.

Riedere Heinricus c. 1205. III 95.

Rihcozzin[gin]. Reitgesing (Reigersing) W.
P. G. u. L. Ebbg. Rovdmunt c. 1070. I 113.

Rihdieosdorf, Rihtisdorf. Reichstorf Kd. P.
Pitzling L. Landau. Adalam c. 1075. I 126.
Werinhero c. 1130. III 54.

Rihherishusun. Reichertshausen P. L. Moos-
burg. Arnolt cum fil. Perhtoldo c. 1065. I
102.

Rimidingun. Rinning (Rinding) D. G. Obern-
dorf P. u. L. Ebbg. I 67—69. II 7. Adalam

- c. 1000—55. I 22. 23. 32. 48. 67. 69. II 7. 10. 11. Aripo frater (iunioris?) 1035—1110 (duo). I 32. 59. 61. 67. 69. 130. 2. II 10. III 17. Witigowo c. 1050. I 59. 61. Liuto, Reginger c. 1050. I 67. Waltchovn filius Ariponis c. 1055. 69.
- Rinderfūz Heinricus c. 1220—40. III 98. (MB. I 258. 287.)
- Ringoltesdorf. Ringelsdorf D. G. Walpertskirchen L. Erding. III 70. Meginhard cens. c. 1150 l. c.
- Risun. Reisen D. P. Eitting L. Erding. I 11. Fritilo c. 1030. I 31. Willehalm c. 1100—30. III 10. 52 c. sor.
- Ritanense forestum. Wald auf dem Ritten bei Botzen, Tirol. II 28.
- Riuti. Zw. Reit E. G. Moosach L. Ebbg. Gote-polt c. 1075. III 125.
- Rovcinesriet. Zw. Rottenried E. G. Gilching L. Starnberg. I 50. II 14.
- Roma. Rom, Italien. III 15. 23.
- Romani proseliti. Zugewanderte lateinischer Abkunft. I 79.
- Rongen. Rohning, Ober- Kd. G. Nieder- Kd. P. Hofendorf L. Rottenburg. Comes Chunradus 1161. III 73.
- Roniga cum rivulo. Zw. Rank E. G. Niclasreuth L. Miesbach. II 14.
- Rorstorf. Rohrstorf, Gross- u. Klein- WW. G. Beuern L. Ebbg. Albero c. 1165. III 75. Vgl. Chranz.
- Rosili Adelpreht c. 1100. III 14.
- Rossoltesperc iuxta Merilaha. Zw. Rösslberg E. P. Pähl G. Tutzing L. Starnberg. III 30. 35. Gotescah miles c. 1110 ib. 30.
- Rossowa. Die Rossau, an der Isar oberhalb Echling L. Landshut zu suchen. I 28.
- Rostro, Walter de. (Zuname, etwa Schnabel) c. 1130. III 50.
- Rota. Rott am Inn P. L. Wasserburg. Papo 959. I 7. Poppo c. 1010 Comes c. 1040. I 24. 37 c. f. Chunrado. Rovdolf c. 1040—45. 35. 45. Otto et Wirada c. 1090. III 3. Perhtold c. 1130. 48.
- Rotenmannun. Rottmann W. G. Wörth L. Erding. II 22. Ederam c. 1075 l. c.
- Rotenpach. Rettenpach, 1. Jacob G. Eibach 2. Johann- G. Moosen L. Dorfen. Perhtolt c. 1070—80. I 111. 112. 137. Ortolph et Hartwich c. 1150. III 69. Heinrich min. c. 1205. 95.
- Rovthartesperc (Hermanstorf). Eines der beiden Hermannsdorf L. Ebbg. v. Hermütendorf. I 12. II 9.
- Rovdmundesdorf, Ruodmundesdorf. Ruhensdorf W. G. Oberndorf P. u. L. Ebbg. I 123. III 65.
- Rubendorf. Roggendorf W. G. Sillertshausen L. Moosburg. Willebolt c. 1130. III 52.
- Rumoldesmule. An der Ilm L. Pfaffenhofen zu suchen. III 58. 80. Vgl. Abb. der hist. Cl. d. K. Ak. IX (1862 II) S. 322. N. 364.
- Ruodolveshusun. Rudelzhausen P. L. Mainburg. I 18. II 7.
- Rute. Zw. viele 1. Vogtareuth P. L. Rosenheim. 2. Niclasraith Kd. L. Miesbach. Pernhard c. 1150. III 72.
- S.
- Sagittarius Rovdpertus c. 1175. III 83. Waltheri c. 1220—40. 98. Oberbayr. Arch. XXV. 18. N. 29.
- Sahsinchein, Sassenchein. Sachsenkam P. L. Tölz. Adalpero c. 1115—50. I 20. 30. III 1. Bernhardus c. 1080. II 25.
- Salichin. Solling E. P. Niederbergkirchen G. Gumattenkirchen L. Neumarkt. III 2.
- Sallandorf. Salmdorf Kd. L. München r/I. I 23. Dietram c. f. Adelwart c. 1015 l. c.
- Salzburg v. Juvavum.
- Scaftlöh. Schaftlach Kd. L. Miesbach. I 20. Rihheri miles c. 1015 l. c.
- Scammaha. Schammach E. G. Nettelkofen P. Grafring L. Ebbg. Erchanger c. 970. I 11. 14.
- Scatinhovun, Scattenhovun. Schattenhofen W. G. Moosach L. Ebbg. Gaminolf c. 1045². 75. I 43. 47. 50. 51. 61. 88. 100. 3. 9. 12. 15. 21. 22. 24. 28. II 17. 18. 21. 25. 27. Rovtpert c. 1100—20. III 10. 43.
- Scerf Gebolf c. 1100—20. III 14. 46. v. Ebersperg. Ministeriales.
- Scerigo Gnanno c. 1110. III 33. v. Min. Ebersperg.
- Schilwaze Rovdiger c. 1160. III 74.
- Schuzlaer Heinricus c. 1184. III 88.
- Sciltarin, Skiltaren. Schiltarn G. Ober- Kd. Mitter- u. Unter- WW. L. Haag. Pabo c. 1080. I 137. Ovdalrich c. 1120. III 46.
- Scirun, Scirin. Scheyern P. L. Pfaffenhofen. Comites: Otto c. 1100. III 12. Ekkehardus advocatus Ebersp. 1116—40. III 39. 40. 51. 58. 64. (72?). Ministeriales: Waltchovn c. 1070—80. II 17. 24. Paldwin pater et filius c. 1116. III 40.
- Scovhel, Schvehel Ovdalrich min. c. 1165. III 75.
- Seoninprunnen. Schönbrunn Kd. u. G. P. Schwindkirchen L. Haag. III 48.
- Seoninreina, Seonrainen. Schönrain D. G. Königsdorf L. Tölz. III 66. Waltheri c. 1000. I 18.
- Scrotingin. Schröding 1. Kd. P. Steinkirchen G. Kirchberg 2. W. P. Lengdorf G. Matzbach L. Erding. Hiltolf c. 1050. I 56.
- Seifsiedun, Seifsieden. Seifsieden WW. Ober- P. Steinhöring, Unter- P. Albaching L. Haag. Weil c. 1050. I 59. Chadalboh c. 1065—1080. 103. 18. 137. II 18; advocatus fisc. c. 1115. III 7. 38. Askwin c. 1120. III 46. Sigeboto c. 1150. 69.

- Sele. Zw. Söhl D. G. Hohenthann L. Aibling. Waldman c. 1115. III 24. 34. V. Solwen.
- Semitaha ad. Sempt W. G. Forstinning L. Ebbg. I 2. 89. 94. III 35. 75. Reginmar c. 1060 l. c. 89. Eberhardus min. c. 1065 l. c. 94.
- Semitaha fluv. Semt, zur Isar. I 89. II 11. III 35. 75.
- Sevun, Sewan. Seon, Kirch-Kd. Forst, Oster-WW. G. Ebersberg, Ober- Nieder- WW. G. Nettelkofen L. Ebbg. I 14. 112. 20. 35. II 6. 27. III 57. Ovdalricus miles, Wieman, Tuto frs. c. 1030. II 6. Sigivart c. 1050. I 64. Gowo et Wago c. 1075. 120. Warmund min. c. 1080. II 27—(31). Ebbo c. 1100—20. III 12. 39. (31) 46. Gotepreht c. 1130. 52. Herirant, Herrand min. c. 1080—1135 l. 102. II 24. III 32. 9. 48. 56. 57.
- Sicchanhovan. Siggenhofen Kd. G. Ottenhofen L. Ebbg. II 28.
- Sigenburch. Siegenburg M. L. Abensberg. Altman 1161. III 73.
- Sigiresdorf, Sigaresdorf. Sigersdorf W. G. Oberndorf L. Ebb. I 90. 91. Waltrih et Rovtrudis c. 1060 l. c. 91.
- Sigolsprunne. Siegertsbrunn Kd. L. München r. I. III 91.
- Sindoltigen. Singlding W. G. Altnerding L. Erding III 72. Ak. Abb. der hist. Cl. XI 115. N. 52. Fritilo, Gotebolt, cum fil. Reginmar c. 1120. III 41. Heinrichus molendinator c. f. sororis c. 1220—40. 99 h.
- Slibingin. Schleibing W. P. Steinkirchen G. Kirchberg L. Erding. Ditricus 1161—70. III 73. 80. Albero c. 1170. 80.
- Sliersensis abbas Tagino. Schliersee P. L. Miesbach c. 1210. III 97.
- Sliwisheim. Schleissheim, Ober- P. L. München l. d. I. Rovtpreht c. 1040—50. I 35. 37. 41. 43. 44; advocatus 1045—46. 47; Comes post 1045. 53. Rovtpreht et Tagini, eius filii l. c. 53.
- Smidehusen. Schmiedhausen D. G. Tuntenhäusen L. Aibling. III 55.
- Sneckinhoven. Zw. Scheckenhofen W. G. Schweinersdorf L. Moosburg I 30.
- Solaren. Solling D. P. Gerzen G. Frauensattling L. Vilsbiburg. Helmpreht c. 1135. III 58. (Noch bei Ernst 1776 Soleren.)
- Solidus Fridericus et Heilka c. 1184. III 88.
- Solwe. Söhl D. G. Hohenthann L. Aibling. Rudolfus c. 1185. III 90. Frater cfr. Hohenkirchen.
- Sperlinch Ekkehart c. 1165. III 75 b.
- Spilperga. Spielberg E. P. Egmding G. Höhenrain L. Aibling. Adalfrid c. 1015—40. I 24. 39. Atto c. 1040. 39. Povbo, 1047—75. I 50. 125.
- Spicentrenche. Spitzentränk E. P. Schnaitsee G. Kirchstätt L. Trostberg III 86.
- Sprinchinpah, Sprincbach. Springlbach D. G. Pfaffing L. Wasserburg. Adalhart pl. c. 1010—40. I 25; c. 1080. 129. II 9. Irminolt c. 1075—80. 126. 129.
- Sprinze Chunradus c. 1160—85. III 74. 75. 90 c. f. Chunrado min. c. 1185. 90.
- Stadalaren. Stadlern D. G. Tittlmoos L. Wasserburg. II 24.
- Stain, Steina. 1. Hiltpoltstein St. Oberpfalz. Ulricus 1161. III 73. 2. Stein an der Traun Kd. L. Trostberg. Ovto 934. I 2. Adalpreht 1045. 45. Walchun c. 1175. III 84. Grimoaldus c. 1185. 90.
- Stamheim. Stamham W. G. Moosinning L. Erding. III 10. Diethricus, Gebemannus c. 1100 ib.
- Staringin. Hofstarring Kd. L. Dorfen. III 3. 35. Gotehard c. 1010. I 19. Ovdalrich c. 1130. III 49. Prun c. 1130. 50. 52.
- Steinharte. Steinhart W. P. Pfaffing G. Far-rach L. Wasserbg. Hartman c. 1010—40. I 24. II 11. Imia ux. Dietmar fil. c. 1080—1120. I 129. III 8 c. f. 10 c. f. 17. 19. 24 c. f. a. 26—8. 30 c. f. 34. 36. 37. 45. Hartman II fil. D. c. 1095—1125. III 8. 10. 12. 20. 23. 26. 30. 34. Hohold fil. D. c. 1110—20. III 12 (?). 24. 26. 34. 45. Perthia, Adalpreht c. 1165. III 76.
- Steinheringen, Stenhergen. Steinhöring P. L. Ebbg. II 8. III 47. 51. Adalhard c. 1095—1130. III 4. 8—12. 43. 47. 51. Rovdpertus 1124. 47. Warmunt, Chovnat, Ortolph c. 1150. I 26. Fridericus, min. c. 1170. III 81.
- Stepheningen. Steding Kd. P. u. L. Nittenau. Otto comes 1161. III 73; Lantgravius c. 1185. 90.
- Steten. Zw. Leutstetten Kd. L. Starnberg. Heinrich c. 1160. III 74. (Luzilsteten MB. VIII 463.)
- Stier, Stir Fridericus min. Witt. c. 1185. III 83. 90. Vgl. Taurus u. Judex.
- Stiga. Steig E. P. Pfeffenhausen G. Egg L. Rottenburg. I 47. 130.
- Stircilheim. Stirlzham W. P. Babensham G. Penzing L. Wasserburg. III 17. 35.
- Stochel Heinrich c. 1160. III 74.
- Stovphe, Stophen. Burgstall ob Igling P. L. Landsberg. Heinrich 1161—83. III 73. 86.
- Strubingen. Straubing Ober- D. Nieder- Kd. G. Steinkirchen L. Dorfen. Papo c. 1055. I 67.
- Strusdorf, Struzzisdorf. Strausdorf P. L. Ebbg. Gaminolf c. 935. 17. Dieterich et Megengoz c. 1150. III 69. 72. Oserich et frater eius Sifrit (de Wartenberg MB.) 1150—70. 72. 80.
- Stubaie. Stubaythal, südlich bei Innsbruck, Tirol. III 28. 35.
- Studahi. Nieder-, nun Unterstaudham E. G. Forstern L. Erding. II 17. 23. III 7. 35. Me-

gingoz (min. Waltherii Advocati) et Rihkard c. 1100 l. c.
 Stumpfharthe. Zw. Stummer, zwei E. P. Laferring L. Wasserburg. Waltrih et Chuniperht c. 1010. I 19.
 Suaben. Schwaben M. L. Ebbg. III 35. 37
 Sueviae Dux Otto, Marchio Kambae v. Kamba. Suevus Hartnit c. 1045. I 48.
 Suilnaha. Schwillach, Ober- W. G. Pastetten, Unter- D. G. Ottenhofen L. Erding. I 122. 27. III 35. Pernhart c. 1165. III 75 b.
 Suindaha, Suinda. Schwindach D. G. Schwindegg; Schwindau Gross- Kd. Klein- W. G. S. Wolfgang L. Haag. Podolunc c. 980—1000. I 13. 18. Dietrih c. 1030—50. 30. 33 c. p. 36. 43 III 1. Adalram c. 1035—50. 33. 34. II 10. 11. 13.
 Sullingin. Suldung Kd. L. Dorfen. I 86. Chovnradius pbr. c. 1000 l. c.
 Sunderendorf. Sonnendorf W. G. Inning am Holz L. Dorfen. III 87. Warmunt c. 1075. I 121.
 Sundirhusun, Sunderenhus. Sonnenhausen E. G. Glon L. Ebbg. Pabo et Warmund frs. c. 1095—1120. I 126. 127. III 13. 34. 43. 44.
 Sura. Sur W. P. Ainring G. Strass L. Laufen. Brun c. 970. I 11.
 Swab Marward c. 1170. III 78. Cfr. Suevus.
 Swaichove, Sweichhus. Zw. Schwaighof W. P. Egern G. u. L. Tegernsee; Schwaighofen W. G. Schönrain L. Tölz 2. Marcelinus, Marwil c. 1170—80. III 78. 85. Dithmar c. 1180. 85. (Mehrere Schwaig L. Erding u. Miesbach).
 Swaichusare, Dietmarus preco et fil. Uolricus c. 1185. III 85. (Idem, ut precedens).
 Swiental. Schweinthal W. G. Wies P. u. L. Miesbach. III 97.

U.

Uobelin Uolricus, iudex c. 1205. III 94. Ort unlesbar.
 Ucimannesdorf. Wohl abgegangen, kaum Utzmansdorf W. P. Stallwang G. Landorf L. Mitterfels. I 115.
 Ucingin. Zw. 1. Utzing W. G. Irl P. Oberbergkirchen L. Neumarkt; 2. Eitzing W. G. Rattenkirchen L. Mühldorf. I 52.
 Ufheim. Aufham W. G. Auerbach L. Erding. I 55. 107. II 26. III 39. Rovtheri c. 1050. † c. 1070, et Dietrat ux. l. c. 55. 88. 101. 107. Ebbo miles c. 1080 l. c. 26.
 Ufhoven. Aufhofen Kd. G. Thanning L. Wolftratshausen I 77. Egelpreht c. 1055 l. c.
 Uhtlingen. Ittling P. L. Straubing. Tageno c. 1150. III 65. 69.
 Ulchingen. Ilching W. G. Eglharting L. Ebbg. Ebberhardus parochus c. 1145. III 63.
 Umenheim, Umpilisheim. Gumpertsham E. G. Arget L. Wolftratshausen. I 64. 117. II 27.
 Moimar 934. I 2. Hadawin miles c. f. Rudolfo monacho, et Alachildis c. 1055—75 l. c. 64. 117. Noch Ernst 1776: Umbalzham, St. K. Gumbalzham.
 Umpilisdorf. Umelsdorf, Nieder- P. Ober- D. L. Abensberg I 49. Nittard c. 1046 l. c.
 Undiengin, Ovndingin. Forstinning P. L. Ebbg. I 18. 36. 76. 93. 104. III 53. Arnolt 1047. I 52. 59. Engildieo 1050—1070. 59. 109. Hiltolf, Reginpert pbr. c. 1050. 76. Rihbart min. et Raza c. 1060. 93. Aripo c. f. Aripone et Meginhardo c. 1060. 104. III 2. Engildieo primus, Sinzo secundus maritus Ellicea c. 1070. I 109. 111. Ovtā min. Hiltimar c. 1130. III 53. Trutmunt c. f. Gerwin, Friderich c. f. Heinrich c. 1135. 58. Arnolt c. 1150. 70. Udalschalē c. 1150. 70. 2. Gerwin, Gerwic c. f. Gerwich et Sifrit c. 1150—70. 72. 4. 8.
 Urdorf. Audorf, Ober- u. Nieder- Kdd. L. Rosenheim. Gisilolt c. 1125. III 47.
 Urpah. Auerbach G. Vorder- u. Hinter- Kdd. P. Riding L. Erding. Gotti c. 1075—1115. I 114. 37. III 28 cum f. Sigimaro 44. 5. Altman fr. Williburg soror ib.
 Ursindorf. Zw. Eisendorf Kd. G. Ölkofen L. Ebbg. II 10. Adalpero c. 1045 l. c.
 Urspringi, Ursprink. Ursprung W. G. Glon L. Ebbg. Eppe c. 1080. I 137 c. 1120. III 44.
 Utingen. Eiting P. L. Erding. Hartman et Dietrich frs. c. 1135. III 58 cfr. Diegen.
 Utligen. Edling Kd. P. Attel L. Wasserburg. Gaminolf c. 1120. III 43.

V cfr. F.

Valchenberch. Falkenberg W. G. Moosach L. Ebbg. Uolricus c. 1185. III 90. (Iudex MB. VIII 438. 453. IX 466 etc.)
 Veldun. Velden M. L. Vilsbiburg. Sigihard c. 980. I 15.
 Valei, Valaie Valley Kd. L. Miesbach. Comes Covnradius (II) c. 1181—85. III 86. 90.
 Veltchirchen. Feldkirchen l. Kd. L. München r. l. 2. Kd. G. Moosham L. Wolftratshausen. 3. P. L. Aibling. Gerdrudis c. f. Adelheidi et Benedicta c. 1220—40. III 99 d.
 Veltturnum. Velthurns P. Ger. Klausen Bez. Bozen, Tirol.?) III 1. Isinrich c. 1050—60 ib.
 Vendinpah. Fentbach W. G. Holzolling L. Miesbach. Otpolt c. 1010. I 17.
 Veulenpach. Feilnbach Kd. P. Au L. Aibling. Georius, vir Diemudis c. 1220—40. III 99 f.
 Viehtpah. Viehbach, Ober- P. Nieder- P. L. Dingolfing. Marhward c. 1040. I 36. 37.
 Vihihuson. Viehhausen W. G. Oberhatzkofen L. Rottenburg I 130.
 Vilisa, Vilusa. Vils Kd. (Frauenvils) G. Taufkir-

¹⁾ Im Urbar Ebersberg c. 1300 im Verzeichnisse der Lehen p. 104: Item domini Tyrolenses: Cast- rum Veltturns habent a nobis.

chen P. u. L. Dorfen. Dieto c. 960. I 9. Engilharte. 980—1040. 15. 35. Erchanger c. 1080. 130. Volchmaresdorf. Volkmandorf P. G. Wang L. Moosburg. Sigihart c. 980—1040. I 13. 17. 28. 34. II 13. Diemar c. 1035—45. I 30. 36. 41. Volcholtessuant. Volkenschwand P. L. Mainburg. Heriger c. 980. I 15.

W.

Wacrein ad Mosaha. Eine der 3 Mühlen an der Moosach P. Moosach L. Ebbg. I 65. 66. Waitherschirchen. Weiterskirchen D. G. Beuern L. Ebbg. Wichmanus mil. min. Witt. III 74. Walda. Zw. 1. Wald G. aus 46 Orten, nun zur G. Wang L. Wasserbg. III 18. 35. 2. Wall P. L. Miesbach. III 11. Adalhoh c. 970—1029. I 11. 14. 27 c. fre. Adalperoc c. 1020—1040. 20. 36. Gerold fr. Adalhohic c. 1029—50. 27. 30. 37. 41. III 1. Adalperht c. 1029. 27 et fil. Zovntipolt—1050. 27. 35. 39. 43. 47. III 1. Papo fr. eius. c. 1035—50. 30. 35. 39. III 1. Ovdalrih c. 1095—1120. III 8. 11 c. f. Eberhardo. 17. 31. 34. 42 et 46 c. f. Pabo fr. v. Luterenbach. Waldecke. Hohenwaldeck, Burgstall über Schliersee P. L. Miesbach. Isenricus c. 1210. III 97. Walheshoven, Walcheshovol. Walchshofen Kd. P. u. L. Aichach. Ovdalschale, min. Witt. 1116—30. III 39. 49. Wartinbere. Wartenberg M. L. Erding III 39. Witilo min. Wittelsbac c. 1130. 52 (Filii ejus:) Ovsrich et Sifrit c. 1150. 72. MB. IX 425. 428. Vgl. Strusdorf. Watenbach. Wattenbach Kdd. Ober- G. Unter- P. Altheim L. Landshut. Chonradus occisus, Purchardus frs. c. 1120. III 41. Wazerburch. Wasserburg St. u. L. Gebhardus comes, Rihkard uxor, Engilpreht filius c. 1095. III 8. Min. Sifridus c. 1150. 71; Ebo c. 1150. 72. Chunradus institor et Willibirgis c. 1205. 96. Egelolvin c. 1220—40. 99 c. Wedarmingin. Wetterling E. G. Glon L. Ebbg. I 113. 125. III 5. 6. 35. 42. Altman cens. c. 1070. I 113. Ratboto c. 1095. III 5. Welfhardus (IV), frater Richlindis comitissae, cum filio Welfhardo (V) Duce Carinthiae I 47. Wenge. Zw. Weng W. G. Hohenthann L. Aibling. II 23. Werde Wörth P. L. Erding. Eberhard c. 1185. III 90. Wernbrechtsheim, Wernbretsheim. Würmetscham W. P. Babensham G. Penzing L. Wasserburg. I 26. III 22. 35. Wernherschmule Wörnsmühle W. P. Irschenberg L. Miesbach III 90. Westerendorf. Westerndorf W. G. Glon L. Ebbg. I 32. II 10. Dietheri et Erchampire c. 1035. I c. 32. Wetingen, Wetinen. Wötting W. G. Forstern L. Erding. (Eckirih?) Guntpreht, Eckihart, Irminhart c. 1075. I 122. 123. Ascwin, et Eckihart et Rotvperht frs. c. 1080. I 133. 35. Ascwin c. 1120. III 42.

Widinpah. Weidenbach Kd. L. Mühldorf. Potolo c. 935. I 7.

Willingon. Willing Kd. L. Aibling. Richer c. 1070. II 25.

Winchilsazon. Winklsass Kd. L. Mallersdorf. Werinheri min. Com. Waltherii c. 1110—15. III 18—21. 28. 33.

Winebuioren. Wimmern D. P. Teisendorf G. Holzhausen L. Laufen (Winpuoren 788 Kainz). Berthold c. 1120. III 41.

Wintbozingen, Wintpozgingin. 1. Wimpasing E. G. Schönberg P. Eiselfing L. Wasserburg. III 18. 35. 2. Zw. viele Wimpasing W. G. Ottenhofen L. Ebbg.; W. G. Lengdorf, Gross-Kd. Klein- W. G. Inning am Holz L. Dorfen u. s. w. III 82. 83. Wichnand cum ux. Egele et Eberhard frs. c. 1170. I c. 82.

Wirminseo. Der Würm- oder Starnberger See. I 15. 131.

Wisintespovh. Wohl Name eines Theils des Ebersberger Forstes. I 35.

Witilinespah. Wittelsbach, Ober- Kd. P. u. L. Aichach. Otto (IV) Comes 1116. III 39; Comes Palatinus c. 1130—50. 49 c. f. 72 c. f. Otto (V) c. 1130—50. 49 et 72 c. p. Dux Bawariae 1181—3. 86. Fridericus Comes Pal. c. 1160—85. 73. 74. 80. 83. 86. 87. 90. Otto (VI minor) Com. Pal. c. 1185. 90.

Witingin. Weiding D. G. Oberndorf P. u. L. Ebbg. Wito c. 1010. 30. I 23. II 6. Ebarraro c. 1015—60. I 25. 51. 55. 59. 60. 62. 67. 71. 87. 89. 90. cum ux. Hardrun. Eppo c. 1050—80. 77. 132. Reginheri 119. 128. et Helmpert frs. c. 1080. 132. Gerung c. 1110. III 17. 18. Gerwic c. 1130. 51. 52.

Wiviningin. Wifing Kd. G. Wörth L. Erding. Perhtolt (min.) c. 1075. I 114.

Wizzinvelt. Weissenfeld Kd. G. Parsdorf L. Ebbg. Maius I 44; minus 41; ambo II 12.

Wolf Robertus min. Wittelsb. c. 1185. III 90. (Lupus de Pochspere Meich. N. 1347 et saepe).

Wolvoldispere. Wolfersberg W. G. Oberframern L. Ebbg. III 26.

Z.

Zeizingen. Zaissing W. G. Steinhöring L. Ebbg. III 81. Wezil c. 1100. III 14.

Zella. Zell E. G. Fraueneuharting L. Ebbg. Wito, Sieboto c. 1150. III 69.

Zidelaren. Zeilarn D. G. Pastetten L. Erding. III 68. Vgl. C.

Zollingen. Zulling Kd. G. Harburg L. Landau Pabo 1161. III.

Zorongoltingon. Zorneding P. L. Ebbg. II 25. Ekkehardus c. 1140. III 61. Vritel et Wigo c. 1160. 74. Cfr. Ongoltingon.

Zovdelsdorf, Zulesdorf. Zustorf Kd. P. Berglern G. Langenpreising L. Erding. Mengengoz et Sieghart frs. c. 1135. III 58. Ortoif, Eberhart et Gote-frit, Ovdalrihe, Hawart c. 1150. 69.